

Betriebsanleitung
zum Fahrzeug



Freude am Fahren



Z4 2.0i Betriebsanleitung zum Fahrzeug

Z4 2.2i

Z4 2.5i

Z4 3.0i

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen BMW entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner nutzen Sie ihn im Straßenverkehr. Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie mit Ihrem neuen BMW starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW vollständig zu nutzen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der bestmöglichen Werterhaltung Ihres BMW dienen.

Ergänzende Informationen finden Sie in den weiteren Broschüren der Bordliteratur.

Eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen Ihre

BMW AG

© 2005 Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung der
BMW AG, München.
Bestell-Nr. 01 40 0 159 455
deutsch III/05
Printed in Germany
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier,
chlorfrei gebleicht, wiederverwertbar.

Inhaltsverzeichnis

Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das Stichwortverzeichnis, siehe Seite [102](#).

Nutzung dieser Betriebsanleitung

4 Hinweise

Überblick

8 Cockpit

Bedienung

14 Öffnen und Schließen

26 Einstellen

32 Kinder sicher befördern

34 Fahren

44 Alles unter Kontrolle

48 Technik für Fahrkomfort und Sicherheit

54 Licht

57 Temperierung zum Wohlfühlen

63 Praktische Innenausstattung

Fahrtipps

68 Beim Fahren berücksichtigen

Mobilität

74 Tanken

76 Räder und Reifen

79 Unter der Motorhaube

84 Wartung

86 Auswechseln von Teilen

92 Helfen und helfen lassen

Nachschlagen

98 Technische Daten

102 Alles von A bis Z

Hinweise

Zu dieser Betriebsanleitung

Wir haben Wert auf schnelle Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Am schnellsten finden Sie bestimmte Themen über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug verschaffen wollen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel.


Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.


Zusätzliche Informationsquellen


Wenn Sie weitere Fragen haben, wird Sie Ihr BMW Service jederzeit gern beraten.

Informationen zu BMW, z.B. zur Technik, finden Sie auch im Internet unter www.bmw.com.

Verwendete Symbole


 kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

 kennzeichnet Informationen, die Ihnen ermöglichen, Ihr Fahrzeug optimal zu nutzen.


 bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen.

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör sowie bei Drucklegung noch nicht verfügbare Ausstattungen und Funktionen.

 Car Memory, Key Memory, siehe Seite 31. Macht auf Funktionen aufmerksam, die schlüssel- oder fahrzeugspezifisch eingestellt werden können. Diese Einstellungen können von Ihrem BMW Service vorgenommen werden.

Symbol an Fahrzeugteilen


 weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zurate zu ziehen.

Ihr individuelles Fahrzeug

Beim Kauf Ihres BMW haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die BMW innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern * gekennzeichnet sind.

Sollten Ausstattungen Ihres BMW nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sein, beachten Sie bitte die beigelegten Zusatzbetriebsanleitungen.


 In Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders als auf den Abbildungen dieser Betriebsanleitung angeordnet. ◀

Aktualität bei Drucklegung


Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der BMW Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. In seltenen Fällen können sich daraus Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

Wartung und Reparatur

 Fortschrittliche Technik, z. B. der Einsatz moderner Werkstoffe und leistungsfähiger Elektronik, erfordert speziell angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden. Entsprechende Arbeiten an Ihrem BMW daher nur vom BMW Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken. ◀

Teile und Zubehör

 BMW empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für das Fahrzeug zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind. Der BMW Service ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend. ◀



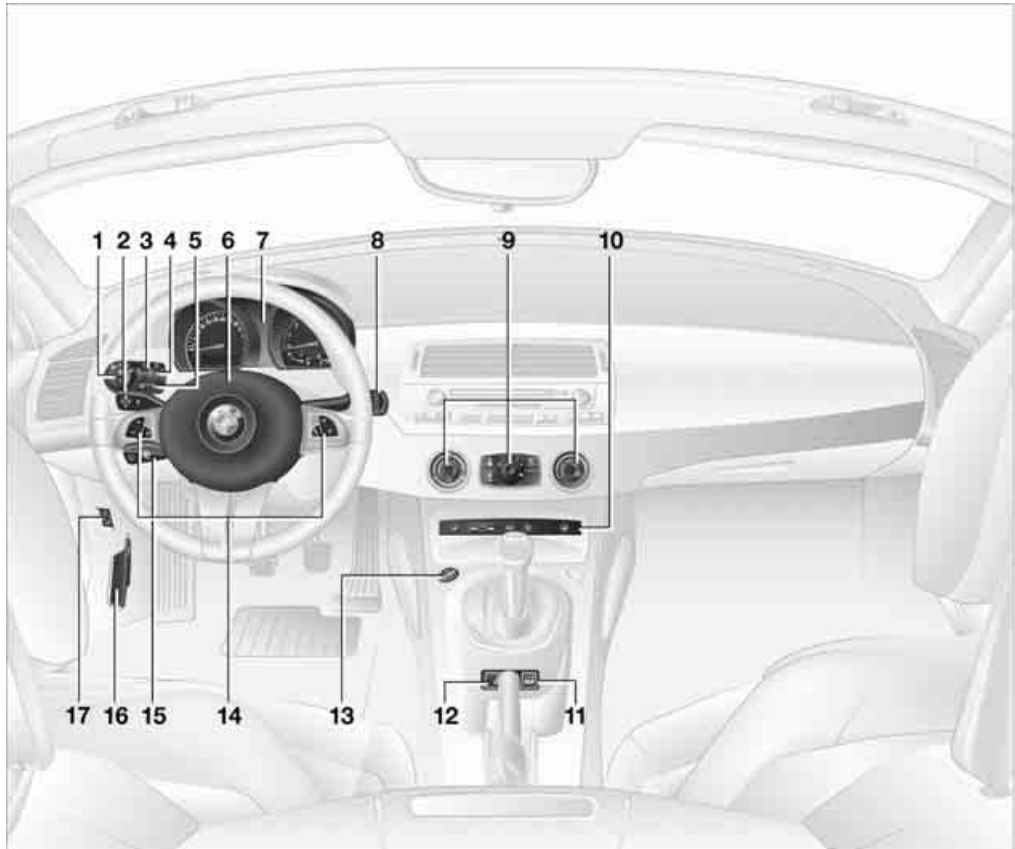
The background of the page is a blurred, blue-tinted photograph of a car driving on a road. The car is in the lower half of the frame, and the road lines are visible in the foreground. The overall aesthetic is clean and modern.

Überblick

Übersichten von Tasten, Schaltern und Anzeigen dienen hier Ihrer Orientierung. Darüber hinaus werden Sie schnell mit den Prinzipien verschiedener Bedienmöglichkeiten vertraut gemacht.

Cockpit

Bedienelemente



- | | |
|------------------------------|---------------------------------------|
| 1 Stand-/Abblendlicht 54 | 8 Wischanlage/Regensensor* 41 |
| 2 ▷ Blinker 41, 55 | 9 Heizung, Belüftung, Klimaanlage* 57 |
| ▷ Lichthupe 41 | oder Klimaautomatik* 60 |
| ▷ Parklicht 55 | 10 ▷ Sitzheizung* 29 |
| ▷ Fernlicht 55 | ▷ Vollautomatisches Verdeck* 20 |
| ▷ Bordcomputer* 46 | ▷ Dynamische Traktions Control DTC 48 |
| 3 Instrumentenbeleuchtung 56 | ▷ Reifen Pannen Anzeige 51 |
| 4 Leuchtweitenregulierung 55 | 11 Zentralverriegelung 17 |
| 5 Nebellicht 55 | 12 Warnblinkanlage |
| 6 Hupe | 13 Fahrdynamik-Control* 40 |
| 7 Instrumentenkombination 10 | |

14 Tasten im Lenkrad*



Lautstärke



Kurz drücken:

Telefongespräch entgegennehmen, Wahl starten, Gespräch beenden

Lang drücken:

Spracheingabe ein- und ausschalten



Telefonbuch ein-/ausblenden. Mit den Tasten für Vorlauf/Rücklauf die Einträge nacheinander anzeigen



Vorlauf/Rücklauf

▷ Radio

Kurz drücken: nächster gespeicherter Sender

Lang drücken: Sendersuchlauf

▷ CD/MD

Kurz drücken: Titelsprung

Lang drücken: Schneller Vor-/Rücklauf

▷ Telefon

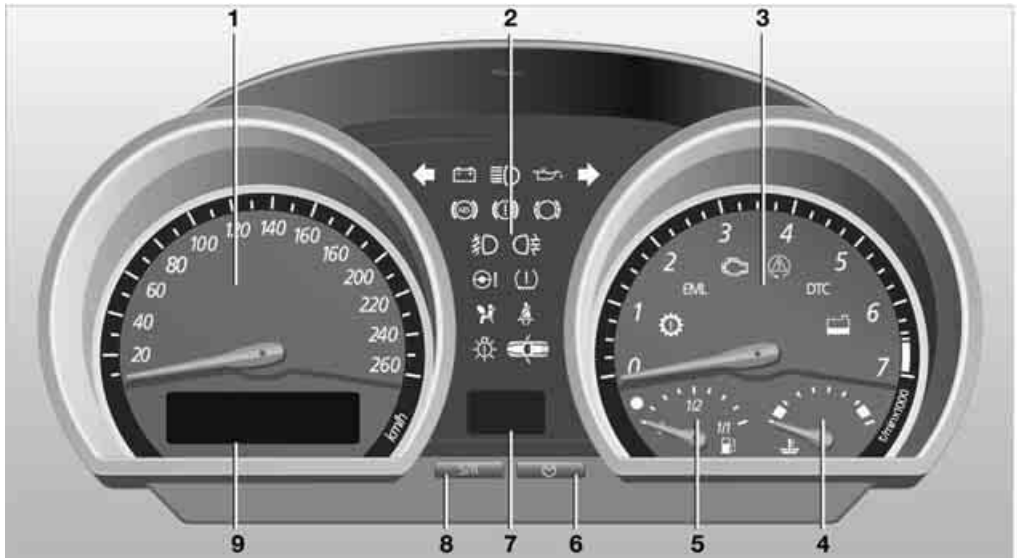
Namensregister durchblättern

15 Geschwindigkeitsregelung* [43](#)

16 Motorhaubenentriegelung [79](#)

17 Heckklappenentriegelung [17](#)

Instrumentenkombination






- | | |
|---|---|
| <p>1 Geschwindigkeitsmesser</p> <p>2 Kontroll- und Warnleuchten 11</p> <p>3 Drehzahlmesser 44
mit Kontroll- und Warnleuchten 11</p> <p>4 Kühlmittelthermometer 45</p> <p>5 Kraftstoffanzeige 44</p> <p>6 Taste für
▷ Uhrzeit anzeigen 46
▷ Service-Intervallanzeige 45
▷ Motorölstand prüfen* 81</p> <p>7 Anzeigefeld für Wählhebel- und Programm-
anzeige
▷ Automatic-Getriebe* 37
▷ Sequenzielles manuelles
Getriebe SMG* 39</p> | <p>8 Taste für
▷ Tageskilometerzähler auf Null
stellen 44
▷ Uhrzeit einstellen 46</p> <p>9 Anzeige für
▷ Tages-/Kilometerzähler 44
▷ Uhr 46
▷ Service-Intervall 45
▷ Bordcomputer* 46
▷ Motorölstand prüfen* 81</p> |
|---|---|











Kontroll- und Warnleuchten

Technik, die sich selbst kontrolliert

Kontroll- und Warnleuchten, die mit ● gekennzeichnet sind, werden bei Drehen des Zündschlüssels auf ihre Funktion geprüft. Sie leuchten unterschiedlich lange je einmal auf.

Sollte in einem der überwachten Systeme eine Störung auftreten, erlischt die entsprechende Leuchte nach dem Motorstart nicht oder leuchtet während der Fahrt erneut auf. Näheres finden Sie auf den jeweils angegebenen Seiten.

-  Batterieładestrom ● 90
-  Lichthupe/Fernlicht 41, 55
-  Motorölđruck/Motorölstand/Motorölsensor ● 80
-  Anti-Blockier-System ABS ● 48
-  Bremsssystem ●
Bei gelöster Handbremse 83
Bei angezogener Handbremse 36
Mit anderen Warnleuchten 49
-  Bremsbeläge ● 83
-  Elektrische Servolenkung ● 41
-  Reifen Pannen Anzeige ● 51
-  Airbags ● 52
-  Gurterinnerung ● 29
-  Nebelscheinwerfer 55

-  Nebelschlussleuchte 55
-  Lampendefekt 54
-  Automatic-Getriebe/Sequenzielles manuelles Getriebe SMG ● 37, 40
-  Motorelektronik ● 34
-  Motor ● 34
-  Dynamische Stabilitäts Control DSC ● 48
-  Dynamische Traktions Control DTC ● 48
-  Kühlmittel nachfüllen 83
-  Blinker 41
-  Türen oder Heckklappe offen

Farben

Die Kontroll- und Warnleuchten können in unterschiedlichen Farben und Kombinationen aufleuchten.

- ▷ Rot:
Sofort anhalten
oder
als wichtige Erinnerung
- ▷ Rot und Gelb:
Verhalten weiterfahren
- ▷ Gelb:
Bald prüfen lassen
oder
zu Ihrer Information
- ▷ Grün oder Blau:
Zu Ihrer Information.



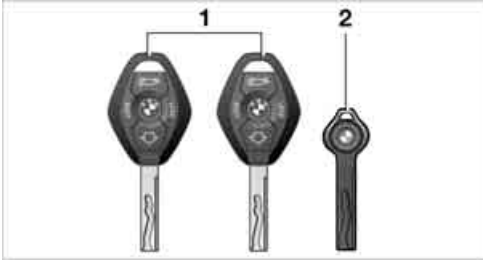


Bedienung

Dieses Kapitel verschafft Ihnen Souveränität in der Beherrschung Ihres Fahrzeugs. Alle Ausstattungen, die zum Fahren, Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort dienen, sind hier beschrieben.

Öffnen und Schließen

Das Schlüssel-Set



1 Zentralschlüssel mit Fernbedienung

Zur Energieversorgung dient ein langlebiger Akku, der während der Fahrt automatisch im Zündschloss aufgeladen wird. Jeden Zentralschlüssel daher mindestens zweimal pro Jahr verwenden, um den Ladezustand zu erhalten. Je nachdem, welcher Zentralschlüssel beim Entriegeln vom Fahrzeug erkannt wird, werden unterschiedliche Einstellungen im Fahrzeug abgerufen und vorgenommen, siehe Key Memory auf Seite 31.

2 Reserveschlüssel

Zur sicheren Aufbewahrung, z.B. in der Geldbörse.
Dieser Schlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt.

Neue Schlüssel

Neue Schlüssel, zusätzlich oder bei Verlust, erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.

Zentralverriegelung

Das Prinzip

Die Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Fahrertür geschlossen ist. Entriegelt oder verriegelt werden gemeinsam

- ▷ Türen
- ▷ Heckklappe
- ▷ Tankklappe
- ▷ Ablagefach zwischen den Sitzlehnen
- ▷ Geöffnetes manuelles Verdeck.

Betätigt werden kann die Zentralverriegelung

- ▷ Von außen über die Fernbedienung sowie über das Türschloss
- ▷ Von innen über die Taste für Zentralverriegelung.

Bei einer Betätigung von außen wird gleichzeitig die Diebstahlsicherung aktiviert. Sie verhindert, dass die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können. Die Alarmanlage wird ebenfalls geschärft.


Bei einem Unfall entsprechender Schwere entriegelt die Zentralverriegelung automatisch. Außerdem schalten sich Warnblinkanlage und Innenlicht ein.

Öffnen und Schließen: von außen


Mit der Fernbedienung


Beim Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs wird auch die Diebstahlsicherung deaktiviert/aktiviert, die Alarmanlage entschärft/geschärft und das Innenlicht ein-/ausgeschaltet.

Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite 24.

 Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Zündschlüssel deswegen immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀

Entriegeln


 Taste drücken.

 Bei einigen Länderausführungen die Taste zweimal drücken, um nach der Fahrtür das ganze Fahrzeug zu entriegeln.

Oder:

Taste zweimal drücken, um zu entriegeln und anschließend das Fahrerfenster abzusenken. Das Absenken des Fahrerfensters erleichtert den Einstieg vor allem in engen Parklücken. Nach dem Schließen der Tür schließt auch das Fahrerfenster automatisch. ◀


Komfortöffnen


 Taste gedrückt halten:
Die Fenster und das vollautomatische Verdeck werden geöffnet.


Verriegeln und Sichern

 LOCK Taste drücken.

Warnblinkanlage blinkt einmal.

 Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit aktivieren/deaktivieren lassen. ◀


 Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀

 Die Zentralverriegelung verriegelt automatisch, kurz nachdem Sie das Fahrzeug entriegelt und keine Tür oder Heckklappe geöffnet haben. Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit aktivieren/deaktivieren lassen. ◀

Innenlicht einschalten

Bei verriegeltem Fahrzeug:

 LOCK Taste drücken.


 Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit aktivieren/deaktivieren lassen. ◀


Mit dieser Funktion können Sie auch Ihr Fahrzeug suchen, wenn es z. B. in einer Tiefgarage steht.

Heckklappe entriegeln

 Taste drücken.

Die Heckklappe öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob sie verriegelt oder entriegelt war.

 Wenn Sie es wünschen, öffnet die Heckklappe nur, wenn das Fahrzeug über die Zentralverriegelung entriegelt ist. Diese Besonderheit können Sie sich aktivieren/deaktivieren lassen. ◀

 Vor und nach einer Fahrt darauf achten, dass die Heckklappe nicht unabsichtlich geöffnet wurde. ◀

Funktionsstörung

Die Fernbedienung kann durch lokale Funkwellen in ihrer Funktion gestört werden.

Sollte dies auftreten, das Fahrzeug mit einem Zentralschlüssel über das Tür- oder Heckklappenschloss öffnen und schließen.

Sollte ein Verriegeln über die Fernbedienung nicht mehr möglich sein, so ist der Akku entladen. Benutzen Sie diese Fernbedienung für eine längere Fahrt, damit der Akku wieder aufgeladen wird, siehe Seite 14.

Über das Türschloss



Beim Entriegeln wird die Innenbeleuchtung automatisch eingeschaltet.

Beim Verriegeln blinkt die Warnblinkanlage einmal auf.



Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheiten aktivieren/deaktivieren lassen. ◀



Das Fahrzeug nicht von außen verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀



Bei einigen Länderausführungen löst die Alarmanlage aus, wenn über das Türschloss entriegelt wird.

Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, siehe Seite 15, oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen. ◀

Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite 24.



Bei einigen Länderausführungen zweimal entriegeln, um nach der Fahrtür das ganze Fahrzeug zu entriegeln.

Oder:

Zweimal entriegeln, um zu entriegeln und anschließend das Fahrerfenster abzusenken. Das Absenken des Fahrerfensters erleichtert den Einstieg vor allem in engen Parklücken. Nach dem Schließen der Tür schließt auch das Fahrerfenster automatisch. ◀

Komfortbedienung

Die Fenster und das vollautomatische Verdeck können Sie auch über das Türschloss bedienen.

▷ Öffnen:

Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Entriegeln festhalten

▷ Schließen:

Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Verriegeln festhalten.



Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung. ◀

Manuelle Betätigung

Bei einem elektrischen Defekt können Sie mit dem Schlüssel in den Endstellungen des Türschlosses die Fahrtür entriegeln oder verriegeln.

Beim Verriegeln blinkt die Warnblinkanlage einmal.



Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit aktivieren/deaktivieren lassen. ◀

Öffnen und Schließen: von innen



Mit dieser Taste werden Türen und Heckklappe bei geschlossenen Türen entriegelt oder verriegelt, aber nicht diebstahlgesichert. Die Tankklappe bleibt entriegelt*.



Wenn Sie es wünschen, verriegelt die Zentralverriegelung automatisch, sobald Sie losfahren. Dies können Sie sich schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

Entriegeln und Öffnen

1. Taste für Zentralverriegelung drücken
2. Jeweiligen Türöffner über der Armlehne ziehen oder

einzelnen an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: zum Entriegeln und Öffnen.

Verriegeln

- ▷ Taste für Zentralverriegelung drücken
- ▷ Sicherungsknöpfe der Türen niederdrücken. Um ein versehentliches Auspersperren zu verhindern, kann die geöffnete Fahrtür mit deren Sicherungsknopf nicht verriegelt werden.



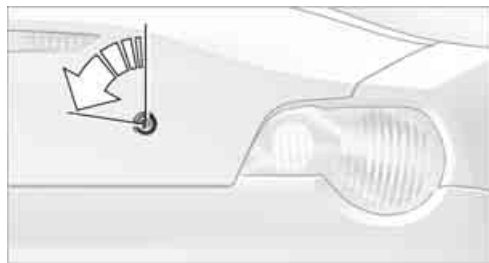
Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Zündschlüssel deswegen immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀



Sie können sich als Erinnerung dafür, dass nach dem Öffnen der Fahrtür der Zündschlüssel noch im Zündschloss steckt, einen Signalton einstellen lassen. ◀

Heckklappe

Von außen öffnen



Den Zündschlüssel nach links bis zum Anschlag drehen, die Heckklappe öffnet sich etwas.

Von innen öffnen



Taste im Fußraum der Fahrerseite drücken. Die Heckklappe wird entriegelt.

Schließen



Die Griffmulde in der Innenverkleidung der Heckklappe erleichtert das Herunterziehen.

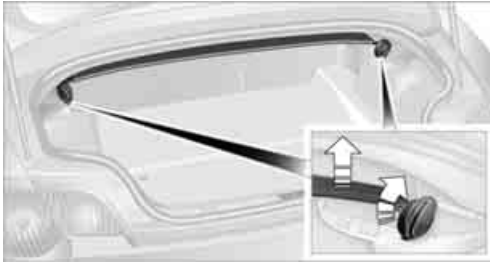


Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist. ◀

Kofferraum

Kofferraumvolumen vergrößern

Bei geschlossenem Verdeck können Sie das Kofferraumvolumen vergrößern.



Griffe auf beiden Seiten des Kofferraums gleichzeitig über den Widerstand hinaus nach außen drehen.

Der Verdeckkastenboden klappt nach oben.

Vor dem Öffnen des Verdecks:

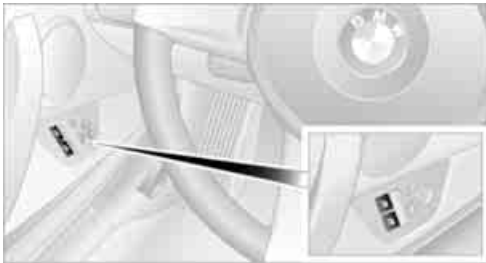
Beide Griffe nach innen drehen.

Der Verdeckkastenboden klappt nach unten.

⚠ Beim Öffnen des Verdecks darauf achten, dass der Verdeckkastenboden im Kofferraum nach unten geklappt ist, sonst können Beschädigungen entstehen. ◀

Fenster

Fenster öffnen und schließen



Ab Zündschlüsselstellung 1:

- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt drücken: Das Fenster bewegt sich nach unten, solange Sie den Schalter drücken
- ▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus antippen:

Das Fenster bewegt sich automatisch nach unten. Erneutes Antippen stoppt das Öffnen.

Analog schließen Sie das Fenster durch Ziehen am Schalter.



Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit aktivieren/deaktivieren lassen. ◀

Nach Ausschalten der Zündung

Sie können die Fenster noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Tür geöffnet wurde.



Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, sonst könnten z. B. Kinder die Fenster bedienen und sich verletzen. ◀

Zur Komfortbedienung über die Fernbedienung oder das Türschloss siehe Seite 15 oder 16.

Einklemmschutz

Übersteigt beim Schließen eines Fensters die Schließkraft einen bestimmten Wert, so wird der Schließvorgang sofort unterbrochen und das Fenster öffnet sich wieder ein Stück.



Trotz Einklemmschutz in jedem Fall darauf achten, dass der Schließbereich der Scheiben frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. bei dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet.

Der Einklemmschutz wird eingeschränkt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gezogen und gehalten wird. ◀

Nach einer Stromunterbrechung

Nach einer Stromunterbrechung, z. B. Abklemmen der Batterie, muss der Einklemmschutz neu initialisiert werden.

Vor dem Initialisieren sicherstellen, dass die Türen und das Verdeck geschlossen sind. Führen Sie den folgenden Vorgang für jedes Fenster zweimal durch:


- ▷ Fenster komplett öffnen und schließen
- ▷ Schalter bei geschlossenem Fenster ca. 1 Sekunde gezogen halten.

Manuelles Verdeck


Das Stoffverdeck bietet den perfekten Wetzerschutz und lässt sich einfach und schnell von einer Person öffnen und schließen.

Damit Sie mit Ihrem BMW viel Freude haben, hier einige Tipps:

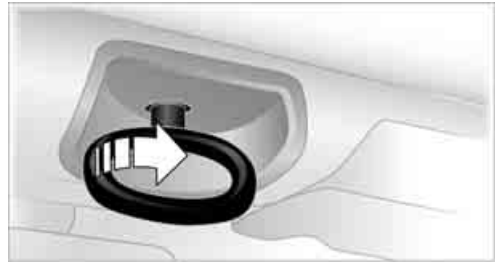
- ▷ Es empfiehlt sich, das Verdeck zu schließen, wenn das Fahrzeug abgestellt wird. Das geschlossene Verdeck schützt nicht nur den Fahrgastraum vor unvorhergesehenen Witterungsschäden, sondern es stellt auch einen gewissen Schutz gegen Diebstahl dar
- ▷ Darüber hinaus auch bei geschlossenem Verdeck Wertgegenstände nur im verriegelten Kofferraum aufbewahren
- ▷ Bei geöffnetem Verdeck wird über die Zentralverriegelung auch die Auslösetaste für das Verdeck verriegelt. Das Verdeck kann nicht betätigt werden. Somit sind im Kofferraum verstaute Gegenstände besser geschützt
- ▷ Am Verdeck keine Dachträgersysteme befestigen.

 Verdeck nicht im nassen Zustand länger als einen Tag im Verdeckkasten belassen, um Dauerfeuchtigkeitsschäden zu vermeiden. ◀


Öffnen

 Das Verdeck nur bei stehendem Fahrzeug betätigen.
Vor dem Öffnen des Verdecks sicherstellen, dass der Verdeckkastenboden im Kofferraum nach unten geklappt ist, sonst können Beschädigungen entstehen, siehe Seite 18. ◀

1. Den Griff ausklappen und bis zum Endanschlag drehen



2. Griff wieder einklappen

 Das Verdeck nicht mit ausgeklapptem Griff nach hinten führen, sonst kann der Innenhimmel des Verdecks beschädigt werden. ◀

3. Das Verdeck nach hinten führen

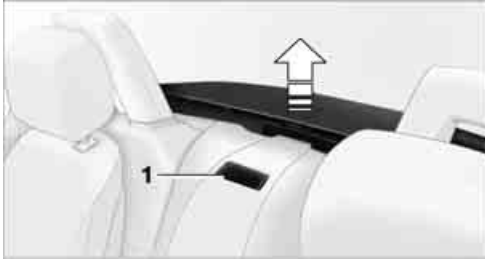


4. Das Verdeck mit leichtem Schwung nach unten drücken, bis es hörbar einrastet.




Schließen

1. Taste **1** drücken.
Das Verdeck wird entriegelt und bewegt sich etwas nach oben



2. Am Griff das Verdeck nach vorn auf den Frontscheibenrahmen ziehen
3. Griff bis zum hörbaren Einrasten drehen.
Das Verdeck ist verriegelt.

 Bei höheren Geschwindigkeiten im Fahrgastraum entstehender Unterdruck kann bewirken, dass das Verdeck zu flattern beginnt. Die Luftmenge der Heizung, Klimaanlage oder Klimaautomatik erhöhen, damit kein Unterdruck im Fahrzeug entsteht. ◀


Vollautomatisches Verdeck*

Das vollautomatisch betätigte Verdeck kombiniert sicheren Wetterschutz mit einfacher und bequemer Bedienung.

Damit Sie mit Ihrem BMW viel Freude haben, hier einige Tipps:

- ▷ Es empfiehlt sich, das Verdeck zu schließen, wenn das Fahrzeug abgestellt wird. Das geschlossene Verdeck schützt nicht nur den Fahrgastraum vor unvorhergesehenen Witterungsschäden, sondern es stellt auch einen gewissen Schutz gegen Diebstahl dar
- ▷ Bei geschlossenem Verdeck Wertgegenstände nur im verriegelten Kofferraum aufbewahren
- ▷ Am Verdeck keine Dachträgersysteme befestigen


- ▷ Bei Temperaturen unter -10 °C das Verdeck nicht betätigen, um Schäden zu vermeiden.

 Verdeck nicht im nassen Zustand länger als einen Tag im Verdeckkasten belassen, um Dauerfeuchtigkeitsschäden zu vermeiden.

Keine Gegenstände auf dem Verdeck ablegen, sie würden bei der Verdeckbetätigung herabfallen und zu Beschädigungen oder Verletzungen führen.

Fahren mit nicht vollständig beendetem Öffnungs- oder Schließvorgang, kann zu Beschädigungen oder Verletzungen führen.

Während des Öffnungs- und Schließvorgangs nicht in den Verdeckmechanismus greifen. Kinder während der Betätigung vom Schwenkbereich des Verdecks fernhalten. ◀


 Das Verdeck möglichst nur bei stehendem Fahrzeug betätigen, sonst wird der Vorgang eventuell abgebrochen.

Sollten Sie die Verdeckbetätigung bei stehendem Fahrzeug eingeleitet haben und dann anfahren, z. B. an einer Ampel, können Sie den eingeleiteten Vorgang bei mäßiger Geschwindigkeit vollständig durchführen. Halten Sie dazu die entsprechende Taste erneut gedrückt. Bei höheren Geschwindigkeiten im Fahrgastraum entstehender Unterdruck kann bewirken, dass das Verdeck zu flattern beginnt. Die Luftmenge der Heizung, Klimaanlage oder Klimaautomatik erhöhen, damit kein Unterdruck im Fahrzeug entsteht. ◀

Öffnen und Schließen



- 1 Schließen
- 2 Öffnen


 Um die Batterie zu schonen, das Verdeck möglichst nur bei laufendem Motor betätigen.

Vor dem Schließen des Verdecks Fremdkörper vom Frontscheibenrahmen entfernen, sie können das Schließen des Verdecks behindern. ◀

Ab Zündschlüsselstellung 1.

Bei stehendem Fahrzeug.

1. Die vorhergehenden Sicherheitshinweise beachten
2. Sicherstellen, dass der Verdeckkastenboden im Kofferraum heruntergeklappt ist, siehe Seite 18, ansonsten lässt sich das Verdeck nicht öffnen
3. Sicherstellen, dass die Heckklappe geschlossen ist
4. Entsprechende Taste für die Verdeckbetätigung gedrückt halten.

 Wenn das Verdeck über einen längeren Zeitraum im Verdeckkasten abgelegt war, z. B. in den Wintermonaten wegen Verwendung des Hardtops, kann es notwendig sein, das erste automatische Schließen manuell zu unterstützen. Sollte das Verdeck kurz vor Ende der Schließphase zum Stillstand kommen, von außen gegen den vorderen Verdeckrahmen drücken, um den Schließvorgang bei gedrückter Taste kurz zu unterstützen, bis er wieder selbstständig fortgeführt wird. ◀

Kontrollleuchten


- ▷ Während der Verdeckbetätigung leuchtet die rote Kontrollleuchte in der Taste. Sie erlischt, sobald der Öffnungs- oder Schließvorgang vollständig beendet ist
- ▷ Blinkt die rote Kontrollleuchte in der Taste nach Loslassen der Taste, so ist der Öffnungs- oder Schließvorgang noch nicht vollständig beendet.
Der Bewegungsablauf kann über die Taste in der gewünschten Richtung fortgesetzt werden
- ▷ Leuchtet die gelbe Kontrollleuchte in der Taste dauerhaft bei gedrückter Taste, so ist der Verdeckkastenboden hochgeklappt. Das Verdeck kann nicht bewegt werden.

Die Seitenscheiben fahren mit dem Drücken der Taste für die Verdeckbetätigung etwas nach unten.

Wenn Sie nach Beendigung des Öffnungs- oder Schließvorgangs die Taste nach Erlöschen der Kontrollleuchte länger als 2 Sekunden gedrückt halten, fahren die Seitenscheiben wieder nach oben.

Unterbrechung

Der automatische Bewegungsablauf wird sofort unterbrochen, wenn die Taste für die Verdeckbetätigung losgelassen wird. Der Ablauf kann über die Taste in der gewünschten Richtung fortgesetzt werden.

 Bevor der Schließvorgang abgeschlossen ist, die Seitenscheiben nicht mit den Tasten für die elektrischen Fensterheber schließen, sonst ist nicht sicher gestellt, dass die Seitenscheiben einwandfrei mit den Dichtungsgummis des Verdecks abschließen. ◀

Komfortbedienung

Fernbedienung

Siehe Seite 15.

Fahrtür

Siehe Seite 16.

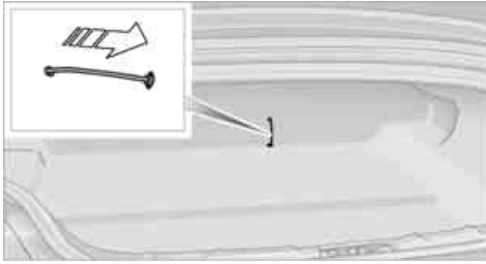
Manuelles Schließen bei elektrischem Defekt

1. Griff im Kofferraum bis zum Anschlag herausziehen

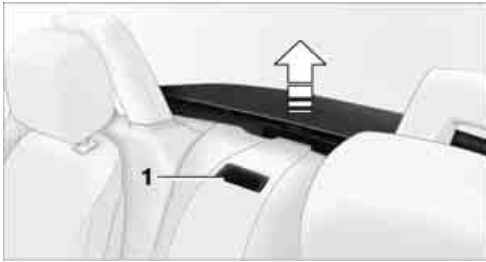


2. Griff um 90° drehen, bis er einrastet

3. An dem Seilzug in der Kofferraumverkleidung ziehen.
Das Ablagefach und somit die Taste für die Verdeckentriegelung zwischen den Sitzlehnen werden entriegelt, siehe auch Seite 63



4. Taste **1** drücken.
Das Verdeck wird entriegelt und bewegt sich leicht nach oben



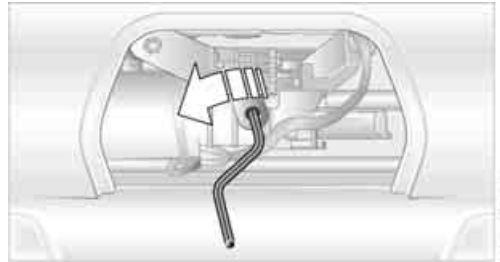
5. Das Verdeck am Verdeckrahmen anfassen und bis zum Frontscheibenrahmen führen



6. Die Abdeckung in der Mitte des vorderen Verdeckrahmens abziehen



7. Werkzeugschlüssel in den Innensechskant stecken.
Der Werkzeugschlüssel ist in einer Werkzeugtasche untergebracht, siehe Seite 86



8. Den Verdeckrahmen so weit wie möglich nach unten ziehen
9. Werkzeugschlüssel so lange nach links drehen, bis der Verdeckrahmen mit dem Frontscheibenrahmen verriegelt ist.

Windschutz*

Der Windschutz hält die Luftbewegungen im Fahrgastraum bei geöffnetem Verdeck gering und ermöglicht Ihnen so eine angenehme Fahrt auch bei höheren Geschwindigkeiten.

Anbringen



Windschutz in richtiger Richtung in die Aufnahmen 1 an den Überrollbügeln stecken.

Die richtige Richtung entnehmen Sie dem Aufdruck auf dem Windschutz.

! Der Windschutz muss fest einrasten, sonst kann sich dieser bei höheren Geschwindigkeiten aus der Befestigung lösen. ◀

Die Windschutzblenden 2 in den Überrollbügeln können nicht entfernt werden.

Abnehmen



Beide Verschlüsse nach innen schieben und den Windschutz abnehmen.

Kleiderhaken



Kleiderhaken 1 an den Windschutzblenden in den Überrollbügeln.

! Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten diese z.B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden. ◀

Aufbewahrung

Zur Aufbewahrung, z.B. bei geschlossenem Verdeck, für eine bessere Sicht nach hinten, dienen zwei Aufnahmen an der Innenseite der Heckklappe.



Windschutz in die Aufnahmen stecken.

! Darauf achten, dass der Windschutz nicht durch Gegenstände im Kofferraum beschädigt wird. ◀

Alarmanlage*

Das Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- ▷ Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder Heckklappe
- ▷ Startversuche
- ▷ Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs: Innenraumschutz, siehe Seite 25
- ▷ Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z.B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens
- ▷ Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage je nach Länderausführung unterschiedlich:

- ▷ Akustischer Alarm von 30 Sekunden
- ▷ Einschalten der Warnblinkanlage für ca. fünf Minuten.


Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung oder das Fahrertürschloss wird auch die Alarmanlage geschärft oder entschärft.

Wurde die Alarmanlage ordnungsgemäß geschärft, leuchtet die Warnblinkanlage einmal auf.



Sie können sich verschiedene Signale als Quittierung beim Schärfen und Entschärfen einstellen lassen. ◀

Die Heckklappe können Sie auch bei geschärfter Anlage über die Taste  der Fernbedienung öffnen, siehe Seite 15. Mit dem Schließen ist die Klappe wieder gesichert.



Entriegeln über das Türschloss löst bei einigen Länderausführungen Alarm aus. ◀

Alarm beenden

- ▷ Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, siehe Seite 15
- ▷ oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen, siehe Seite 34.

Anzeigen der Kontrollleuchte



- ▷ Die Kontrollleuchte unter dem Innenspiegel blitzt dauernd:
Die Anlage ist geschärft
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt beim Verriegeln:
Türen oder Heckklappe sind nicht richtig geschlossen. Auch wenn diese nicht mehr geschlossen werden, ist der restliche Teil gesichert und die Kontrollleuchte blitzt nach 10 Sekunden dauernd.
Der Innenraumschutz ist jedoch nicht aktiviert
- ▷ Die Kontrollleuchte erlischt beim Entriegeln:
Es wurde in der Zwischenzeit nicht an Ihrem Fahrzeug manipuliert
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt nach dem Entriegeln für 10 Sekunden:
Es wurde in der Zwischenzeit an Ihrem Fahrzeug manipuliert.

Nach Auslösen eines Alarms blitzt die Kontrollleuchte anschließend wieder dauernd.

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz

Neigungsalarmgeber

Überwacht wird die Neigung des Fahrzeugs. Die Alarmanlage reagiert z. B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens.

Innenraumschutz


Überwacht werden Fußraum von Fahrer und Beifahrer sowie die Sitzflächen der beiden Sitze. Somit wird auch bei offenem Verdeck die Alarmanlage einschließlich des Innenraumschutzes geschärft. Durch herabfallende Gegenstände, z. B. Blätter, kann ungewollter Alarm ausgelöst werden, siehe Ungewollten Alarm vermeiden.

Ungewollten Alarm vermeiden


Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten. Damit verhindern Sie ungewollten Alarm, z. B. in folgenden Situationen:


- ▷ In Duplex-Garagen
- ▷ Beim Transport auf Autoreisezügen
- ▷ Wenn Tiere im Fahrzeug bleiben sollen.

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten

- ▷  LOCK Taste der Fernbedienung direkt nach dem Verriegeln erneut drücken
- ▷ oder zweimal mit dem Schlüssel verriegeln.

Die Kontrollleuchte leuchtet kurz auf und blitzt dann dauernd. Der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz sind bis zum erneuten Ent- und Verriegeln ausgeschaltet.

 Unabsichtlich ausgeschaltet werden der Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz, wenn das Komfortschließen der Fenster innerhalb der ersten 10 Sekunden unterbrochen und wieder neu eingeleitet wurde. Ist dies geschehen, muss entriegelt und wieder neu verriegelt werden. ◀

 Sie können sich Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz dauerhaft deaktivieren lassen. ◀


Einstellen

Sicher sitzen

Voraussetzung für entspanntes und möglichst ermüdungsarmes Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist. Im Zusammenspiel mit den Sicherheitsgurten, den Kopfstützen und den Airbags spielt die Sitzposition bei einem Unfall eine wichtige Rolle. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise, sonst kann die Schutzfunktion der Sicherheitssysteme beeinträchtigt sein.

Zusätzliche Hinweise zum sicheren Befördern von Kindern finden Sie auf Seite [32](#).

Airbags

 Zu den Airbags Abstand halten. Das Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, Hände in der 3-Uhr- und 9-Uhr-Position, um das Verletzungsrisiko an Händen oder Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten.

Zwischen Airbags und Person dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden.


Die Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen. Darauf achten, dass der Beifahrer korrekt sitzt, d. h. Füße oder Beine nicht auf der Armaturentafel abstützt, sonst kann es beim Auslösen des Frontairbags zu Beinverletzungen kommen. ◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen Verletzungen infolge eines Kontakts mit den Airbags nicht ganz ausgeschlossen. Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, in der Regel nicht bleibenden, Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Anordnung der Airbags sowie weitere Hinweise, siehe Seite [52](#).


Kopfstütze

Eine korrekt eingestellte Kopfstütze reduziert bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.

 Die Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt, sonst besteht bei einem Unfall Verletzungsgefahr. ◀

Sicherheitsgurt

Den Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt anlegen. Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung, ersetzen diese aber nicht.

 Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten. Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden.

Auch als Schwangere immer den Sicherheitsgurt anlegen und besonders darauf achten, dass der Gurt im Beckenbereich tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Unterleib drückt. Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, eingeklemmt werden oder an scharfen Kanten scheuern. Den Sicherheitsgurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände führen, sonst kann der Gurt im Beckenbereich bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Auftragende Kleidung vermeiden und den Gurt im Oberkörperbereich öfter nach oben nachspannen, sonst kann sich die Rückhaltewirkung des Sicherheitsgurts verschlechtern. ◀

Sicherheitsgurt bedienen siehe Seite [29](#).

Sitze

Vor dem Einstellen beachten

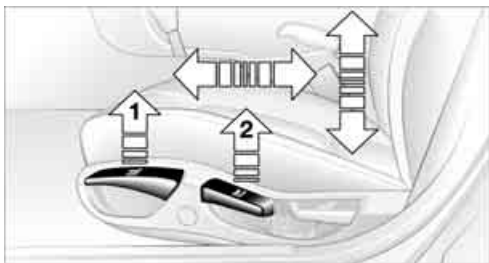
! Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden.

Auch auf der Beifahrerseite die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen, sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt durchzutauchen, sodass die Schutzwirkung des Gurts verloren geht. ◀

Beachten Sie auch die Hinweise zur Beschädigung der Sicherheitsgurte auf Seite 29.

Sitzeinstellung

1 Längsrichtung



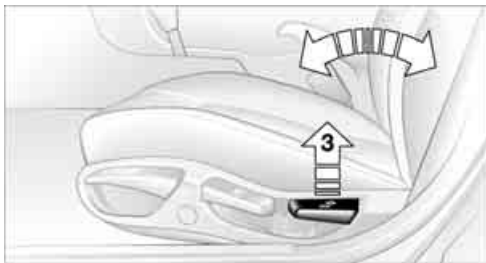
Hebel **1** ziehen und den Sitz in die gewünschte Position schieben.

Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz leicht vor- oder zurückbewegen, damit er richtig einrastet.

2 Höhe

Hebel **2** ziehen und den Sitz nach Bedarf belasten oder entlasten.

3 Lehne



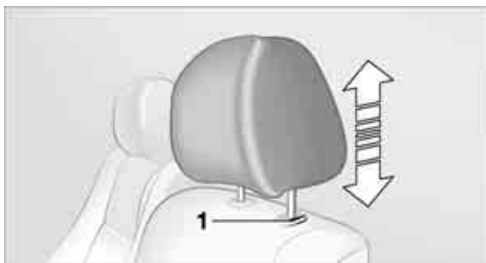
Hebel **3** ziehen und die Lehne nach Bedarf belasten oder entlasten.

Kopfstützen

Eine korrekt eingestellte Kopfstütze reduziert bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.

! Die Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt, sonst besteht bei einem Unfall Verletzungsgefahr. ◀

Höhe einstellen



- ▷ Nach oben: durch Ziehen
- ▷ Nach unten: Taste **1** drücken und die Kopfstütze nach unten schieben.

Ausbauen

1. Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen
2. Taste **1** drücken und die Kopfstütze komplett herausziehen.

Einbauen

Kopfstütze in die Aufnahmen einschieben.

Sitzeinstellung: M-Sportsitz*

Sie können zusätzlich die Neigung und die Oberschenkelauflage einstellen.



1 Neigung nach oben

Den Hebel so oft ziehen, bis die gewünschte Neigung eingestellt ist.

2 Neigung nach unten

Den Hebel so oft drücken, bis die gewünschte Neigung eingestellt ist.

3 Oberschenkelauflage

Den Hebel ziehen und die Position der Oberschenkelauflage Ihren Bedürfnissen anpassen.

Sitzeinstellung elektrisch*



- 1 Neigung
- 2 Längsrichtung
- 3 Höhe
- 4 Lehne

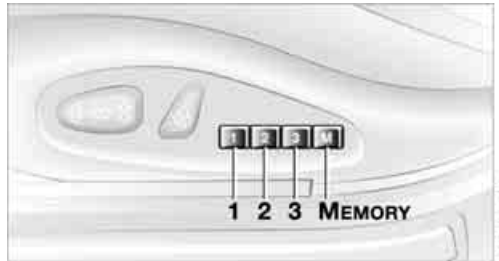
Die Kopfstützen stellen Sie manuell ein, siehe Seite 27.

Beim M-Sportsitz können Sie zusätzlich die Oberschenkelauflage manuell einstellen, siehe Sitzeinstellung: M-Sportsitz* auf Seite 28.



Die Einstellhinweise auf Seite 27 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt. ◀

Sitz-Memory*



Sie können drei verschiedene Fahrersitzpositionen speichern und abrufen.

Speichern

Ab Zündschlüsselstellung 1

1. Gewünschte Sitzposition einstellen
2. **MEMORY**-Taste drücken: Kontrollleuchte in der Taste leuchtet
3. Gewünschte Speichertaste **1**, **2** oder **3** drücken: Kontrollleuchte erlischt.

Abrufen



Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht durch eine unerwartete Sitzbewegung Unfallgefahr. ◀

Komfortfunktion

1. Fahrertür nach dem Entriegeln öffnen oder Zündschlüssel in Stellung 1 drehen
2. Gewünschte Speichertaste **1**, **2** oder **3** kurz drücken.

Der Einstellvorgang wird sofort abgebrochen, wenn Sie einen Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Tasten des Memorys betätigen.




Sie können sich Ihr Fahrzeug so einstellen lassen, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Sitzposition eingestellt wird. ◀

Sicherheitsfunktion

1. Fahrertür schließen und Zündschlüssel in Stellung 0 oder 2 drehen
2. Gewünschte Speichertaste **1**, **2** oder **3** so lange drücken, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

Wurde die **MEMORY**-Taste versehentlich gedrückt:

Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

 Wenn diese Einstellung genutzt wird, vor dem Entriegeln vergewissern, dass der Raum hinter dem Fahrersitz frei ist. Sonst könnten Gegenstände bei einem etwaigen Zurückfahren des Sitzes beschädigt werden. ◀

Sitzheizung*




Die Temperaturen von Sitzfläche und -lehne werden geregelt.

Je Temperaturstufe einmal drücken.

Ausschalten:

Taste lang drücken.

Sicherheitsgurte

 Die Hinweise auf Seite 26 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt. ◀

Den Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt auf allen belegten Plätzen anlegen. Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheits-einrichtung, ersetzen diese aber nicht.



Schließen

Das Gurtschloss muss hörbar einrasten.

Öffnen

1. Gurt festhalten
2. Rote Taste im Schlossteil drücken
3. Gurt zum Aufroller führen.


Sicherheitsgurterinnerung



Die Kontrollleuchte leuchtet auf und ein Signal ertönt. Bitte prüfen, ob der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Gurterinnerung wird aktiv, sofern der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite noch nicht angelegt wurde. Bei einigen Länderausführungen wird die Gurterinnerung ab ca. 8 km/h auch aktiv, wenn der Beifahrergurt noch nicht angelegt wurde, schwere Gegenstände auf dem Beifahrersitz liegen oder wenn Fahrer oder Beifahrer den Gurt ablegen.

Beschädigung der Sicherheitsgurte

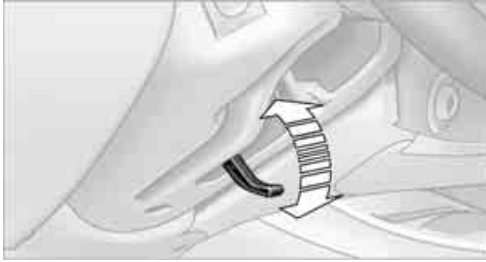
 Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung:

Das Gurtsystem einschließlich der Gurtstrammer und etwaiger Kinderrückhaltesysteme ersetzen und die Gurtverankerung prüfen lassen. Diese Arbeiten nur vom BMW Service oder von einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet, sonst ist eine korrekte Funktion dieser Sicherheitseinrichtungen nicht gewährleistet. ◀

Lenkrad

Einstellen

! Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht als Folge einer unerwarteten Bewegung Unfallgefahr. ◀



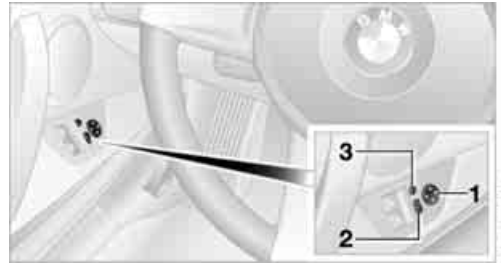
1. Hebel nach unten klappen
2. Lenkrad in Längsrichtung und Höhe der Sitzposition anpassen
3. Hebel wieder zurückklappen.

Spiegel

Außenspiegel

Der äußere Teil des jeweiligen Spiegels vermittelt leicht verzerrt ein größeres Blickfeld* als der innere Spiegelteil. Damit wird das Sichtfeld nach hinten erweitert und der so genannte tote Winkel verringert.

! Der Beifahrerspiegel ist stärker gewölbt als der Fahrerspiegel. Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher als sie scheinen. Ein Schätzen des Abstands von nachfolgenden Fahrzeugen ist daher nur bedingt möglich. Dies gilt auch für die jeweiligen äußeren Teile beider Spiegel. ◀



- 1 Einstellen
- 2 Umschalten auf den jeweils anderen Spiegel
- 3 Spiegel an- und abklappen*

Manuell einstellen

Die Spiegel lassen sich notfalls auch manuell einstellen: durch Drücken an den Rändern des Spiegelglases.

Spiegel an- und abklappen

Durch Drücken der Taste **3** können Sie bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h die Spiegel an- und abklappen. Das ist z.B. in engen Straßen vorteilhaft oder um manuell weggeklappte Spiegel wieder in die richtige Stellung zu bringen.

Automatische Beheizung*

Beide Außenspiegel werden bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung automatisch beheizt.

Innenspiegel



Zur Reduzierung der Blendwirkung von hinten bei Nachtfahrten Knopf drehen.
Bei Fahrzeugen ohne Alarmanlage:
Den kleinen Hebel nach vorn kippen.

Car Memory, Key Memory

Wie es funktioniert

Sicher haben Sie sich schon oft gewünscht, einzelne Funktionen Ihres Fahrzeugs nach Ihren Vorstellungen individuell konfigurieren zu können. BMW hat bei der Entwicklung einige frei wählbare Möglichkeiten mit in das Fahrzeug hineinkonstruiert, die Sie sich nach Ihren Wünschen von Ihrem BMW Service einstellen lassen können.

Es gibt fahrzeugbezogene, Car Memory, und personenbezogene, Key Memory, Einstellungen. Sie können bis zu vier unterschiedliche Grundeinstellungen für vier unterschiedliche Personen anpassen lassen. Voraussetzung ist, dass jede Person einen eigenen Zentralschlüssel mit Fernbedienung benutzt.

Ihr Fahrzeug erkennt beim Entriegeln mit der Fernbedienung über den Datenaustausch mit dem Schlüssel den jeweiligen Nutzer und führt die Einstellungen entsprechend aus.

Damit Sie die Zentralschlüssel mit Fernbedienung auseinander halten können, wurden Ihnen Farbaufkleber mit den Schlüsseln mitgeliefert.

Was alles möglich ist

Welche Möglichkeiten Ihnen Car Memory und Key Memory bieten, erfahren Sie bei Ihrem BMW Service.



In dieser Betriebsanleitung finden Sie an entsprechender Stelle dieses Symbol, das Sie grundsätzlich auf Einstellungsmöglichkeiten aufmerksam machen soll. ◀




Nach Konfiguration von Memory-Funktionen kann die Bedienung des Fahrzeugs von der Beschreibung in der Betriebsanleitung abweichen. Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, die Memory-Funktionen wieder in den Serienstand bringen zu lassen. ◀

Beispiele für Car Memory:

- ▷ Signal als Quittierung beim Ver-/Entriegeln des Fahrzeugs, siehe Seite 14, 15, 16


- ▷ Heckklappe lässt sich nur öffnen, wenn Fahrzeug über Zentralverriegelung entriegelt ist, siehe Seite 15
- ▷ Erinnerung, dass nach dem Öffnen der Fahrertür der Zündschlüssel noch im Zündschloss steckt, siehe Seite 35
- ▷ Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer, siehe Seite 42
- ▷ Funktion Tagfahrlichtschaltung aktivieren/deaktivieren, siehe Seite 54
- ▷ Funktion Heimleuchten deaktivieren/aktivieren und Dauer des Heimleuchten, siehe Seite 54
- ▷ Einstellen der Empfindlichkeit der Fahrlichtsteuerung, siehe Seite 54
- ▷ Innenbeleuchtung sanft ein-/ausschalten, siehe Seite 56
- ▷ Maßeinheiten einstellen für die Anzeige in der Instrumentenkombination von Uhrzeit, Außentemperatur, gefahrener Strecke und Verbrauch, siehe Seite 46
- ▷ Nach erfolgter Eiswarnung wechselt die Anzeige wieder zur vorherigen Darstellung, siehe Seite 47
- ▷ Aktive PDC wird durch einen Signalton akustisch angezeigt, siehe Seite 50.


Beispiele für Key Memory:

- ▷ Automatische Einstellung der Fahrersitzposition für die jeweilige Person beim Entriegeln des Fahrzeugs, siehe Seite 28
 - ▷ Automatisches Einstellen der Klimaautomatik für die jeweilige Person beim Entriegeln des Fahrzeugs, siehe Seite 61
 - ▷ Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Losfahren, siehe Seite 17
 - ▷ Verriegeln nach versehentlichem entriegeln über die Fernbedienung, siehe Seite 15.
-  Eine detaillierte Auswahl aller für Ihr Fahrzeug verfügbaren Car und Key Memory Funktionen erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Kinder sicher befördern

Prinzipiell eignet sich der Beifahrersitz in Ihrem BMW für die Montage von universellen Kinder- rückhaltesystemen aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersgruppe genehmigt sind.

 Kinder jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm nur in geeignete Kinderrückhaltesystemen und bei deaktivierten Beifahrerairbags befördern, sonst besteht bei einem Unfall oder bei Auslösen der Airbags ein erhebliches Verletzungsrisiko. ◀

 Eine Deaktivierung der Beifahrerairbags ist nur bei einer Ausstattung mit entsprechendem Schlüsselschalter möglich, siehe Schlüsselschalter für Beifahrerairbags* auf Seite 32. ◀

Schlüsselschalter für Beifahrerairbags*




Front- und Seitenairbag für den Beifahrer können mit einem Schlüsselschalter deaktiviert und wieder aktiviert werden. Dieser befindet sich auf der Beifahrerseite seitlich an der Armaturentafel.

Die Beifahrerairbags können nur bei stehendem Fahrzeug und geöffneter Beifahrertür deaktiviert und wieder aktiviert werden.

Deaktivieren

Den Schlüsselschalter mit einem Zündschlüssel in Stellung OFF drehen.

Die Beifahrerairbags sind in dieser Schalterposition deaktiviert. Die Airbags für den Fahrer bleiben weiterhin aktiv.

 Ist auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem mehr montiert, die Beifahrerairbags wieder aktivieren, damit sie bei einem Unfall bestimmungsgemäß auslösen. ◀

Wieder aktivieren

Den Schlüsselschalter mit einem Zündschlüssel in Stellung ON drehen.

Die Beifahrerairbags im Fahrzeug sind wieder aktiviert und lösen in entsprechenden Situationen aus.

Funktionszustand



- ▷ Bei deaktivierten Beifahrerairbags leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft
- ▷ Bei aktivierten Beifahrerairbags erlischt die Kontrollleuchte nach einigen Sekunden.

Montage von Kinderrückhaltesystemen

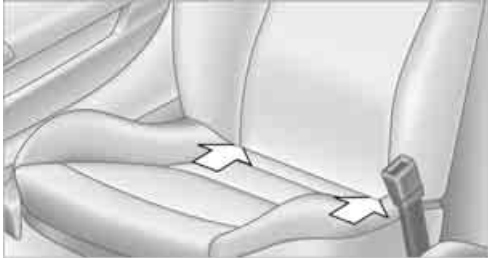
Für jede Alters- oder Gewichtsgruppe stehen bei Ihrem BMW Service entsprechende Kinderrückhaltesysteme zur Verfügung.

! Die Herstellerangaben der Kinderrückhaltesysteme bei Auswahl, Einbau und der Verwendung der Kinderrückhaltesysteme beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein.

Nach einem Unfall alle Teile des Kinderrückhaltesystems und des betroffenen Fahrzeuggurtsystems prüfen und ggf. austauschen lassen. Entsprechende Arbeiten nur vom BMW Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. ◀

Kindersitzbefestigung ISOFIX*

! Zum Anbringen der Kindersitzbefestigung ISOFIX die Bedienungs- und Sicherheitshinweise vom Hersteller des Systems beachten. ◀

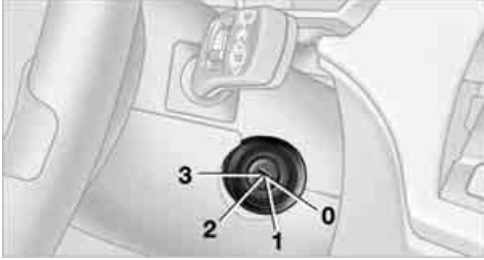


Die Aufnahmen für das Kindersitzsystem ISOFIX befinden sich an den mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen.

Halterungen der Kindersitzbefestigung ISOFIX an den gekennzeichneten Stellen, siehe Pfeile, vorsichtig durch die Trennlinien in den Polstern drücken.

Fahren

Zündschloss



0 Lenkung verriegelt

Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt oder abgezogen werden.

Nach dem Abziehen des Schlüssels das Lenkrad bis zum Einrasten leicht drehen.

Interlock

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:
Um den Schlüssel in die Stellung **0** zurückzudrehen oder abzuziehen, erst den Wählhebel in die Position P bringen.

1 Lenkung entriegelt

Eine leichte Lenkbewegung erleichtert oft die Drehung des Schlüssels von **0** auf **1**.


Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit.

2 Zündung eingeschaltet

Alle Systeme sind betriebsbereit.

3 Motor starten

Motor

 Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, sonst kann das Einatmen der gesundheitsschädlichen Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Das Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Leerlauf oder die Position P einlegen und die Handbremse anziehen, sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. ◀

Kontrollleuchten



Die Warnleuchte leuchtet auf. Verschlechterung der Abgaswerte. Fahrzeug möglichst bald überprüfen lassen.



Die Warnleuchte leuchtet auf. Störung in der Motorelektronik. Die Elektronik erlaubt eine Weiterfahrt mit reduzierter

Motorleistung oder -drehzahl. System möglichst bald überprüfen lassen.

Starten

Beim Starten des Motors das Gaspedal nicht niedertreten.

Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Den Startvorgang nicht zu früh beenden, jedoch spätestens nach ca. 20 Sekunden.


Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

Springt der Motor beim ersten Versuch nicht an, z. B. in sehr kaltem oder heißem Zustand:

Das Gaspedal beim Starten halb niedertreten.

Kaltstart bei sehr niedrigen Temperaturen, unter ca. -15°C , in großen Höhen, über 1000 m:

- ▶ Beim ersten Mal ca. 10 Sekunden lang starten
- ▶ Das Gaspedal beim Starten halb nieder-treten.

 Häufiges Starten kurz hintereinander oder wiederholte Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt, vermeiden. Sonst wird der Kraftstoff nicht oder ungenügend verbrannt, und es besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung des Katalysators. ◀

Schaltgetriebe


1. Handbremse anziehen
2. Schalthebel in Leerlaufstellung
3. Besonders bei niedrigen Temperaturen das Kupplungspedal treten
4. Motor starten.

Automatic-Getriebe


1. Fußbremse treten
2. Wählhebelposition P oder N einlegen
3. Motor starten.


Sequenzielles manuelles Getriebe SMG

1. Fußbremse treten
2. Wählhebelposition N einlegen
3. Motor starten.

 Sollte der Motor nicht anspringen, nochmals die zuletzt gewählte Position, siehe Anzeige im Display der Instrumentenkombination, und dann wieder N einlegen. ◀

Abstellen

 Den Zündschlüssel nicht bei rollendem Fahrzeug abziehen, sonst würde das Lenkradschloss beim Lenken einrasten. Beim Verlassen des Fahrzeugs den Zündschlüssel abziehen und die Lenkung verriegeln. Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, sonst könnte das Fahrzeug wegrollen. ◀

 Sie können sich als Erinnerung dafür, dass nach dem Öffnen der Fahrertür der Zündschlüssel noch im Zündschloss steckt, ein Signalton einstellen lassen. ◀

Schaltgetriebe

1. Zündschlüssel in Stellung 1 oder 0 drehen
2. Ersten oder Rückwärtsgang einlegen.

Automatic-Getriebe

1. Wählhebelposition P einlegen
2. Zündschlüssel in Stellung 1 oder 0 drehen.

Sequenzielles manuelles Getriebe SMG

1. Eine Fahrposition einlegen
2. Zündschlüssel in Stellung 1 oder 0 drehen. Ein Signal ertönt, wenn beim Abstellen des Motors N eingelegt ist.

Handbremse

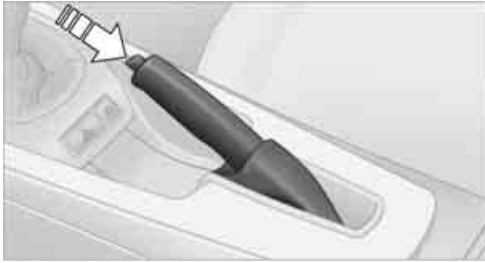
Die Handbremse dient prinzipiell zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen und wirkt auf die Hinterräder.



Die Kontrollleuchte leuchtet. Beim Anfahren ertönt zusätzlich ein akustisches Signal. Die Handbremse ist angezogen.

Anziehen

Der Hebel rastet selbsttätig ein, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet in Zündschlüsselstellung 1.



Lösen

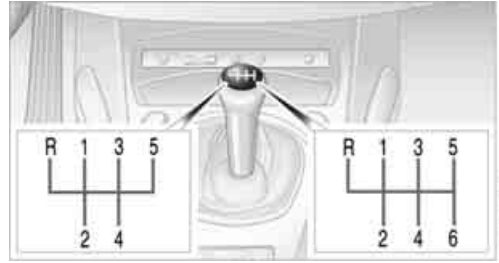
Etwas hochziehen, Knopf drücken und den Hebel nach unten führen.

⚠ Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Handbremse nicht zu stark anziehen. Dabei den Knopf des Handbremshebels ständig drücken. Starkes Anziehen der Handbremse kann zum Überbremsen der Hinterachse und zum damit verbundenen Ausbrechen des Fahrzeughecks führen.

Die Bremslichter leuchten nicht, wenn die Handbremse angezogen wird. ◀

▶ Zur Vermeidung von Korrosion und einseitiger Bremswirkung die Handbremse von Zeit zu Zeit beim Ausrollen leicht anziehen, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen. ◀

Schaltgetriebe



6-Gang-Getriebe*

⚠ Während des Schaltens in der Ebene 5./6. Gang den Schalthebel nach rechts drücken, sonst könnte ein versehentliches Schalten in den 3. oder 4. Gang zu Motorschäden führen. ◀

Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links einen Widerstand überwinden.

Der Rückfahrcheinwerfer schaltet sich dabei in Zündschlüsselstellung 2 automatisch ein.

Automatic-Getriebe mit Steptronic*

Zusätzlich zum vollautomatischen Betrieb können Sie mit der Steptronic auch manuell schalten, siehe Seite 38.

Wählhebelpositionen

P R N D M/S + -

Mögliche Anzeigen



P R N D SD M1 bis M5

Die Wählhebelposition wird angezeigt, im Manuellbetrieb der aktuell eingelegte Gang.

Wählhebelpositionen wechseln

- ▷ Der Wählhebel kann bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor aus der Position P heraus genommen werden: Interlock
- ▷ Bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Fußbremse treten, sonst ist der Wählhebel blockiert: Shiftlock.
Fußbremse bis zum Anfahren getreten halten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingelegter Fahrstufe.



Eine Sperre verhindert das versehentliche Schalten in die Wählhebelpositionen R und P. Um die Sperre aufzuheben, Taste an der Vorderseite des Wählhebelknaufts drücken, siehe Pfeil.

P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Antriebsräder werden blockiert.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral, Leerlauf

Z.B. in Waschstraßen einlegen. Das Fahrzeug kann rollen.

D Drive, Automatic-Fahrstellung

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet.

Kick-down

Mit Kick-down erreichen Sie die maximale Fahrleistung.

Treten Sie das Gaspedal über den erhöhten Widerstand am Vollgaspunkt hinaus nieder.

M/S Manuellbetrieb und Sportprogramm



Wählhebel aus der Position D nach links in die Schaltgasse M/S bringen:

Das Sportprogramm wird aktiviert, in der Instrumentenkombination erscheint SD. Diese Position wird für eine leistungsorientierte Fahrweise empfohlen. Das Sportprogramm wird beim Aktivieren der Fahrdynamik-Control automatisch eingelegt, siehe Seite 40.

Beim Antippen des Wählhebels in Richtung + oder – wird der Manuellbetrieb aktiv und die Steptronic wechselt den Gang. In der Instrumentenkombination erscheint M1 bis M5.

Hoch- oder Zurückschalten wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z.B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet. In der Instrumentenkombination erscheint kurz der angewählte Gang, dann der aktuelle.

Zum erneuten Nutzen der Automatic bringen Sie den Wählhebel nach rechts in die Position D.

Funktionsstörung



Die Warnleuchte leuchtet auf. Das Getriebesystem ist gestört. Hohe Belastung vermeiden.

Alle Wählhebelpositionen können weiterhin eingelegt werden, in den Positionen für Vorwärtsfahrt fährt das Fahrzeug jedoch nur noch mit eingeschränkter Gangwahl.

System möglichst bald überprüfen lassen.

Abschleppen, Anschleppen und Starthilfe ab Seite 92.

Sequenzielles manuelles Getriebe SMG*

Das Prinzip

Das Sequenzielle manuelle Getriebe SMG ist ein automatisiertes Schaltgetriebe, bei dem das Kuppeln und Schalten von einem elektro-hydraulischen System übernommen wird.

Sie bedienen das SMG über den Wählhebel in der Mittelkonsole oder zwei Schaltwippen am Lenkrad.

Es bietet Ihnen folgende Funktionen:

- ▷ Wahlweise manueller oder automatischer Betrieb: sequenzieller Modus oder Drive-Modus
- ▷ Wahlmöglichkeit zwischen zwei Fahrprogrammen: Normal oder Sport, siehe Seite 40
- ▷ Schutz vor Verschalten und automatisches Zurückschalten bei minimaler Motordrehzahl auch im sequenziellen Betrieb
- ▷ Kick-down-Funktion im Drive-Modus
- ▷ Beschleunigungsassistent, siehe Seite 40.

Das SMG ist bei Zündschlüssel in Stellung 2 betriebsbereit.


Wählhebelpositionen



Auf der Mittelkonsole sehen Sie die aktuelle Wählhebelposition.

- ▷ R: Rückwärtsgang
- ▷ N: Neutral, Leerlauf
- ▷ Tippfunktion für den sequenziellen Modus
 - +: manuelles Hochschalten
 - : manuelles Zurückschalten

- ▷ D: Drive-Modus.

 N wird automatisch eingelegt, wenn bei laufendem Motor die Fahrertür geöffnet wird und weder Pedale, Schaltwippen oder der Wählhebel betätigt werden. Dies wird durch ein akustisches Signal und die blinkende Anzeige N in der Instrumentenkombination signalisiert. ◀

Ganganzeige



R N 1 bis 6

Der aktuell eingelegte Gang wird angezeigt, im Drive-Modus mit einem D davor.

Shiftlock

Bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus N die Fußbremse treten, sonst wird der Schaltwunsch nicht ausgeführt.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

Sequenzieller Modus

Nach jedem Motorstart ist, sobald Sie bei getretener Bremse den Wählhebel nach rechts drücken, der sequenzielle Modus aktiviert.

Der Gang wird über die Schaltwippen oder den Wählhebel gewechselt.

Das Anfahren ist auch im zweiten Gang möglich, z.B. auf glatter Fahrbahn.

D Drive-Modus


Im Drive-Modus werden alle Vorwärtsgänge automatisch gewechselt.

Vom sequenziellen auf den Drive-Modus umschalten: Wählhebel nach rechts in Richtung D tippen.

Kick-down:

Zum raschen Beschleunigen, z.B. bei Überholvorgängen, das Gaspedal ganz durchtreten. Sie erreichen maximale Beschleunigung.

Um wieder auf den sequenziellen Modus umzuschalten: Wählhebel erneut nach rechts in Richtung D tippen oder den eingelegten Gang über die Schaltwippen oder den Wählhebel wechseln.

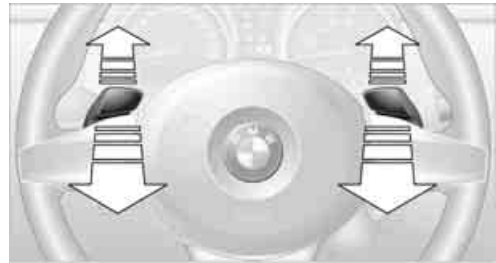
 An Steigungen zügig anfahren. Das Fahrzeug am Berg nicht durch Gasgeben halten, sondern die Handbremse anziehen. Sonst kann es zur Überhitzung im Bereich des Getriebes kommen. ◀

Gangwechsel

Über den Wählhebel

- ▷ zum Hochschalten den Wählhebel in Richtung + tippen
- ▷ zum Zurückschalten in Richtung – tippen.

Über die Schaltwippen am Lenkrad



- ▷ zum Hochschalten eine der Schaltwippen ziehen
- ▷ zum Zurückschalten drücken.

In folgenden Situationen denkt das SMG im sequenziellen Modus für Sie mit:

- ▷ Hoch- oder Zurückschalten wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z.B. kann bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet werden

- ▷ bei einem Halt wird automatisch in den ersten Gang zurückgeschaltet
- ▷ kurz vor Unterschreitung einer gangabhängigen Mindestgeschwindigkeit wird auch ohne Ihren Eingriff selbsttätig zurückgeschaltet.

Funktionsstörung



Die Warnleuchte leuchtet auf. Das Getriebesystem ist gestört. Hohe Belastung vermeiden.

Alle Wählhebelpositionen können weiterhin eingelegt werden, in den Positionen für Vorwärtsfahrt fährt das Fahrzeug jedoch nur noch mit eingeschränkter Gangwahl. System möglichst bald überprüfen lassen.

Abschleppen und Anschleppen, siehe Seite 94, Starthilfe, siehe Seite 92.

Überhitzung

Es ertönt ein akustisches Signal. Überhitzung im Bereich des Getriebes. Wenn möglich, anhalten oder zügig anfahren, damit das System wieder abkühlen kann.

Fahrdynamik-Control*

Die Fahrdynamik-Control ermöglicht Ihnen per Tastendruck, dass Ihr BMW beim Fahren noch sportlicher reagiert:

- ▷ der Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an
- ▷ die Lenkung wird direkter und vermittelt einen noch besseren Fahrbahnkontakt
- ▷ Geschwindigkeitsregelung: beim Abrufen der gespeicherten Geschwindigkeit wird diese schneller erreicht.

Zusätzlich bei SMG:

- ▷ der Gangwechsel erfolgt schneller
- ▷ der Drehzahlbereich des Motors wird im Drive-Modus optimal ausgenutzt.

Bei Automatic-Getriebe:

- ▷ das Sportprogramm wird aktiviert.

System aktivieren



Zündschlüsselstellung in Stellung 2

Taste SPORT drücken.

Die LED in der Taste leuchtet.

System deaktivieren

Taste SPORT erneut drücken.

Die LED in der Taste erlischt.

Beschleunigungsassistent bei SMG

Der Beschleunigungsassistent ermöglicht auf griffiger Fahrbahn eine optimale Fahrzeugbeschleunigung auf Rennsportniveau.



Den Beschleunigungsassistenten nicht zu häufig nutzen, sonst können Bauteile vorzeitig verschleifen. ◀

1. Fahrdynamik-Control aktivieren
2. Taste DTC, siehe Seite 48, länger als drei Sekunden drücken
3. Gaspedal schnell voll durchtreten: Kick-down. Die optimale Anfahrtdrehzahl wird eingeregelt.



Fahren Sie zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschalteter DSC. ◀

Elektrische Servolenkung

Das Prinzip

Die elektrische Servolenkung ist eine direkte, sportliche Lenkung. Eine spezielle Kombination aus Elektromotor und Getriebe erleichtert Ihnen das Lenken. Dabei wird die Unterstützung der Lenkkraft mit zunehmender Geschwindigkeit reduziert.

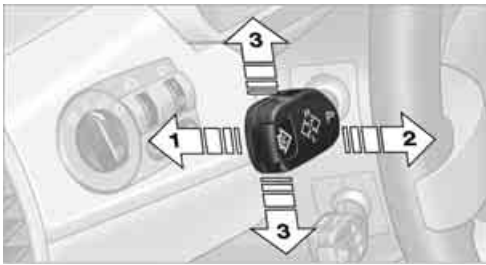
Funktionsstörung



Die Kontrollleuchte leuchtet permanent:

Das System ist gestört oder defekt. Die Lenkfähigkeit bleibt bestehen. System möglichst bald überprüfen lassen.

Blinker/Lichthupe



- 1 Fernlicht
- 2 Lichthupe
- 3 Blinker

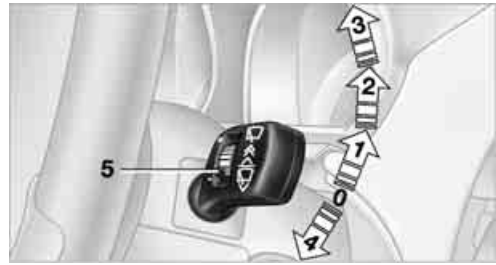


Blink die Blinkerkontrollleuchte und tickt das Blinkrelais schneller als gewohnt, ist eine Blinkleuchte ausgefallen. ◀

Kurzzeitiges Blinken

Hebel bis zum Druckpunkt drücken und ggf. halten. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück.

Wischanlage



- 0 Ruhestellung der Wischer
- 1 Intervallbetrieb oder Regensensor*
- 2 Normale Wischergeschwindigkeit
- 3 Schnelle Wischergeschwindigkeit
- 4 Kurzwischen
- 5 Intervallzeit oder Empfindlichkeit des Regensensors einstellen

Intervallbetrieb oder Regensensor*

Bei Ausstattung ohne Regensensor ist das Intervall für den Wischerbetrieb vorgegeben.

Die Intervallzeit können Sie in vier Stufen einstellen. Sie wird zusätzlich je nach gefahrener Geschwindigkeit automatisch variiert.

Mit Regensensor wird der Wischerbetrieb in Abhängigkeit von der Regenintensität automatisch gesteuert. Die Empfindlichkeit des Regensensors können Sie einstellen. Er befindet sich an der Frontscheibe, direkt vor dem Innen spiegel.

Intervallbetrieb oder Regensensor aktivieren

Ab Zündschlüsselstellung 1: Hebel in Stellung 1.

Die Wischer bewegen sich in jedem Fall einmal über die Scheibe.

Bei Ausstattung mit Regensensor können Sie den Hebel dauernd in der Stellung 1 belassen und brauchen den Regensensor dann ab Zündschlüsselstellung 1 nur zu aktivieren.


Kurz am Rändelrad 5 drehen.

Intervallzeit oder Empfindlichkeit des Regensensors einstellen

Rändelrad **5** drehen.


Intervallbetrieb oder Regensensor deaktivieren

Hebel in Stellung **0**.

 In Waschanlagen den Regensensor deaktivieren, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen. ◀


Normale Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug wird auf Intervallbetrieb umgeschaltet, nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor.

 Diese Funktion können Sie sich aktivieren/deaktivieren lassen. ◀

Schnelle Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug wird auf normale Geschwindigkeit umgeschaltet, nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor.

 Diese Funktion können Sie sich aktivieren/deaktivieren lassen. ◀


Frontscheibe und Scheinwerfer* reinigen



0 Ruhestellung der Wischer

1 Frontscheibe und Scheinwerfer* reinigen
Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurzfristig eingeschaltet.


Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung werden in sinnvollen Abständen die Scheinwerfer gereinigt.

 Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden, siehe Waschflüssigkeit auf Seite 42. Wascheinrichtungen nicht bei leerem Behälter für Waschflüssigkeit betätigen, sonst wird die Waschpumpe beschädigt. ◀

Scheibenwaschdüsen

Die Scheibenwaschdüsen werden bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung automatisch beheizt*.


Waschflüssigkeit

 Frostschutz für die Waschflüssigkeit ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fern halten sowie nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀

Behälter für Waschflüssigkeit



Füllung mit Wasser und bei Bedarf mit Zusatz von Frostschutz nach Anweisung des Herstellers. Der Behälter ist für die Wascheinrichtungen der Frontscheibe und die Scheinwerferreinigungsanlage*.

 Die Waschflüssigkeit zur Einhaltung des Mischverhältnisses vor dem Einfüllen mischen. ◀

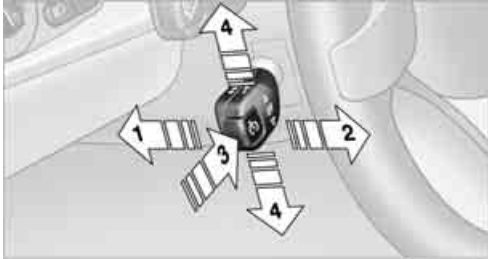
Fassungsvermögen

Scheibenreinigungsanlage: ca. 3 Liter.

Bei Ausstattung mit Scheinwerferreinigungsanlage: ca. 5 Liter.

Geschwindigkeitsregelung*

! Die Geschwindigkeitsregelung nicht nutzen, wenn ungünstige Bedingungen ein Fahren mit konstanter Geschwindigkeit nicht zulassen. Sonst könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden. Zu diesen ungünstigen Bedingungen gehören z.B. ein kurvenreicher Straßenverlauf oder starkes Verkehrsaufkommen oder ein ungünstiger Fahrbahnzustand wie Schnee, Regen, Eis, lockerer Untergrund. ◀



- 1 Geschwindigkeit halten, speichern und beschleunigen
- 2 Geschwindigkeit halten, speichern und verringern
- 3 Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen
- 4 System deaktivieren

Geschwindigkeit halten, speichern und beschleunigen

Ab ca. 30 km/h hält und speichert das Fahrzeug die Geschwindigkeit, die Sie ihm vorgeben.

Hebel in Richtung **1** antippen.

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen des Hebels erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Hebel in Stellung **1** halten.

Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Sobald Sie den Hebel loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

▷ Wenn auf einer abschüssigen Strecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, kann die geregelte Geschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unter-

schritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht. ◀

Geschwindigkeit halten, speichern und verringern

Hebel in Richtung **2** antippen.

Jedes Antippen vermindert die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren.

Hebel in Stellung **2** halten.

Das Fahrzeug verzögert durch automatische Gaswegnahme, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren. Sobald Sie den Hebel loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen

Taste in Richtung **3** antippen.

Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.

System deaktivieren

Den Hebel in Richtung **4** antippen.

Die Geschwindigkeitsregelung wird sofort ausgeschaltet.

Darüber hinaus schaltet sich die Geschwindigkeitsregelung automatisch aus:

- ▷ beim Bremsen
- ▷ beim Kuppeln oder Bewegen des Automatic-Wählhebels von D auf N
- ▷ wenn die geregelte Geschwindigkeit für eine längere Zeit über- oder unterschritten wird, z.B. beim Treten des Gaspedals
- ▷ wenn DSC regelt.

Sie können die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wieder abrufen.

Die Geschwindigkeitsregelung wird ebenfalls bei Drehen des Zündschlüssels in Stellung 0 deaktiviert.

Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in diesem Fall gelöscht.

Alles unter Kontrolle

Kilometerzähler



- 1 Kilometerzähler
- 2 Tageskilometerzähler

Kilometerzähler

Die im Bild gezeigten Anzeigen können Sie in Zündschlüsselstellung 0 oder bei abgezogenem Zündschlüssel aktivieren, wenn Sie die Taste in der Instrumentenkombination drücken.

Tageskilometerzähler

Auf Null stellen

Zündschlüssel in Stellung 1

Die Taste so lange drücken, bis der Tageskilometerzähler auf Null stellt.

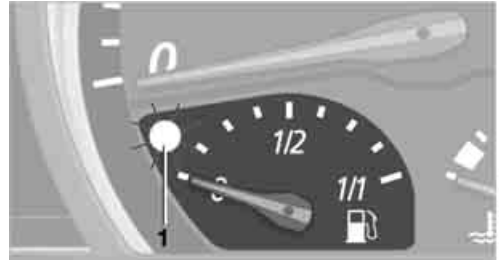
Drehzahlmesser



Motordrehzahlen im roten Warnfeld unbedingt vermeiden.


In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.

Kraftstoffanzeige



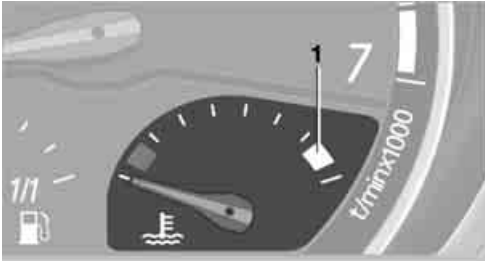
Beginnt die Kontrollleuchte 1 dauernd zu leuchten, sind noch ca. 8 l Kraftstoff im Tank.
Kraftstoffbehälterinhalt: ca. 55 Liter.

Verschiedene Fahrzeugneigungen, z. B. längere Bergfahrt, können eine geringfügige Schwankung in der Anzeige verursachen.

 Rechtzeitig tanken, sonst sind durch Fahren bis zum letzten Tropfen Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden entstehen. ◀

Zur Funktionskontrolle leuchtet die Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

Kühlmittelthermometer



Blau

Der Motor ist noch kalt. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.

Zwischen den Farbfeldern

Normale Betriebstemperatur. Der Zeiger darf bis an das rote Feld heranwandern.

Rot

Zur Funktionskontrolle leuchtet die Warnleuchte **1** beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

Leuchtet während der Fahrt auf:
Motor ist zu heiß. Sofort abstellen und abkühlen lassen.

Kühlmittelstand prüfen siehe Seite 83.

Service-Intervallanzeige



Restweg für den Service

Die im Bild gezeigten Anzeigen erscheinen ab Zündschlüsselstellung 1 oder nach Starten des Motors für einige Sekunden.

Zusammen mit dem Schriftzug OILSERVICE oder INSPECTION werden der nächstfällige Service und der Restweg bis zu diesem Service in km angezeigt.

Der Restweg wird auf Basis der zurückliegenden Fahrweise ermittelt.

Blinkende Anzeige und ein Minus vor dem Zahlenwert bedeuten, dass das Service-Intervall um die angezeigten Kilometer überschritten ist. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit dem BMW Service oder einer Werkstatt, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

Bremsflüssigkeitswechsel


Monat und Jahr für den fälligen Bremsflüssigkeitswechsel können Sie sich anzeigen lassen.



Während der Anzeige des nächstfälligen Service die Taste drücken.

Bei jedem Knopfdruck wechselt die Anzeige zwischen fälligem Service und fälligem Bremsflüssigkeitswechsel.

Ab Fälligkeit des Bremsflüssigkeitswechsels leuchtet auch das Uhrensymbol mit auf. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit dem BMW Service oder einer Werkstatt, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

 Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Anzeige unberücksichtigt. Deshalb darauf achten, dass die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird, siehe auch Seite 83. ◀

Uhr

Wenn Sie eine permanente Uhranzeige wünschen, können Sie sich diese im Display des Autoradios anzeigen lassen, siehe Betriebsanleitung zum Radio.

Sie können die Uhr, auch für die Anzeige im Display des Autoradios, wie folgt einstellen.

Einstellen



Ab Zündschlüsselstellung 1:

Stunden

1. Taste **2** einige Sekunden gedrückt halten, bis die Stunden angezeigt werden und der Doppelpunkt blinkt
2. Taste **1** so oft drücken, bis gewünschte Stunde eingestellt ist

Minuten

3. Taste **2** drücken, um auf die Minutenanzeige zu wechseln
4. Taste **1** so oft drücken, bis die gewünschten Minuten eingestellt sind
5. Taste **2** drücken, um die Uhrzeit zu bestätigen.

Die eingestellte Uhrzeit wird in das Display des Radios übertragen oder im Display der Instrumentenkombination angezeigt.

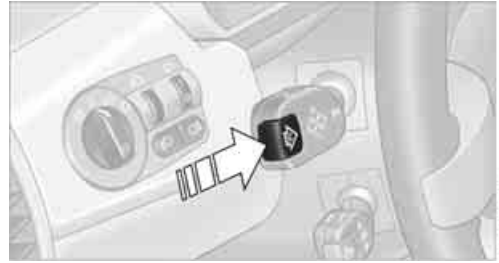
Anzeigemodus

Zündschlüssel in Stellung 0 oder abgezogen:

Taste **1** drücken.

Die Uhrzeit und die Kilometeranzeige werden einige Sekunden eingeblendet.

Bordcomputer*



Funktionen abrufen

Mit der BC-Taste im Blinkerhebel können Sie ab Zündschlüsselstellung 1 die Bordcomputerinformationen im Display der Instrumentenkombination abrufen.

Mit jedem Antippen der BC-Taste wird eine weitere Funktion angezeigt.

Die Reihenfolge der Anzeigen ist:

- ▷ Uhrzeit
- ▷ Außentemperatur
- ▷ Durchschnittsverbrauch
- ▷ Reichweite
- ▷ Durchschnittsgeschwindigkeit.

Ab Zündschlüsselstellung 1 wird jeweils die letzte Einstellung angezeigt.



Wenn Sie es wünschen, können Sie alle Anzeigen der folgenden Funktionen in einer anderen Einheit anzeigen lassen. ◀

Außentemperatur



Maßeinheit wechseln, °C/°F

Während der Anzeige die BC-Taste im Blinkerhebel gedrückt halten, bis die Anzeige wechselt.

Eiswarnung

Sinkt die Außentemperatur auf ca. $+3^{\circ}\text{C}$, wechselt der Bordcomputer automatisch zur Außentemperaturanzeige.

Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal und die Anzeige blinkt für kurze Zeit.



Nach erfolgter Eiswarnung wechselt die Anzeige wieder zur vorherigen Darstellung. Dies können Sie sich aktivieren/deaktivieren lassen. ◀



Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei Temperaturen über $+3^{\circ}\text{C}$ vorkommen kann, z.B. auf Brücken und schattiger Fahrbahn. ◀

Uhr



12- oder 24-Stundenmodus*

Bei einer Ausstattung mit Bordcomputer können Sie sich die Uhrzeit im 12- oder 24-Stundenmodus anzeigen lassen.

Während der Anzeige die Bordcomputer-Taste im Blinkerhebel gedrückt halten, bis die Anzeige wechselt.

Durchschnittsverbrauch



Wenn Sie länger auf die BC-Taste im Blinkerhebel drücken, wird der gerade angezeigte Durchschnittswert für den Verbrauch ab diesem Zeitpunkt neu berechnet.

Ein Stillstand mit abgestelltem Motor bleibt bei der Berechnung unberücksichtigt.

Reichweite

Die Reichweite wird auf Basis der zurückliegenden Fahrweise und der noch vorhandenen Kraftstoffmenge ermittelt.



Bei einer Reichweite unter 50 Kilometern unbedingt tanken, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Durchschnittsgeschwindigkeit

Wenn Sie länger auf die BC-Taste im Blinkerhebel drücken, wird der gerade angezeigte Durchschnittswert für die Geschwindigkeit ab diesem Zeitpunkt neu berechnet.

Technik für Fahrkomfort und Sicherheit

Fahrstabilitätsregelsysteme

Ihr BMW verfügt über eine Reihe von Systemen, die helfen, die Fahrstabilität auch unter ungünstigen Fahrzuständen aufrecht zu erhalten.

Anti-Blockier-System ABS

ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen. Die Lenkfähigkeit wird auch bei Vollbremsungen beibehalten. Die aktive Fahrsicherheit wird somit erhöht.

Nach jedem Motorstart ist ABS in Bereitschaft. Sicher bremsen, siehe Seite 69.

Elektronische Bremskraftverteilung

Das System regelt zur Erzielung eines stabilen Bremsverhaltens den Bremsdruck an den Hinterrädern.

Dynamische Bremsen Control DBC

Bei schnellem Treten des Bremspedals bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung und hilft so, bei Vollbremsungen den Bremsweg möglichst kurz zu halten. Dabei werden auch die Vorteile von ABS genutzt.

Solange die Bremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Beim Lösen des Bremspedals wird DBC abgeschaltet.

Dynamische Stabilitäts Control DSC

DSC verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren und Beschleunigen. DSC erkennt darüber hinaus instabile Fahrzustände, wie ein Ausbrechen des Fahrzeughecks oder das Schieben des Fahrzeugs über die Vorderräder. In diesen Fällen hilft DSC, das Fahrzeug durch Reduzierung der Motorleistung und durch Bremseneingriffe an einzelnen Rädern innerhalb der physikalischen Grenzen auf sicherem Kurs zu halten.



Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers. Deshalb das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren wieder einschränken. ◀

Dynamische Traktions Control DTC

DTC ist eine für besondere Straßenverhältnisse, z. B. nicht geräumte Schneefahrbahnen, auf Vortrieb optimierte Variante des DSC. Das System gewährleistet dort maximalen Vortrieb, jedoch mit eingeschränkter Fahrstabilität. Deshalb entsprechend vorsichtig fahren.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DTC kurzzeitig zu aktivieren:

- ▷ beim Fahren an verschneiten Steigungen, im Schneematsch oder auf nicht geräumten, verschneiten Fahrbahnen
- ▷ beim Freischaukeln oder Anfahren aus tiefem Schnee oder auf losem Untergrund
- ▷ beim Fahren mit Schneeketten.

DTC aktivieren



Taste kurz drücken, die Kontrollleuchte DTC in der Instrumentenkombination leuchtet.

DTC wieder deaktivieren

Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte DTC in der Instrumentenkombination erlischt.

DTC und DSC gemeinsam deaktivieren



Taste mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, die Kontrollleuchte DSC in der Instrumentenkombination leuchtet. Stabilisierende und Vortrieb fördernde Eingriffe werden nicht mehr ausgeführt.

Zur Unterstützung der Fahrstabilität DSC möglichst bald wieder aktivieren.

DSC wieder aktivieren

Taste kurz drücken, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt.

Zur Kontrolle



Die Kontrollleuchte blinkt:
DSC oder DTC regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Die Kontrollleuchte leuchtet:
DTC und DSC sind gemeinsam über die Taste DTC deaktiviert.



Die Kontrollleuchte leuchtet:
DTC ist über die Taste DTC aktiviert.



Die Kontrollleuchte DSC blinkt und die Kontrollleuchte DTC leuchtet:
DTC ist aktiv und regelt die Antriebs- und Bremskräfte.



Funktionsstörung in den Fahrstabilitätsregelsystemen



Die Warnleuchte für das Bremssystem leuchtet rot auf, zusammen mit den gelben Kontrollleuchten für ABS und DSC:



Die Fahrstabilitätsregelsysteme sind ausgefallen.



Verhalten und vorausschauend weiterfahren und Vollbremsungen vermeiden. System möglichst bald überprüfen lassen.



Die Warnleuchte für DSC leuchtet zusammen mit der gelben Warnleuchte für das Bremssystem:




DSC inklusive DTC und DBC sind gestört.

Die stabilisierenden Eingriffe sind nicht mehr verfügbar. Das Fahrzeug bleibt fahrbereit. System möglichst bald überprüfen lassen.

Park Distance Control PDC*


Das Prinzip


PDC unterstützt Sie, wenn Sie rückwärts einparken. Signaltöne melden Ihnen dabei den aktuellen Abstand zu einem Objekt hinter Ihrem Fahrzeug. Dazu messen vier Ultraschallsensoren im hinteren Stoßfänger den Abstand zum nächsten Objekt. Die Sensoren an den beiden Ecken reichen ca. 60 cm, die mittleren Sensoren ca. 1,50 m weit.

 PDC ist eine Einparkhilfe, die Objekte beim langsamen Annähern, wie dies bei üblichen Einparksituationen der Fall ist, anzeigen kann. Schnelles Zufahren auf ein Objekt vermeiden, sonst könnte das System aufgrund physikalischer Gegebenheiten zu spät warnen. ◀

Automatische Funktion

Das System wird bei eingeschalteter Zündung automatisch immer dann, nach ca. einer Sekunde aktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang oder die Wählhebelposition R einlegen.

 Warten Sie diese kurze Zeitspanne ab, bevor Sie rückwärts fahren. ◀

 Sie können sich als Quittierung dafür, dass PDC aktiv ist, einen Signalton einstellen lassen. ◀

Signaltöne


Der Abstand zu einem Objekt wird durch einen Intervallton angezeigt. Je dichter Sie an ein Objekt herankommen, desto kürzer werden die Intervalle. Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Der Signalton wird nach ca. drei Sekunden unterbrochen, wenn in dieser Zeit der Abstand zu einem Objekt konstant bleibt, Sie also z. B. parallel zu einer Wand fahren.


Funktionsstörung

Bei der ersten Aktivierung ertönt ein höherer Dauerton. PDC ist gestört. System überprüfen lassen.

Grenzen des Systems

 PDC kann die persönliche Einschätzung von Objekten nicht ersetzen. Es gibt auch bei Sensoren einen toten Bereich, in dem Objekte nicht mehr erkannt werden können. Ferner kann das Erkennen von Objekten an die Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen, wie z. B. bei dünnen oder keilförmigen Gegenständen. Auch kann es sein, dass bereits angezeigte, niedrige Objekte, z. B. Bordsteinkanten, in den toten Bereich der Sensoren kommen, bevor ein Dauerton ertönt oder höher liegende, hervorstehende Objekte, wie z. B. Simse, nicht erkannt werden.

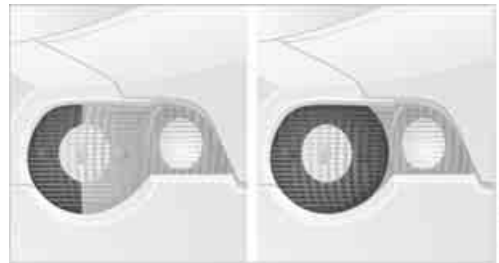
Lauter Schallquellen außerhalb und innerhalb des Fahrzeugs können den PDC-Signalton übertönen. ◀

 Die Sensoren sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen.

Mit Hochdruckreinigern nicht lang anhaltend und mit einem Abstand von mindestens 10 cm auf die Sensoren sprühen. ◀

Zweistufige Bremsleuchten*

Die Bremsleuchten leuchten in zwei Stufen auf, je nachdem, wie stark Sie bremsen.



▷ Normales Bremsen:

Die Bremsleuchten und die mittlere Bremsleuchte leuchten auf

- ▷ Starkes Bremsen oder Bremsen mit ABS:
Zusätzlich wird die Leuchfläche der Bremsleuchten im Heck vergrößert, siehe Bild.

Reifen Pannen Anzeige

Das Prinzip

Die Reifen Pannen Anzeige überwacht den Reifenfülldruck in den vier montierten Reifen während der Fahrt. Das System meldet, wenn in einem Reifen der Fülldruck im Verhältnis zu einem anderen deutlich abgefallen ist.

Bei einem Druckverlust verändert sich der Abrollradius und damit die Drehgeschwindigkeit der Räder. Diese Veränderung wird erkannt und als Reifenpanne gemeldet.

Funktionsvoraussetzung

Zur Sicherstellung der zuverlässigen Meldung einer Reifenpanne muss das System bei korrektem Reifenfülldruck initialisiert worden sein.

- ▷ Die Initialisierung muss nach jeder Korrektur des Reifendrucks und nach jedem Reifen- oder Radwechsel erneut durchgeführt werden. ◀

Grenzen des Systems

⚠ Die Reifen Pannen Anzeige kann gravierende, plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen nicht ankündigen und erkennt nicht einen natürlichen, gleichmäßigen Druckverlust in allen vier Reifen. ◀

In folgenden Situationen könnte das System verzögert oder falsch arbeiten:

- ▷ System wurde nicht initialisiert
- ▷ Fahrt auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn
- ▷ Sportliche Fahrweise: Schlupf auf den Antriebsrädern, hohe Querbeschleunigung
- ▷ Fahren mit Schneeketten.

System initialisieren

▷ Der Abschluss der Initialisierung erfolgt während der Fahrt, die jederzeit unterbrochen werden kann. Bei Weiterfahrt wird die Initialisierung automatisch fortgesetzt. Beim Fahren mit Schneeketten das System nicht initialisieren. ◀

1. Vor Fahrtantritt Motor starten, aber nicht losfahren



2. Die Taste so lange drücken, bis die gelbe Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination für einige Sekunden aufleuchtet
3. Losfahren.

Die Initialisierung wird während der Fahrt, ohne Rückmeldung, abgeschlossen.

Meldung einer Reifenpanne

⚠ Die Warnleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet rot auf. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal. Eine Reifenpanne oder ein größerer Fülldruckverlust liegen vor.

1. Vorsichtig die Geschwindigkeit unter 80 km/h reduzieren. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht mehr überschreiten
 - ⚠ Ist das Fahrzeug nicht, wie werkseitig vorgesehen, mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften ausgestattet, siehe Seite 77, nicht mehr weiterfahren, sonst kann es bei Weiterfahrt nach einer Reifenpanne zu schweren Unfällen kommen. ◀
2. Bei nächster Gelegenheit den Luftdruck in allen vier Reifen prüfen



Ist der Reifenfülldruck in allen vier Reifen korrekt, wurde die Reifen Pannen Anzeige ggf. nicht initialisiert. System dann initialisieren. ◀

3. Bei komplettem Reifenfülldruck-Verlust oder offensichtlichem Reifenschaden können Sie die mögliche Fahrstrecke für eine Weiterfahrt anhand folgender Anhaltswerte abschätzen:
 - ▷ bei geringer Beladung:
1 Person ohne Gepäck:
ca. 250 km
 - ▷ bei mittlerer Beladung:
1 Person, Kofferraum voll,
oder
2 Personen ohne Gepäck:
ca. 150 km
 - ▷ bei voller Beladung:
2 Personen, Kofferraum voll:
ca. 50 km.



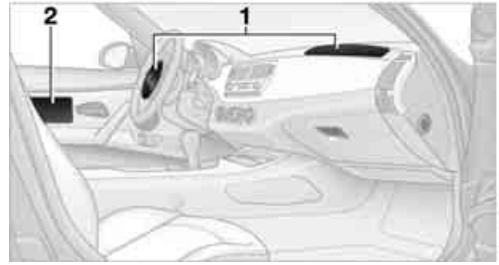
Verhalten fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten. Bei Fülldruckverlust verändern sich die Fahreigenschaften. Dazu zählen verminderte Spurstabilität beim Bremsen, verlängerter Bremsweg und geändertes Eigenlenkverhalten. Kommt es während der Fahrt zu ungewöhnlichen Vibrationen, kann dies auf den endgültigen Ausfall des vorgeschädigten Reifens hindeuten. Geschwindigkeit reduzieren und möglichst bald anhalten. Nicht weiterfahren und sich mit dem BMW Service in Verbindung setzen. ◀

Funktionsstörung



Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet gelb auf. Die Reifen Pannen Anzeige ist gestört oder ausgefallen. System möglichst bald überprüfen lassen.

Airbags



Unter den gekennzeichneten Abdeckungen befinden sich folgende Airbags:

- 1 Frontairbags für Fahrer und Beifahrer
- 2 Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer

Schutzwirkung



Die Hinweise auf Seite 26 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt. ◀

Die Frontairbags schützen den Fahrer und den Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei dem die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde. Die Seitenairbags schützen erforderlichenfalls bei einem Seitenaufprall. Der jeweilige Seitenairbag stützt den Körper im seitlichen Brustbereich ab.

Die Airbags werden absichtlich nicht bei jeder Aufprallsituation ausgelöst, z.B. bei leichteren Unfällen, bestimmten Überschlagsbedingungen oder Heckkollisionen.



Die Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern.

Das Airbagrückhaltesystem nicht demontieren. An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keine Veränderung vornehmen. Dazu gehören auch die Polsterabdeckungen des Lenkrads, der Armaturentafel und der Türen. Auch das Lenkrad selbst nicht demontieren. Unmittelbar nach dem Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr. Bei Störungen, Stilllegung oder nach Auslösen des Airbagrückhaltesystems mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage und für die Verschrottung der Air-

baggeneratoren nur einen BMW Service oder eine Werkstatt beauftragen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet und über die erforderlichen sprengstoffrechtlichen Genehmigungen verfügt.

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen. ◀


Funktionsbereitschaft des Airbagsystems



Die Warnleuchte zeigt die Funktionsbereitschaft des gesamten Airbagsystems und der Gurtstrammer ab Zündschlüsselstellung 1 an: Die Warnleuchte erlischt nach einigen Sekunden.

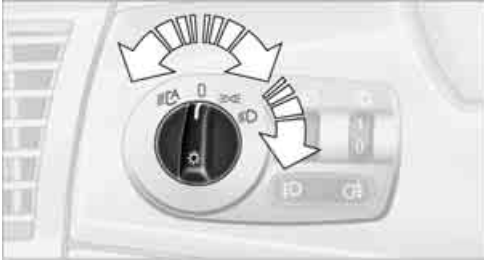
Airbagsystem gestört

- ▷ Warnleuchte leuchtet ab Zündschlüsselstellung 1 nicht auf
- ▷ Warnleuchte leuchtet permanent.

 Das Airbagsystem bei einer Störung umgehend überprüfen lassen, sonst besteht die Gefahr, dass das System bei einem Unfall im Wirkungsbereich trotz entsprechender Unfallschwere nicht erwartungsgemäß funktioniert. ◀

Licht

Stand-/Abblendlicht



Standlicht



Das Fahrzeug ist rundum beleuchtet. Sie können das Standlicht zum Parken benutzen. Einseitige Beleuchtung zum Parken als zusätzliche Möglichkeit siehe Seite 55.

Abblendlicht



Bei eingeschaltetem Abblendlicht und ausgeschalteter Zündung leuchtet nur das Standlicht weiter.

Lampendefekt



Die Kontrollleuchte leuchtet: Mindestens eine Lampe der Außenbeleuchtung am Fahrzeug ist defekt.

Austausch der Lampen, siehe Seite 86.

Heimleuchten

Wenn Sie nach dem Abstellen des Fahrzeugs bei ausgeschaltetem Licht die Lichthupe betätigen, leuchtet das Abblendlicht dann noch eine kurze Zeit.



Sie können sich diese Funktion aktivieren/deaktivieren, sowie die Dauer des Heimleuchtens einstellen lassen. ◀

Licht-an-Warnung

Wenn Sie den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen, ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür für einige Sekunden ein akustisches Signal zur Erinnerung, wenn das Licht nicht ausgeschaltet ist.

Tagfahrlichtschaltung*

Wenn gewünscht, kann der Lichtschalter in der Abblendlichtposition bleiben: Beim Ausschalten der Zündung erlischt die Außenbeleuchtung.



Sie können sich die Tagfahrlichtschaltung an Ihrem Fahrzeug aktivieren/deaktivieren lassen. ◀

Automatische Fahrlichtsteuerung*



In dieser Schalterstellung wird das Abblendlicht abhängig vom Umgebungslicht, z. B. in Tunnels, bei Dämmerung und bei Regen oder Schnee, selbsttätig ein- oder ausgeschaltet.



Das Abblendlicht bleibt unabhängig vom Umgebungslicht eingeschaltet, wenn Sie das Nebellicht einschalten. ◀

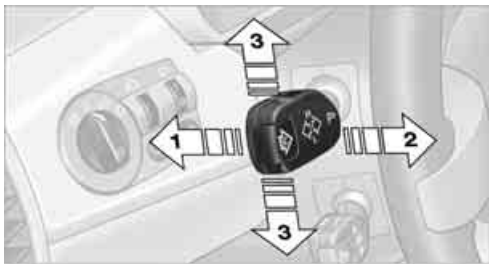


Die Fahrlichtsteuerung kann Ihre persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen. Die Sensoren können z. B. Nebel nicht erkennen. In solchen Situationen das Licht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko. ◀



Sie können sich die Empfindlichkeit der Fahrlichtsteuerung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen. ◀

Fernlicht/Parklicht




- 1 Fernlicht
- 2 Lichthupe
- 3 Parklicht

Parklicht links oder rechts*

Als zusätzliche Möglichkeit können Sie Ihr Fahrzeug zum Parken einseitig beleuchten.

1. Zündschlüssel in Stellung 0 drehen oder abziehen
2. Abblendlicht ausschalten
3. Hebel in der entsprechenden Blinkerstellung einrasten lassen.

 Das Parklicht entlädt die Batterie. Gebrauch über längere Zeiträume vermeiden, sonst kann der Motor ggf. nicht mehr gestartet werden. ◀

Leuchtweitenregulierung

Halogenlicht



Die Leuchtweite des Abblendlichts muss manuell der Fahrzeugbeladung angepasst werden, sonst wird der Gegenverkehr geblendet:

- 0 = 1 bis 2 Personen, ohne Zuladung
- 1 = 2 Personen, mit Zuladung
- 2 = 1 Person, mit max. Zuladung

Zulässige Hinterachslast beachten, siehe Seite 100.

Xenonlicht*


Die Leuchtweite wird automatisch reguliert, z.B. beim Beschleunigen und Bremsen sowie bei verschiedenen Beladungszuständen.


Nebellicht




Zum Ein-/Ausschalten die jeweilige Taste antippen.

Nebelscheinwerfer*

 Das Stand- oder Abblendlicht muss eingeschaltet sein. Die grüne Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

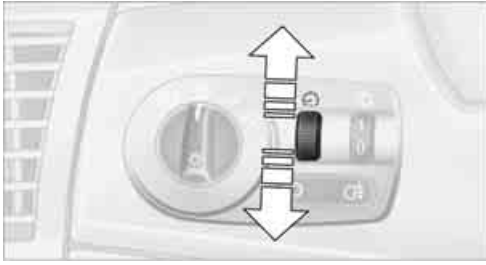
 Ist die automatische Fahrlichtsteuerung aktiviert, wird das Abblendlicht beim Einschalten der Nebelscheinwerfer automatisch eingeschaltet. ◀

Nebelschlussleuchte

 Das Abblendlicht muss eingeschaltet sein. Die gelbe Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte.

Beachten Sie gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Nebellicht.

Instrumentenbeleuchtung



Zur Regelung der Beleuchtungsstärke das Rändelrad drehen.

Innenlicht



Das Innenlicht wird automatisch gesteuert.



Sie können sich einstellen lassen, ob das Innenlicht sanft ein- und ausschaltet. ◀

Innenlicht manuell ein- und ausschalten

Taste **1** antippen.

Soll das Innenlicht dauernd ausgeschaltet bleiben, die Taste ca. 3 Sekunden gedrückt halten.

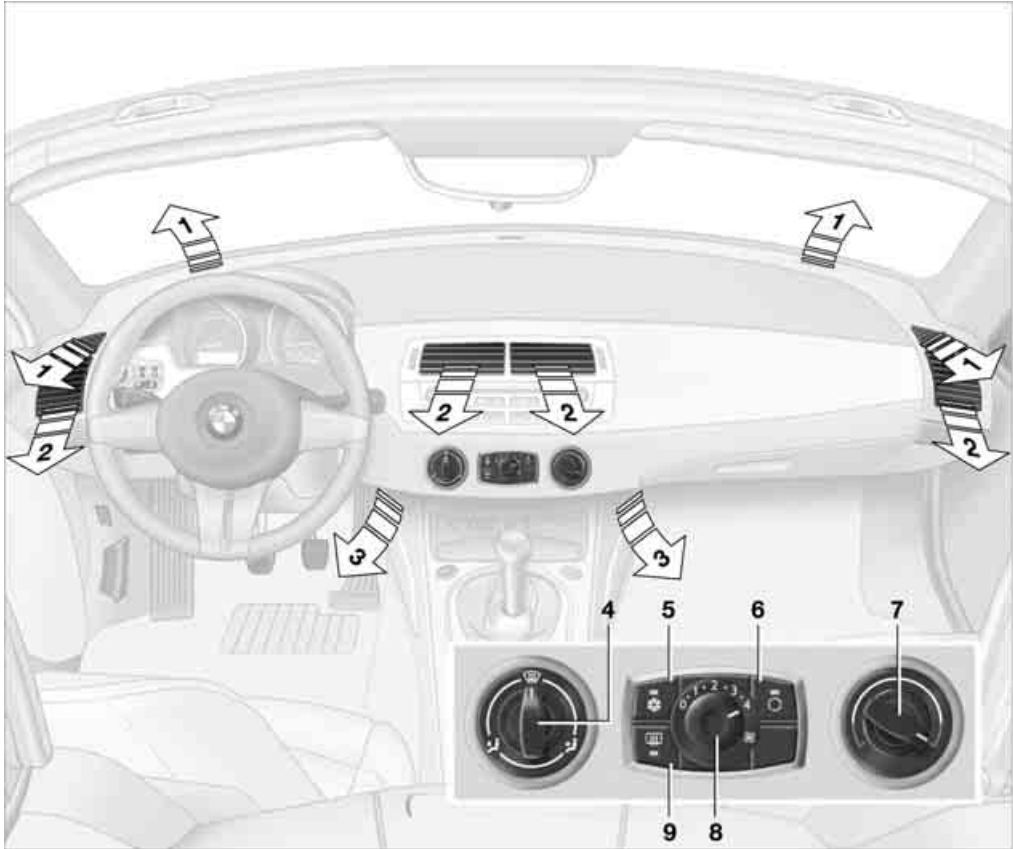
Um diesen Zustand aufzuheben, die Taste antippen.

Leseleuchten*

Mit der jeweils daneben befindlichen Taste **2** ein- und ausschalten.

Temperierung zum Wohlfühlen




Heizung, Belüftung, Klimaanlage*



- 1 Luft an die Frontscheibe und an die Seitenscheiben
- 2 Luft für den Oberkörperbereich 58
- 3 Luft in den Fußraum
- 4 Luftverteilung 58
- 5 Klimabetrieb 58
Bei Ausstattung ohne Klimabetrieb befindet sich an dieser Position die Heckscheibenheizung
- 6 Außenluft-/Umluftbetrieb 58
- 7 Temperatur 58
- 8 Luftmenge 58
- 9 Heckscheibenheizung 58
Bei Ausstattung ohne Klimabetrieb befindet sich die Taste an Position 5

Luftverteilung



Sie können die ausströmende Luft an die Scheiben , in den Oberkörperbereich  und in den Fußraum  lenken. Alle Zwischenstellungen sind möglich.

Luftmenge



Durch Drehen können Sie die Luftmenge variieren. Heizung und Belüftung sind umso wirksamer, je größer die Luftmenge ist.

Drehesalter auf 0 drehen. Das Gebläse und die Heizung werden ausgeschaltet, die Luftzufuhr ist abgesperrt.

Temperatur



Durch Drehen können Sie die Temperatur variieren.


Nach rechts drehen, um die Temperatur zu erhöhen, rot. Nach links drehen, um die Luft zu kühlen, blau.

Klimabetrieb*



Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt.


Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen. Im Klimabetrieb verringert sich der Scheibenbeschlag.

 Bei Klimabetrieb entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal. ◀

Außenluft/Umluftbetrieb



Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

 Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftmenge erhöhen. Der Umluftbetrieb sollte nicht dauerhaft über einen län-

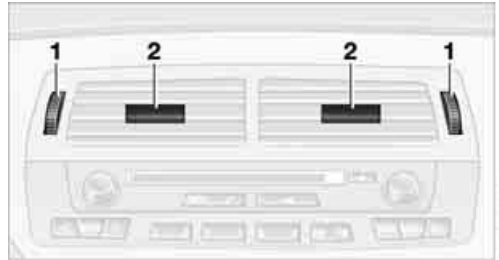
geren Zeitraum genutzt werden, sonst verschlechtert sich die Luftqualität im Innenraum kontinuierlich. ◀

Heckscheibenheizung



Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab.

Belüftung



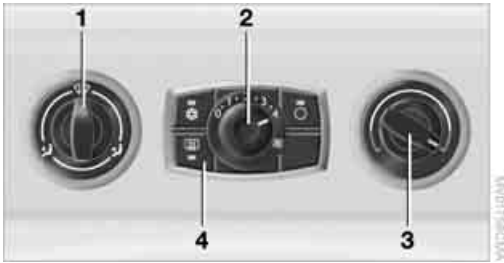
Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:





- 1 Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer
- 2 Schieber zur Veränderung der Ausströmrichtung

Mikrofilter*

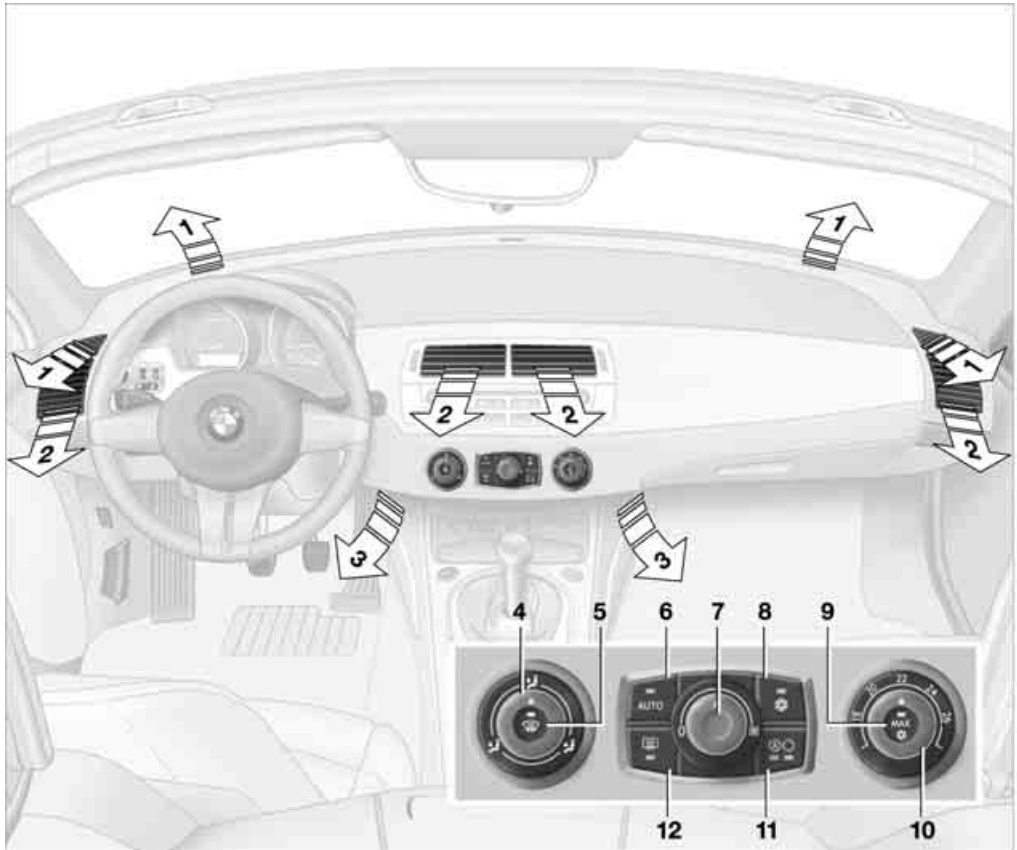
Bei der Klimaanlage hält der eingebaute Mikrofilter bei einströmender Außenluft und im Umluftbetrieb Staub und Blütenpollen zurück. Er wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, dass die maximale Luftzufuhr merklich reduziert ist.

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien



- 1 Drehschalter für die Luftverteilung auf  stellen
 - 2 Drehschalter für die Luftmenge ganz nach rechts
 - 3 Temperaturdrehschalter ganz nach rechts
 - 4 Zum Abtauen der Heckscheibe die Heckscheibenheizung  einschalten
- Ausstattung ohne Klimabetrieb:
Die Heckscheibenheizung  befindet sich an der Stelle des Klimabetriebs 

Klimaautomatik*





- | | | | | |
|---|--|----|---|----|
| 1 | Luft an die Frontscheibe und an die Seitenscheiben | 7 | Luftmenge manuell | 61 |
| 2 | Luft für den Oberkörperbereich | 8 | Klimabetrieb | 61 |
| 3 | Luft in den Fußraum | 9 | Maximales Kühlen | 61 |
| 4 | Luftverteilung manuell | 10 | Temperatur | 61 |
| 5 | Scheiben abtauen und von Beschlag befreien | 11 | Außenluft/Automatische Umluft-Control AUC/Umluftbetrieb | 62 |
| 6 | AUTO-Programm | 12 | Heckscheibenheizung | 62 |

Das Klima zum Wohlfühlen


Für fast alle Bedingungen bietet das AUTO-Programm **6** die optimale Luftverteilung und Luftmenge. Wählen Sie zudem die für Sie angenehme Innenraumtemperatur.

Detaillierte Einstellmöglichkeiten erfahren Sie in den folgenden Informationen.


 Ihr Fahrzeug ist so eingestellt, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Einstellung der Klimaautomatik abgerufen wird. ◀

 Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Funktion deaktivieren lassen. ◀





AUTO-Programm

 Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung sowie der Luftmenge und passt darüber hinaus Ihre Vorgaben für die Temperatur an äußere Einflüsse durch die Jahreszeit an.


Im AUTO-Programm wird automatisch der Klimabetrieb mit eingeschaltet.

 Bei offenem Verdeck ist die Funktion des AUTO-Programms nur eingeschränkt möglich. ◀


Luftverteilung manuell

 Sie können auch selbst Ihre Luftverteilung an die Scheiben , in den Oberkörperbereich  und in den Fußraum  lenken. Der Pfeil leuchtet. Die automatische Luftzufuhr bleibt unverändert erhalten. Alle Zwischenstellungen sind möglich. Die Automatik für die Luftverteilung können Sie mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Temperatur

 Die angezeigten Temperaturwerte sind Anhaltswerte für die Innenraumtemperatur. Nach Fahrtbeginn wird die gewählte Temperatur zu jeder Jahreszeit schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten.


Luftmenge manuell

 Durch Drehen können Sie die Luftmenge variieren. Der Pfeil leuchtet. Die automatische Luftverteilung bleibt unverändert erhalten. Die Automatik für die Luftmenge können Sie mit der AUTO-Taste wieder einschalten.


Drehschalter auf 0 drehen. Das Gebläse, die Heizung und die Klimaanlage werden ausgeschaltet, die Luftzufuhr ist abgesperrt. Durch erneutes Drehen nach rechts können Sie die Anlage wieder einschalten.

Die Klimatisierung ist umso wirksamer, je größer die Luftmenge ist.

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien


 Dieses Programm beseitigt schnell Eis und Beschlag der Frontscheibe und der Seitenscheiben.

Maximales Kühlen

 Ab einer Außentemperatur über 0 °C und bei laufendem Motor erhalten Sie schnellstmöglich maximale Kühlung.


Es wird auf die niedrigste Temperatur umgestellt. Die Anlage geht in den Umluftbetrieb und die Luft strömt mit maximaler Luftmenge nur aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich. Bitte halten Sie diese deshalb offen, wenn Sie dieses Programm wählen.

Klimabetrieb

 Die Luft wird bei eingeschaltetem Klimabetrieb gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt.

Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen. Im Klimabetrieb verringert sich der Scheibenbeschlag.

Der Klimabetrieb ist automatisch eingeschaltet, wenn Sie das AUTO-Programm nutzen.

 Bei Klimabetrieb entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Der-

artige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal. ◀

Außenluft/Automatische Umluft-Control AUC/Umluftbetrieb



Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft kann die Zufuhr der Außenluft abgesperrt werden. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

Im AUC-Betrieb erkennt ein Sensor Schadstoffe in der Außenluft und regelt die Abspernung automatisch.



Wenn Sie es wünschen ist bei Motorstart immer der Umluftbetrieb eingeschaltet. Diese Funktion können Sie einstellen lassen. ◀

Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie drei Betriebsarten abrufen.

- ▷ Kontrollleuchten aus: Außenluft strömt ein
- ▷ Linke Kontrollleuchte ein, AUC-Betrieb: Das System erkennt Schadstoffe in der Außenluft und sperrt die Zufuhr im Bedarfsfall ab. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt. Die Automatik schaltet in der Folge je nach den Erfordernissen der Luftqualität zwischen Außenluftzufuhr und Umwälzung der Innenraumluft um
- ▷ Rechte Kontrollleuchte ein, Umluftbetrieb: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt. Die Innenraumluft wird umgewälzt.



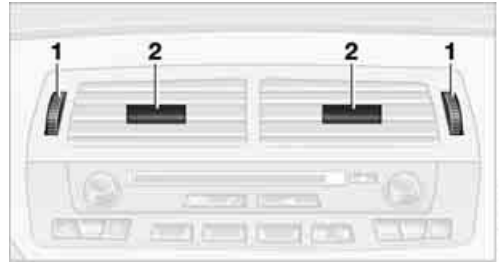
Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftmenge erhöhen. Der Umluftbetrieb sollte nicht dauerhaft über einen längeren Zeitraum genutzt werden, sonst nimmt die Luftqualität im Innenraum ab. ◀

Heckscheibenheizung



Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab.

Belüftung



Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

- 1 Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer
- 2 Schieber zur Veränderung der Ausströmrichtung

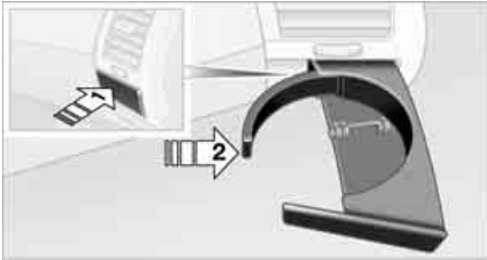
Mikro-/Aktivkohlefilter

Der eingebaute Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Der Aktivkohlefilter trägt zusätzlich zur Reinigung der eintretenden Außenluft von gasförmigen Schadstoffen bei. Dieser kombinierte Filter wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, dass die maximale Luftzufuhr merklich reduziert ist.

Praktische Innenausstattung

Getränkehalter*

Je ein Getränkehalter befindet sich auf jeder Seite unterhalb der Ausströmer.



1. Blende, unterhalb der Ausströmer, drücken, Pfeil 1
2. Getränk hineinstellen
3. Haltearm auf die Größe des Getränkebehälters anpassen, Pfeil 2.

⚠ In den Getränkehaltern keine Behälter aus Glas abstellen, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀

Handschuhkasten

Öffnen



Griff ziehen.

Schließen

Deckel hochklappen.

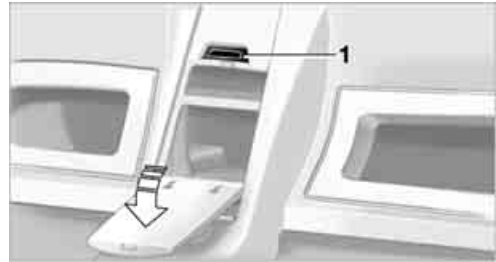
⚠ Den Handschuhkasten nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

Ver-/Entriegeln

Mit dem Zündschlüssel abschließen. Entriegeln ist ebenfalls mit dem Zündschlüssel möglich.

Ablagen

Ablagefach zwischen Sitzlehnen



Öffnen

1. Taste 1 drücken
2. Deckel nach unten klappen.

Schließen

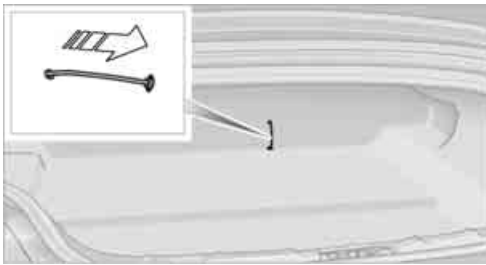
Deckel hochklappen.

Ver-/ Entriegeln

Das Ablagefach zwischen den Sitzlehnen wird automatisch mit der Zentralverriegelung ver- oder entriegelt.

Manuell entriegeln

Bei einem elektrischen Defekt oder Ausfall der Zentralverriegelung können Sie das Ablagefach zwischen den Sitzen manuell entriegeln.



1. An dem Seilzug in der hinteren Kofferraumverkleidung ziehen:
Das Ablagefach zwischen den Sitzen wird entriegelt
2. Taste **1** drücken.

Weitere Fächer und Netze*

Weitere Fächer finden Sie an den Türen, in der Mittelkonsole und je nach Ausführung hinter den Sitzen.

Netze* befinden sich auf der Beifahrerseite an der Mittelkonsole und an den Lehnenrückwänden.

Ascher*


Entleeren



1. Deckel öffnen
2. Ascher **1** herausziehen.

Anzünder

Den Anzünder **2** eindrücken. Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

 Den heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Der Anzünder ist auch bei abgezogenem Zündschlüssel funktionsbereit. Kinder deswegen nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. ◀

Steckdose

Die Anzünderfassung kann als Steckdose für Handlampe, Autostaubsauger o.Ä. bis ca. 200 Watt bei 12 Volt benutzt werden. Die Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen. Bei der NichtraucherAusstattung ist die Fassung mit einer abnehmbaren Kappe abgedeckt.

Autotelefonvorbereitung*

Freisprecheinrichtung



Bei Fahrzeugen mit Telefonvorbereitung befindet sich die Blende für das Freisprechmikrofon auf der Verkleidung der Lenksäule.

Weitere Informationen zum Autotelefon, siehe Betriebsanleitung zum Telefon.



Fahrtipps

Fahrtipps unterstützt Sie mit Informationen, die Sie in bestimmten Fahrsituationen oder bei besonderen Betriebsarten benötigen.

Beim Fahren berücksichtigen

Einfahren

Bewegliche Teile sollten sich aufeinander einspielen können. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit Ihres Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Hinterachsgetriebe

Bis 2000 km:

Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren. Dabei aber eine Drehzahl von 4500/min oder eine Geschwindigkeit von 160 km/h nicht überschreiten.

Beachten Sie die im jeweiligen Land geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Vollgas- oder Kick-down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab 2000 km können Drehzahl oder Geschwindigkeit allmählich gesteigert werden.

Sequenzielles manuelles Getriebe SMG

Bis 2000 km:

Während des Einfahrens den Beschleunigungsassistenten nicht nutzen.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal. Während der ersten 300 km daher verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.

Kupplung


Die Kupplung erreicht ebenfalls erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ihre optimale Funktion. Während dieser Einfahrzeit schonend einkupplern.

Nach Teileerneuerung

Die Einfahrhinweise erneut beachten, falls im späteren Fahrbetrieb zuvor angesprochene Komponenten erneuert werden müssen.

Allgemeine Fahrhinweise


Heckklappe schließen

 Nur mit ganz geschlossener Heckklappe fahren, sonst können Abgase in den Fahrgastraum gelangen. ◀


Muss dennoch einmal mit geöffneter Klappe und geschlossenem Verdeck gefahren werden:

1. Alle Fenster schließen
2. Die Luftmenge der Heizung, Klimaanlage oder Klimaautomatik stark erhöhen, siehe Seite 57 oder 60.


Heiße Auspuffanlage

 Bei jedem Fahrzeug mit Katalysator treten hohe Temperaturen auf. Die im Bereich der Auspuffanlage angebrachten Wärmeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammaren Materialien, z. B. Heu, Laub, Gras usw., in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden. ◀


Aquaplaning

 Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, sonst kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden. Dieser Zustand kann teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontakts, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen. ◀


Durchfahren von Wasser

 Nur bis zu einer Wasserhöhe von maximal 30 cm und bei dieser Höhe maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen. ◀

Nässe im Innenraum

 Darauf achten, dass der Innenraum nicht nass wird und Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern transportiert werden. Sonst könnten elektronische Bauteile im Innenraum durch eindringende Feuchtigkeit beschädigt werden. ◀

An Steigungen Handbremse nutzen

 An Steigungen das Fahrzeug nicht mit schleifender Kupplung, sondern mit der Handbremse halten. Sonst entsteht hoher Kupplungsverschleiß. ◀

Sicher bremsen


Ihr BMW ist serienmäßig mit ABS ausgestattet. Am besten bremsen Sie, wenn Sie in Situationen, die dies erfordern, maximalen Pedaldruck aufwenden: Vollbremsung. Da das Fahrzeug lenkbar bleibt, können Sie trotzdem etwaigen Hindernissen mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausweichen.

Das Pulsieren des Bremspedals, verbunden mit hydraulischen Regelgeräuschen, zeigt Ihnen, dass ABS regelt.

Nässe


Bei Nässe oder starkem Regen ist es zweckmäßig, die Bremse im Abstand von einigen Kilometern mit leichter Pedalkraft kurz zu betätigen. Dabei darauf achten, dass kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird. Die entstehende Wärme trocknet Brems Scheiben und -beläge. Die Bremskraft steht dann im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

Gefälle

 Um Überhitzung und damit eine reduzierte Wirksamkeit der Bremsanlage zu vermeiden, lange oder steile Gefällstrecken in

dem Gang fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss. Sonst könnte selbst leichter, aber andauernder Druck auf das Bremspedal hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise den Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben. ◀

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten im Manuellbetrieb des Automatic-Getriebes weiter verstärkt werden, ggf. bis in den ersten Gang, siehe Seite 38 und 39. Dies vermeidet eine übermäßige Belastung der Bremsen.

 Nicht mit getretener Kupplung, Leerlaufstellung des Schalt- oder Wählhebels oder mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors bei Getriebe-Leerlaufstellung und die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung bei abgestelltem Motor.

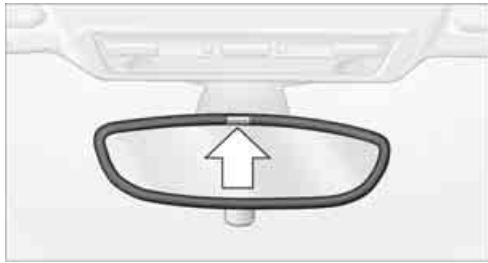
Fußmatten, Bodenteppiche oder andere Gegenstände dürfen nicht im Bereich des Brems- oder Gaspedals liegen, sonst kann der Pedalweg beeinträchtigt werden. ◀

Korrosion an den Brems Scheiben

Geringe Laufleistung, längere Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigen die Korrosion der Brems Scheiben und die Verschmutzung der Bremsbeläge, weil die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung nicht erreicht wird.

Korrodierte Brems Scheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeffekt, der meist auch durch längeres Abbremsen nicht mehr zu beseitigen ist.

Innen- und Außenspiegel, automatisch abblendend*



Zur Steuerung der automatisch abblendenden Innen- und Außenspiegel dienen zwei Fotozellen im Innenspiegel. Eine befindet sich im Spiegelrahmen, siehe Pfeil, die andere an der Rückseite des Spiegels.

Zur einwandfreien Funktion die Fotozellen sauber halten und den Bereich zwischen Innenspiegel und Frontscheibe nicht verdecken, auch nicht durch Aufkleber oder Vignetten auf der Frontscheibe vor dem Spiegel.

Bei abgestelltem Fahrzeug

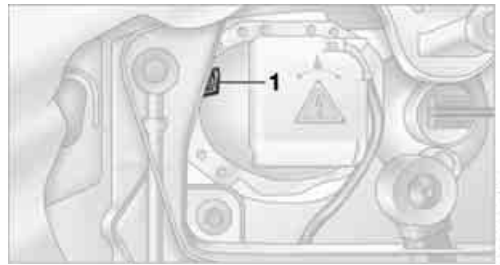
In der Klimaanlage entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.

Mobilfunk im Fahrzeug

! BMW rät davon ab, im Innenraum des Fahrzeugs Mobilfunkgeräte, z.B. Handys, ohne direkten Anschluss an eine Außenantenne zu verwenden. Sonst kann eine gegenseitige Beeinflussung von Fahrzeugelektronik und Mobilfunkgerät nicht ausgeschlossen werden. Außerdem ist nicht gewährleistet, dass die Strahlung, die durch den Sendebetrieb entsteht, aus dem Fahrzeuginnenraum abgeleitet wird. ◀

Rechts-/Linksverkehr

Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, sind die folgenden Maßnahmen zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer erforderlich.



Zündschlüssel in Stellung 0.

Zugang zu den Scheinwerfern, siehe Seite 86.

Linkslenkerfahrzeuge

An beiden Scheinwerfern Hebel **1** nach unten drücken.

Rechtslenkerfahrzeuge

An beiden Scheinwerfern Hebel **1** nach oben drücken.

Beladung

! Überladung des Fahrzeugs vermeiden, damit die zulässige Tragfähigkeit der Reifen nicht überschritten wird. Sonst kann es zu Überhitzung und inneren Beschädigungen der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Fülldruckverlust die Folge. ◀

Ladung verstauen



▷ Schweres Ladegut möglichst weit vorn, direkt hinter der Kofferraumtrennwand, und unten unterbringen

▷ Scharfe Kanten und Ecken verhüllen.

! Schweres Ladegut oder Ladegut mit scharfen Kanten und Ecken nicht hinter

den Sitzen verstauen, sonst sind Beschädigungen an Lehnenrückwand und Fondraumverkleidung möglich.

Zu großes oder sperriges Ladegut hinter den Sitzen kann außerdem das Verriegeln der Lehne beeinträchtigen. Deshalb die Lehne auf sichere Verriegelung prüfen, ggf. den Sitz nach vorn bewegen, siehe Seite 27.

Das Ladegut immer wie oben beschrieben unterbringen und sichern, sonst kann es z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten, siehe Seite 100, nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und es entsteht eine Gesetzeswidrigkeit.

Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Passagierraum unterbringen, sonst würden diese bei Brems- und Ausweichmanövern umherschleudern und die Insassen gefährden. ◀

Verdeckkasten

▶ Bei geschlossenem Verdeck können Sie den Kofferraum vergrößern, siehe Seite 18.

Es ist empfehlenswert, den Verdeckkastenboden stets herunterzuklappen, sobald Sie Ihr Ladegut aus dem Kofferraum entnommen haben. Sie sorgen so dafür, dass Sie das Verdeck jederzeit betätigen können.

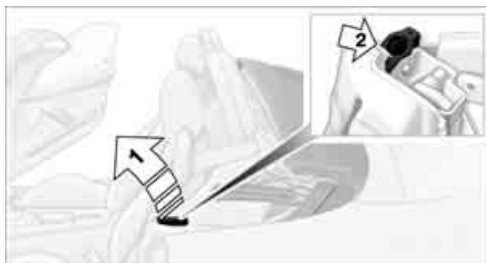
Bei geschlossenem Verdeck den Verdeckkastenboden hoch klappen, bevor Sie Ladegut im Kofferraum verstauen, um etwaige Beschädigungen am Verdeckkasten oder Ladegut zu vermeiden.

Keine Gegenstände auf dem Verdeckkastenboden ablegen, da beim Öffnen das Verdeck beschädigt werden kann. ◀

Wenn Sie in Ihrem BMW Ladegut hinter den Sitzen verstauen:

- ▶ Nur leichte Gegenstände, wie z. B. Kleidungsstücke verstauen
- ▶ Nicht über die Oberkante der Lehnen stapeln.

Hardtopvorbereitung*



Abdeckungen abziehen, Pfeil 1.

Die Aufnahmen für das Hardtop befinden sich unter den Abdeckungen, Pfeil 2.

▶ Für die Montage des Hardtops die dem Hardtop beiliegende Montageinformation beachten.

Das Hardtop für Ihren BMW gibt es als Sonderzubehör bei Ihrem BMW Service. ◀





Mobilität

Damit Ihre Mobilität immer sichergestellt ist, erfahren Sie im Folgenden Wichtiges zu den Themen Betriebsstoffe, Räder und Reifen, Wartung und Pannenhilfe.

Tanken

Tankklappe

1. Tankklappe öffnen
2. Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen

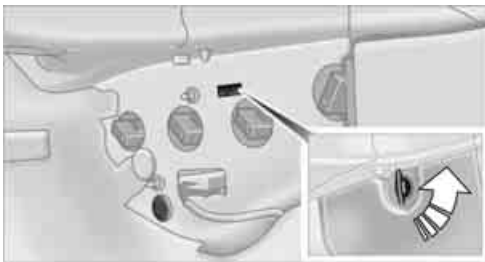


3. Tankverschluss in die Halterung der Tankklappe stecken.

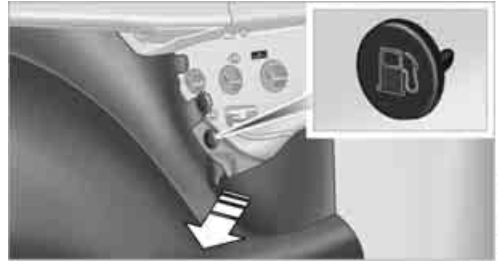
Manuell entriegeln


Bei einem elektrischen Defekt lässt sich die Tankklappe manuell entriegeln:

1. Abdeckung der rechten Heckleuchten entfernen, dazu den Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen




2. Die Kofferraumverkleidung etwas in Richtung Innenraum ziehen. Der grüne Knopf mit dem Tanksäulensymbol wird sichtbar



3. Klebestreifen lösen und abziehen
4. Knopf ziehen. Tankklappe wird entriegelt.
 -  Knopf vorsichtig und langsam ziehen, sonst kann dieser unter Umständen abreißen. ◀

Beim Tanken beachten

 Beim Umgang mit Kraftstoffen die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten. ◀


Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt:

- ▷ zu vorzeitigem Abschalten
- ▷ zu einer reduzierten Rückführung der Kraftstoffdämpfe.

Der Kraftstofftank ist voll, wenn die Zapfpistole erstmalig abschaltet.

Kraftstofftankinhalt

Ca. 55 Liter, davon ca. 8 Liter Reserve.

 Den Kraftstofftank nicht leer fahren, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Tankverschluss schließen

Verschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum deutlichen hörbaren Klick drehen.

Kraftstoffqualität

Bleifrei tanken



Kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden an Lambdasonde und Katalysator. ◀

Das Benzin kann auch schwefelfrei sein. Da der Motor klopfgeregelt ist, können Sie unterschiedliche Benzinqualitäten tanken.

- ▷ Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf:
Super Plus, 98 ROZ.
Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen
- ▷ Sie können ebenfalls tanken:
Superbenzin bleifrei, 95 ROZ.
Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:
DIN EN 228 oder Eurosuper
- ▷ Die Mindestqualität ist:
Normalbenzin bleifrei, 91 ROZ.

Länderausstattung für bleihaltigen Kraftstoff*

Mit dieser Ausstattung können Sie neben den oben angegebenen Qualitäten auch verbleites Benzin mit 98, 95 oder 91 ROZ tanken. Die Mindestqualität ist ebenfalls 91 ROZ.


Räder und Reifen

Reifenfülldruck

Informationen zu Ihrer Sicherheit

Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks hängt nicht nur die Lebensdauer der Reifen ab, sondern in hohem Maße auch die Fahrsicherheit und der Fahrkomfort ab.


Druck prüfen

 Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen: mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität oder Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen. ◀

Druckangaben



Die Druckangaben für Reifen mit Umgebungstemperatur finden Sie bei geöffneter Fahrtür an der Türsäule.

 Nach einer Korrektur des Reifenfülldrucks die Reifen Pannen Anzeige neu initialisieren, siehe Seite 51. ◀

Reifengröße

Die Druckangaben gelten für die von BMW freigegebenen Reifengrößen und empfohlenen Reifenfabrikate, die beim BMW Service erfragt werden können.

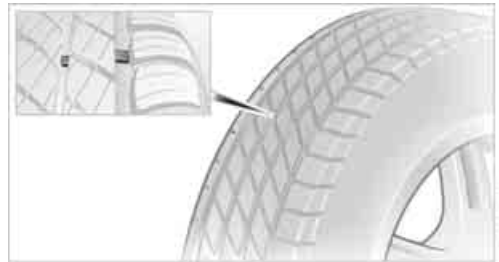
Reifenzustand

Reifen öfter auf Beschädigungen, Fremdkörper, Abnutzung und Profiltiefe kontrollieren.

Reifenprofil

Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten. Unter 3 mm Profiltiefe besteht schon bei geringer Wasserhöhe und höheren Geschwindigkeiten größte Aquaplaninggefahr.


Winterreifen verlieren unter einer Profiltiefe von 4 mm ihre Wintertauglichkeit spürbar. Es sollten im Interesse der Sicherheit neue Reifen montiert werden.



Verschleißanzeigen im Profilgrund verteilen sich über den Reifenumfang und sind auf der Reifenseitenwand mit TWI, Tread Wear Indicator, gekennzeichnet. Ist das Reifenprofil bis an die Verschleißanzeigen herunter gefahren, ist eine Profiltiefe von 1,6 mm erreicht.

Reifenschäden

Ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt können auf einen Reifenschaden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug hindeuten. Dieser kann z. B. durch Überfahren von Bordsteinkanten o. Ä. verursacht werden. Das Gleiche gilt für Abnormitäten in Bezug auf das gewohnte Fahrverhalten, wie heftiges Ziehen nach links oder rechts.

 In diesen Fällen die Geschwindigkeit sofort reduzieren und Räder sowie Reifen umgehend überprüfen lassen. Dazu vorsichtig zum nächsten BMW Service oder einen Reifen-

fachbetrieb fahren, der nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. Das Fahrzeug ggf. dorthin schleppen lassen.

Reifenschäden, bis hin zum plötzlichen, völligen Fülldruckverlust, können für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden. ◀

Reifenalter

BMW empfiehlt aus verschiedenen Gründen, u.a. wegen beginnender Sprödigkeit, eine Montage neuer Reifen spätestens nach 6 Jahren, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß.

Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten:

DOT ... 5004 bedeutet, dass der Reifen in der 50. Woche 2004 gefertigt wurde.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften




Die Bereifung mit Notlaufeigenschaften erkennen Sie an dem kreisrunden Symbol mit den Buchstaben RSC auf der Seitenwand.


Die Bereifung mit Notlaufeigenschaften besteht aus begrenzt selbsttragenden Reifen und besonderen Felgen. Die Verstärkung der Seitenwand sorgt dafür, dass der Reifen bei Druckverlust und auch im drucklosen Zustand noch eingeschränkt fahrbar bleibt.

Zur Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen, siehe Meldung einer Reifenpanne auf Seite 51.

Neue Räder und Reifen


 Neue Räder und Reifen nur vom BMW Service oder einem Reifenfachbetrieb montieren lassen, der nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken. Darauf achten, dass die neuen Räder ausgewuchtet sind. ◀


Runderneuerte Reifen

 BMW empfiehlt, keine runderneuerten Reifen zu verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden. Ursache dafür sind die möglicherweise unterschiedlichen Reifenunterbauten und deren zum Teil weit fortgeschrittene Alterung, die zu eingeschränkter Haltbarkeit führen können. ◀

Die richtigen Räder und Reifen

Bei Montage von neuen Reifen oder Umrüstung von Sommer- auf Winterreifen oder umgekehrt zur eigenen Sicherheit Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden. Bei einer Panne steht außerdem kein Reserverad zur Verfügung. Ihr BMW Service berät Sie dazu gern.

 BMW empfiehlt aus Sicherheitsgründen, beschädigte Bereifung mit Notlaufeigenschaften nicht zu reparieren, sondern austauschen zu lassen. ◀

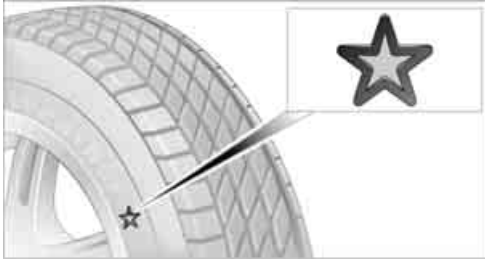
 BMW empfiehlt, nur Räder und Reifen zu verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat, sonst kann es z. B. infolge von Toleranzen, trotz gleicher Nenngröße, zu Karosserieberührungen und damit zu schweren Unfällen kommen. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht eintreten. ◀

Die richtige Rad-Reifenkombination können Sie bei Ihrem BMW Service erfragen.

Die richtige Rad-Reifenkombination wirkt sich auch auf verschiedene Systeme aus, die sonst in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, wie z. B. ABS oder DSC.

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden. Nach einem Reifenschaden die ursprüngliche Rad-Reifenkombination möglichst bald wieder herstellen.

Empfohlene Reifenfabrikate




Je Reifengröße werden bestimmte Reifenfabrikate von BMW empfohlen. Diese erkennen Sie an der deutlich sichtbaren BMW Kennzeichnung auf der Reifenseitenwand. Bei sachgerechter Nutzung genügen diese Reifen höchsten Standards bezüglich Sicherheit und Fahreigenschaften.

Besonderheiten bei Winterreifen

BMW empfiehlt Winterreifen für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen. So genannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen, erreichen aber in der Regel nicht die volle Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Geschwindigkeit beachten

Wenn die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die für die Winterreifen zulässige, ein entsprechendes Hinweisschild in Ihrem Blickfeld anbringen. Dieses Schild ist beim Reifenfachbetrieb oder beim BMW Service erhältlich.

 Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den jeweiligen Winterreifen unbedingt beachten, sonst kann es zu Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen. ◀

Lagerung

Abmontierte Räder oder Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Schneeketten*

Nur bestimmte feingliedrige Schneeketten sind von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und empfohlen worden. Diese erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. BMW empfiehlt, diese freigegebenen Schneeketten zu verwenden. Die Verwendung ist nur paarweise in Verbindung mit Winterreifen auf den Hinterrädern zulässig. Bei der Montage die Hinweise des Kettenherstellers beachten. Mit Ketten eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.

Unter der Motorhaube

! Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnis durchführen. Bei Unkenntnis der zu beachtenden Vorschriften Arbeiten an Ihrem Fahrzeug nur vom BMW Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken. ◀

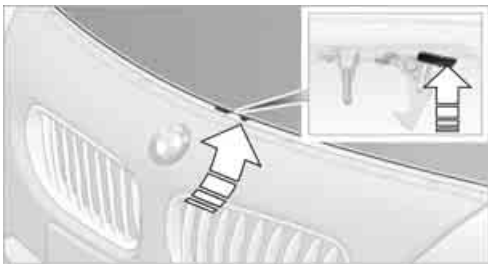
Motorhaube

Entriegeln



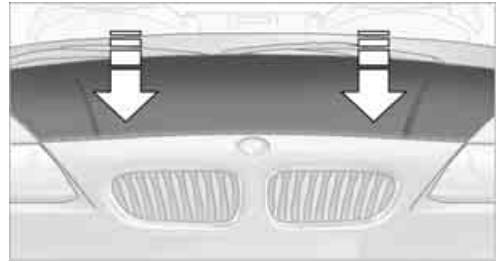
Hebel links unter der Armaturentafel ziehen.

Öffnen



1. Unter die Motorhaube greifen
2. Entriegelungshebel nach oben drücken
3. Motorhaube öffnen.

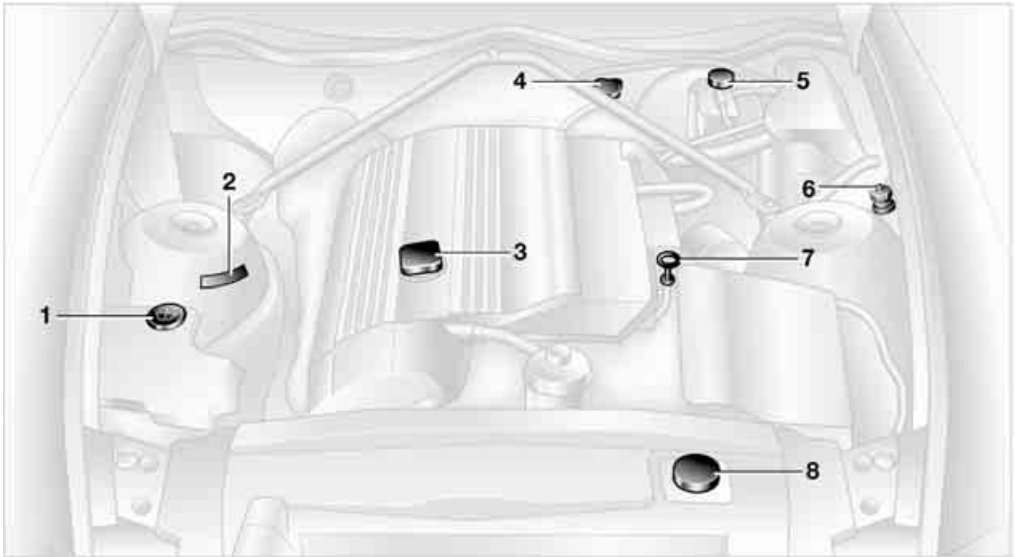
Schließen



Motorhaube aus ca. 30 cm Höhe fallen lassen und an beiden Seiten gleichzeitig bis zum hörbaren Einrasten zudrücken.

! Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Motorhaube frei ist. Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen. ◀

Motorraum



- | | |
|---|---|
| <p>1 Behälter für Waschflüssigkeit der Scheinwerfer- und Scheibenreinigungsanlage 42</p> <p>2 Fahrzeug-Identifizierungsnummer</p> <p>3 Einfüllstutzen für Motoröl 82</p> <p>4 Fremdstartstützpunkt 92</p> | <p>5 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit 83</p> <p>6 Karosseriemasse, Minuspol 93</p> <p>7 Fahrzeuge mit 6-Zylinder-Motor: Messstab für Motoröl 82</p> <p>8 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel 83</p> |
|---|---|

Motoröl

Der Motorölverbrauch ist abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.

Warnleuchte

Motoröldruck



Die Warnleuchte leuchtet rot:
Der Motoröldruck ist zu niedrig.
Sofort anhalten und den Motor abstellen. Motorölstand prüfen und ggf. Öl nachfüllen. Ist der Ölstand in Ordnung: Bitte mit dem nächsten BMW Service oder einer Werkstatt in Verbindung setzen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.



Die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge mangelnder Schmierung. ◀

Motorölstand



Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt gelb auf. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal. Bei Fahrzeugen mit 4-Zylinder-Motoren wird zusätzlich in der Instrumentenkombination „+11“ angezeigt, siehe Seite 81.
Der Ölstand ist am absoluten Minimum, möglichst bald Motoröl nachfüllen. Bis dahin nicht mehr als ca. 50 km fahren.



Die Warnleuchte leuchtet nach Abstellen des Motors gelb auf. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal.

Motoröl bei nächster Gelegenheit, z.B. Tankstopp, nachfüllen.

Motorölsensor



Die Warnleuchte leuchtet nach Motorstart innerhalb von 30 Sekunden gelb auf:

Ölstandssensor defekt. System umgehend überprüfen lassen.

Motorölstand prüfen bei Fahrzeugen mit 4-Zylinder-Motoren

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Ölstandskontrolle ausgestattet.

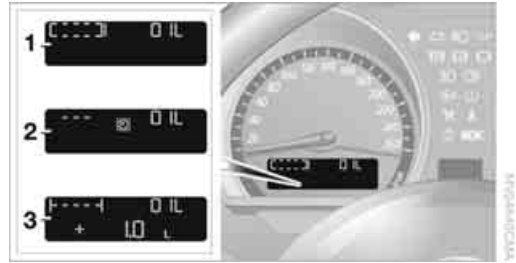
Voraussetzung für eine möglichst genaue Anzeige des Ölstands ist die Messung bei betriebswarmem Motor, z.B. nach einer ununterbrochenen Fahrt von mindestens 10 km. Sie können sich den Ölstand während der Fahrt oder im Stand auf ebener Fläche bei laufendem Motor anzeigen lassen.

Den aktuellen Ölstand können Sie sich in der Instrumentenkombination anzeigen lassen.



Taste **1** drücken. Der Ölstand wird geprüft und für ca. 30 Sekunden angezeigt.

Mögliche Anzeigen



- 1 Ölstand in Ordnung
- 2 Ölstand wird ermittelt

Dieser Vorgang kann im Stand auf ebener Fläche ca. 3 Minuten, während der Fahrt ca. 5 Minuten dauern.

- 3 Ölstand am Minimum

Bei nächster Gelegenheit maximal 1 Liter Motoröl nachfüllen, siehe auch Motoröl nachfüllen auf Seite [82](#).



Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor. ◀

Motorölstand prüfen bei Fahrzeugen mit 6-Zylinder-Motoren

1. Das Fahrzeug mit betriebswarmem Motor, also nach einer ununterbrochenen Fahrt von mindestens 10 km, waagrecht abstellen
2. Motor abstellen
3. Nach ca. 5 Minuten den Messstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o. Ä. abwischen
4. Den Messstab behutsam bis zum Anschlag in das Messrohr einschieben und wieder herausziehen.
Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen des Messstabs liegen.



Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen des Messstabs beträgt ca. 1 Liter.

! Die obere Markierung des Messstabs nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor. ◀

Motoröl nachfüllen



Die Menge von maximal 1 Liter Öl erst nachfüllen, wenn bei 4-Zylinder-Motoren durch die Ölstandsmessung „+1l“ angezeigt wird oder bei 6-Zylinder-Motoren der Ölstand bis knapp an

die untere Markierung des Messstabs abgesunken ist, siehe Seite 82.

! Innerhalb der nächsten 50 km Öl nachfüllen, sonst kann der Motor beschädigt werden. ◀

! Öle, Fette usw. für Kinder unzugänglich aufbewahren und die Warnhinweise auf den Behältern beachten, sonst können gesundheitliche Risiken entstehen. ◀

Ölwechsel

Einen Ölwechsel nur vom BMW Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

Freigegebene Motoröle

Die Qualität von Motorölen ist für die Funktion und Lebensdauer eines Motors entscheidend. Auf der Basis aufwändiger Versuche gibt BMW laufend bestimmte Motoröle frei.

▶ Die von BMW jeweils aktuell für Ihr Fahrzeug freigegebenen Öle können Sie bei Ihrem BMW Service erfahren. ◀

! Keine Ölzusätze verwenden, sonst könnten diese unter Umständen zu Motorschäden führen. ◀

Alternative Ölorten

Sollte einmal keines dieser Öle erhältlich sein, können Sie zum Nachfüllen kleinerer Mengen zwischen den Ölwechseln auch andere Öle verwenden. Auf der Verpackung muss sich eine der folgenden Angaben zur Ölspezifikation befinden:


- ▷ bevorzugt: BMW Longlife-01, für Z4 2.0i auch BMW Longlife-01 FE
- ▷ alternativ: BMW Longlife-98, BMW Longlife oder ACEA A3.

Kühlmittel


Warnleuchte




Die Warnleuchte leuchtet auf: Kühlmittelstand ist zu niedrig. Kühlmittel umgehend nachfüllen.

 Das Kühlsystem nicht bei heißem Motor öffnen, sonst kann es durch entweichen des Kühlmittel zu Verbrühungen kommen. ◀

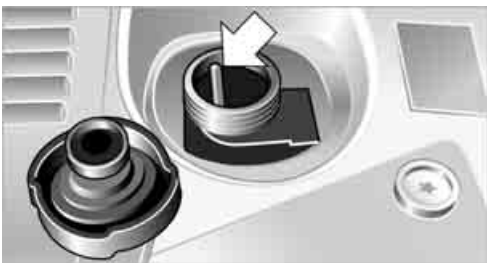
Kühlmittel besteht aus Wasser und Kühlmittelzusatz. Nicht alle handelsüblichen Zusätze sind für Ihren BMW geeignet. Geeignete Zusätze kennt Ihr BMW Service.

 Nur geeignete Zusätze verwenden, sonst können Motorschäden entstehen. Die Zusätze sind gesundheitsschädlich. ◀

 Bei der Entsorgung von Kühlmittelzusätzen die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Kühlmittelstand prüfen

1. Der Motor muss Umgebungstemperatur haben
2. Den Verschluss des Ausgleichsbehälters gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen
3. Der Kühlmittelstand ist korrekt, wenn sich das obere Ende der roten Schwimmerstange mindestens auf gleicher Höhe mit der Oberkante des Einfüllstutzens befindet, jedoch maximal 2 cm darüber, d.h. bis zur Markierung an der Schwimmerstange



4. Bei Bedarf langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen, nicht überfüllen
5. Den Verschluss zudrehen und gut anziehen

6. Die Ursache für den Kühlmittelverlust möglichst bald beheben lassen.

Bremsanlage


Funktionsstörung

Bremsflüssigkeit



Die Warnleuchte leuchtet trotz gelöster Handbremse auf: Sofort anhalten.


Der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter ist zu niedrig. Gleichzeitig kann sich ein deutlich längerer Bremspedalweg bemerkbar machen. System umgehend überprüfen lassen.

 Bei Weiterfahrt kann ein erhöhter Bremspedalweg notwendig sein und es kann zu deutlich längerem Bremsweg kommen. Eine Anpassung des Fahrverhaltens ist erforderlich. ◀

Bremsbeläge



Die Warnleuchte leuchtet auf. Die Bremsbeläge weisen nur noch eine Restbelagstärke auf. Bremsbeläge umgehend erneuern lassen.

 Zur eigenen Sicherheit: Nur Bremsbeläge verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat. Bei nicht freigegebenen Bremsbelägen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Wartung

Das BMW Wartungssystem

Das BMW Wartungssystem unterstützt die Erhaltung der Verkehrs- und Betriebssicherheit Ihres BMW.

Bitte bedenken Sie, dass regelmäßige Wartung nicht nur für die Sicherheit Ihres Fahrzeugs notwendig ist, sondern auch den Wiederverkaufswert begünstigt.

Service-Intervallanzeige



Während herkömmliche Systeme die Wartung nach starren Kilometern festlegen, berücksichtigt das BMW Wartungssystem schon seit vielen Jahren die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs, denn Kilometer sind nicht gleich Kilometer:

100 000 km Kurzstreckenbetrieb können vom Wartungsstandpunkt aus nicht gleichgesetzt werden mit 100 000 km Langstreckenbetrieb.


Das BMW Wartungssystem gliedert sich in Motorölservice sowie Inspektion I und II.

Die lastabhängige Intervallbestimmung deckt praktisch alle Einsatzbedingungen ab. Ausgesprochene Wenigfahrer, deutlich unter 10 000 km pro Jahr, sollten jedoch spätestens alle 2 Jahre einen Motorölwechsel vornehmen lassen, da Motoröl auch lastunabhängig altert.

Serviceheft

Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge entnehmen Sie bitte dem Serviceheft.

Je nach Einsatzbedingung kann bei der Wartung eine Prüfung der Karosserie auf Stein Schlagbeschädigungen sinnvoll sein, um Korrosionsschäden vorzubeugen.

 BMW empfiehlt, Wartung und Reparatur beim BMW Service oder einer Werkstatt durchführen zu lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

Achten Sie darauf, dass die Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigt werden. Diese Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs. ◀

Steckdose für On-Board-Diagnose OBD



Komponenten, die für die Abgaszusammensetzung maßgeblich sind, können über die OBD-Steckdose mit einem Gerät geprüft werden.

Diese Steckdose befindet sich auf der Fahrerseite links an der Unterseite der Armaturentafel unter einer Abdeckung.



Die Warnleuchte leuchtet auf. Verschlechterung der Abgaswerte. Fahrzeug möglichst bald überprüfen lassen.

Recycling

Schon bei der Entwicklung Ihres Fahrzeugs wurde an eine recycling-gerechte Auslegung bezüglich Fertigung und Auswahl der Materialien gedacht.

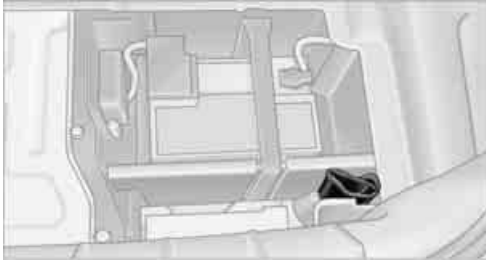
BMW empfiehlt, Ihr Fahrzeug am Ende seines Lebenszyklus an eine von der BMW Group benannte Rücknahmestelle zu geben. Sie leisten dadurch einen aktiven Beitrag zur Schonung von Ressourcen und Umwelt. Für die Rücknahme gelten die jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Informationen dazu erhalten Sie im Internet unter www.bmw.com oder bei Ihrem BMW Service.

Pflege

Wissenswertes zu diesem Thema finden Sie in der Broschüre Pflege.

Auswechseln von Teilen

Bordwerkzeug



Das Bordwerkzeug ist in einer Werkzeuggestasche untergebracht. Sie finden diese im Kofferraum unter der Bodenplatte.

Wischerblätter

1. Zündung ausschalten
2. Wischerarm ganz abheben
3. Wischerblatt quer stellen
4. Sicherungsfeder drücken



5. Wischerblatt anklappen und in Richtung Frontscheibe aushaken
6. Wischerblatt am Wischerarm vorbei nach oben abziehen
7. Neues Wischerblatt einsetzen und bis zum hörbaren Einrasten andrücken.

Lampen und Leuchten

Lampen und Leuchten leisten einen wesentlichen Beitrag zur Fahrzeugsicherheit. Entsprechende Sorgfalt ist daher bei deren Handhabung anzuwenden. Falls Sie mit dem Wechsel von Lampen und Leuchten nicht vertraut sind: BMW empfiehlt, solche Arbeiten vom BMW Service oder einer Werkstatt durchführen zu lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

▶ Die Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, weil sich selbst geringe Verunreinigungen einbrennen und die Lebensdauer der Lampe verringern. Sauberes Tuch, Papierserviette o.Ä. benutzen oder die Lampe am Sockel anfassen. ◀

Eine Ersatzlampebox ist bei Ihrem BMW Service erhältlich.

⚠ Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage die betreffenden Verbraucher ausschalten oder den Minuspol der Batterie abklemmen, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.

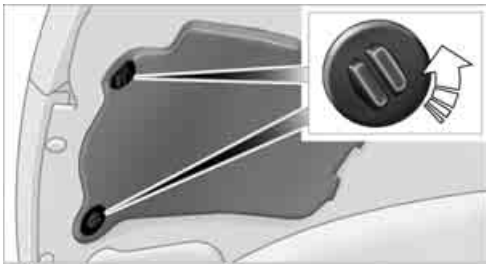
Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers unbedingt beachten, um Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel zu vermeiden. ◀

Scheinwerferzugang

Schutzabdeckung im Radhaus



Um an die Scheinwerferabdeckung zu gelangen, die Vorderräder in die entsprechende Richtung einschlagen.



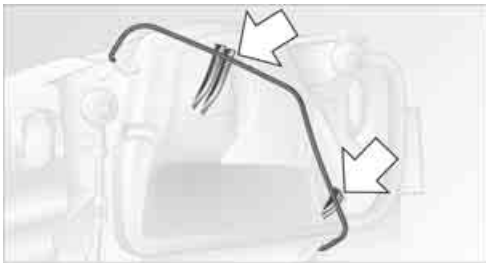
1. Mit einem geeigneten Gegenstand, Münze, Schraubenzieher, die Verschlüsse öffnen
2. Schutzabdeckung im Radhaus aufklappen.

Scheinwerferabdeckung

1. Drahtthalbügel gerade nach außen ziehen



2. Drahtthalbügel über die Rasten, siehe Pfeile, ziehen und nach unten klappen

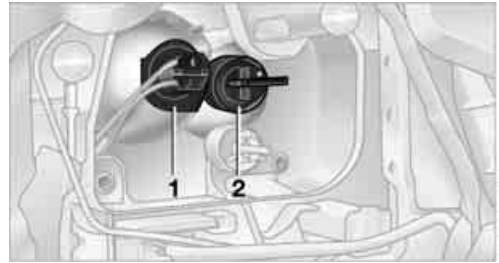


3. Scheinwerferabdeckung abklappen und herausnehmen.

! Beim Anbringen der Scheinwerferabdeckung sorgfältig vorgehen, sonst können Undichtigkeiten und somit Schäden an der Scheinwerferanlage entstehen. ◀

Anbringen der Scheinwerferabdeckung in umgekehrter Reihenfolge.

Abblendlicht und Fernlicht



Linke Motorraumseite:

- 1 Abblendlicht
- 2 Fernlicht

Lampe H7, 55 Watt

! Die Lampe H7 steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Bei Beschädigung der Lampe besteht sonst Gefahr der Körperverletzung. ◀

1. Lampenhalter nach links drehen und herausziehen
2. Lampe abziehen und wechseln
3. Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

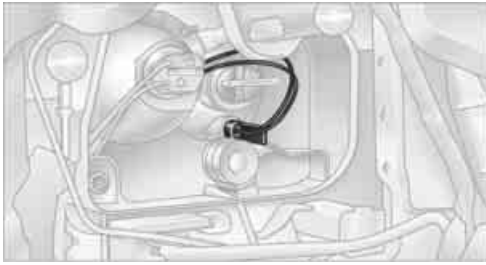
▶ Bei der Pflege der Scheinwerfer bitte die Hinweise in der Broschüre Pflege beachten. ◀

Xenonlicht*

Die Lebensdauer dieser Lampen ist sehr hoch und die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering, sofern nicht übermäßig häufig ein- und ausgeschaltet wird. Sollte dennoch einmal eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden, wenn die landesspezifischen Gesetze dies zulassen.

! Arbeiten an der Xenonlichtanlage einschließlich des Lampenwechsels nur vom BMW Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. Aufgrund der Hochspannung besteht bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten Lebensgefahr. ◀

Stand- und Parklicht

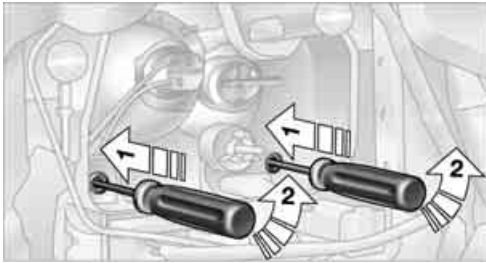


Lampe 5 Watt

Linke Motorraumseite:

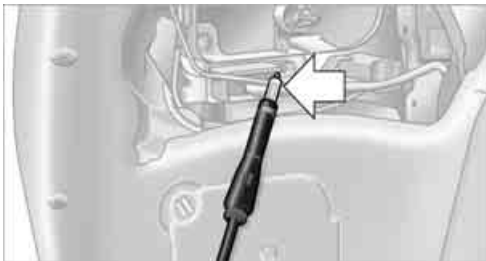
1. Lampenhalter herausziehen
2. Lampe abziehen und wechseln
3. Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Blinker vorn



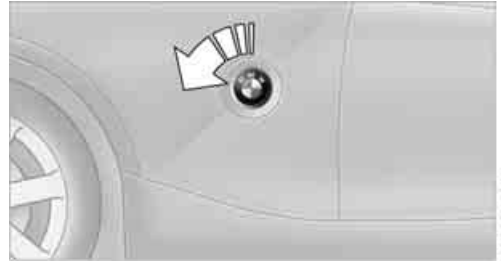
Lampe 21 Watt

1. Kreuzschlitzschraubenzieher aus dem Bordwerkzeug in die entsprechende Öffnung drücken, Pfeile 1
2. Schraubenzieher nach links drehen, Pfeile 2
3. Mit dem Kreuzschlitzschraubenzieher den gesamten Lampenhalter herausziehen



4. Lampe wechseln
5. Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

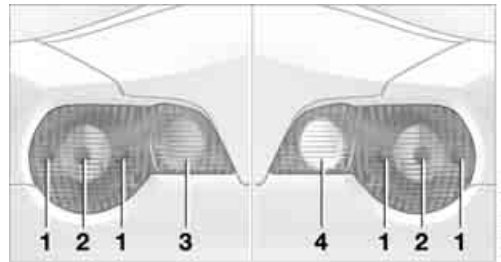
Seitliche Blinker



Lampe 5 Watt

1. Leuchte nach links drehen und abnehmen
2. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen
3. Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Heckleuchten



Schlussleuchte 1: Lampen 21/4 Watt

Übrige Lampen: 21 Watt

- 1 Schlussleuchte/Bremsleuchte
- 2 Blinker
- 3 Nebelschlussleuchte
- 4 Rückfahrscheinwerfer



Rechter Kofferraumausschnitt:

1. Abdeckung entfernen, dazu den Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen
2. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
3. Abdeckung wieder anbringen.

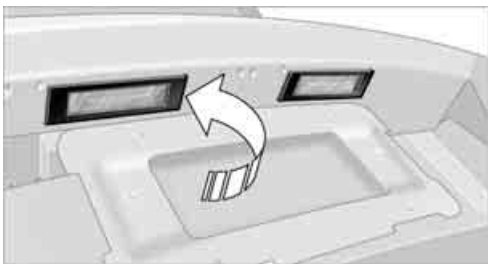
Mittlere Bremsleuchte



LED-Leuchtenband in der Heckklappe.

Bei einem Defekt wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service oder eine Werkstatt, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

Kennzeichenleuchten




Lampe 5 Watt

1. Leuchte mit Schraubenzieher herausdrücken und herausnehmen
2. Lampe wechseln.
Leuchte wieder einklippen.

Leuchtdioden LEDs

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Innenausstattungen Ihres Fahrzeugs besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle. Diese Leuchtdioden sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden vom Gesetzgeber als Licht emittierende Dioden Klasse 1 bezeichnet.

 Die Abdeckung nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinschauen, sonst kann es zur Reizung der Netzhaut des Auges kommen. ◀


Radwechsel


Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Ihr BMW ist mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften ausgestattet. Ein sofortiger Radwechsel bei Fülldruckverlust im Pannenfall ist daher nicht mehr erforderlich.

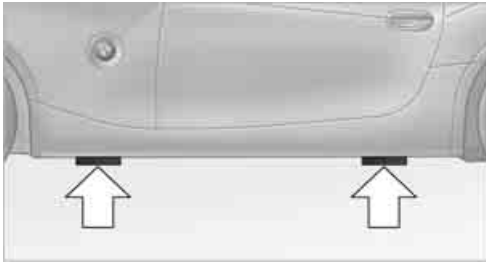
Die Bereifung mit Notlaufeigenschaften erkennen Sie an einem kreisrunden Symbol mit den Buchstaben RSC auf der Reifenseitenwand. Beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 77.

BMW empfiehlt Ihren BMW Service aufzusuchen, falls Sie die Reifen Ihres BMW erneuern oder von Sommer- auf Winterbereifung, oder umgekehrt, umrüsten lassen wollen. Ihr BMW Service ist über den Umgang mit der Bereifung mit Notlaufeigenschaften informiert und mit dem notwendigen Spezialwerkzeug ausgestattet.

 Bei Erneuerung oder Umrüstung von Sommer- auf Winterbereifung, oder umgekehrt, ausschließlich Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden, da im Falle einer Panne kein Ersatzrad zur Verfügung steht. ◀

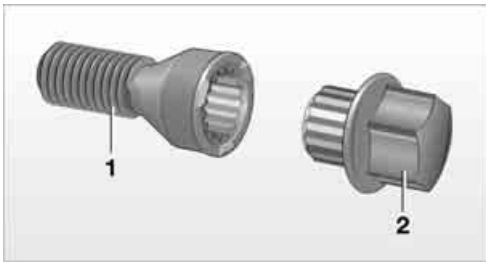
 Passendes Werkzeug für den Radwechsel erhalten Sie als Zubehör bei Ihrem BMW Service. ◀

Wagenheberaufnahmen



Die Aufnahmen für einen Wagenheber befinden sich an den dargestellten Positionen.

Radschraubensicherung



- 1 Radschraube für Adapter
 - 2 Adapter, im Bordwerkzeug, siehe Seite 86
- Abnehmen:

1. Adapter 2 aus dem Bordwerkzeug nehmen und in die Radschraube stecken
2. Radschraube 1 abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder herausnehmen.

Eine Code-Nummer ist an der Vorderseite des Adapters eingeschlagen. Bitte notieren Sie sich diese Nummer und verwahren Sie sie an einem sicheren Ort für den Fall des Verlusts des Adapters.

Fahrzeuggatterie

Wartung

Die Batterie ist absolut wartungsfrei, d.h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie unter gemäßigten klimatischen Bedingungen ausreichend. Ihr BMW Service berät Sie gern zu allen die Batterie betreffenden Fragen.

Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte leuchtet auf:
Die Batterie wird nicht mehr geladen.
Defekt am Generatorkeilriemen oder am Ladestromkreis des Generators. System umgehend überprüfen lassen.



Bei defektem Keilriemen die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge Überhitzung. Des Weiteren kann ein erhöhter Kraftaufwand beim Lenken nötig sein, falls die Bordnetzspannung stark absinkt. ◀

Batterie laden

Die Batterie im Fahrzeug nur bei abgestelltem Motor über die Anschlüsse im Motorraum laden. Anschlüsse siehe Starthilfe auf Seite 92.

Entsorgung



Altbatterien nach dem Wechseln bei Ihrem BMW Service entsorgen lassen oder bei einer Sammelstelle abgeben. Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport Batterie gegen Umkippen sichern. ◀

Stromunterbrechung

Nach einer vorübergehenden Stromunterbrechung, z.B. bei entladener Batterie, sind einige Ausstattungen in ihrer Nutzung eingeschränkt und müssen neu initialisiert werden. Ebenso gehen individuelle Einstellungen verloren und müssen wieder aktualisiert werden:

- ▷ Sitz-Memory
Die Positionen müssen neu gespeichert werden, siehe Seite 28
- ▷ Uhrzeit muss neu eingestellt werden, siehe Seite 46.

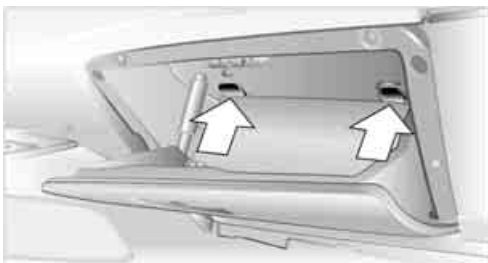
Sicherungen

Die Sicherungen sowie Angaben zu deren Belegung befinden sich hinter dem Handschuhkasten.

1. Handschuhkasten öffnen
2. Klammer des Stegs zusammendrücken und aus der Befestigung lösen



3. Verschlüsse, siehe Pfeile, drücken. Der Handschuhkasten klappt nach unten.



Ersatzsicherungen sowie eine Kunststoffpinzette zum Greifen der Sicherungen finden Sie im Bordwerkzeug, siehe Seite 86.



Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen. ◀

Helfen und helfen lassen

Mobiler Service

Der Mobile Service der BMW Group bietet Ihnen Hilfe im Pannenfall rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Die Rufnummer der Einsatzleitzentrale des Mobilien Service Ihres Heimatlandes finden Sie in der Broschüre Contact.

Warndreieck*



Das Warndreieck befindet sich in der hinteren Kofferraumverkleidung.

Die Enden der Gummibänder nach oben ziehen und aus der Befestigungsöse lösen.

! Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Warndreiecks beachten. ◀

Verbandkasten*



Der Verbandkasten befindet sich unter dem Beifahrersitz.

Öffnen

1. Griff ziehen
2. Deckel nach unten klappen.

Schließen

Deckel bis zum Einrasten hochklappen.

! Die Haltbarkeit einiger Artikel im Verbandkasten ist begrenzt. Daher die Verfallsdaten des Inhalts regelmäßig prüfen und ggf. den betreffenden Inhalt rechtzeitig ersetzen. Wiederbeschaffung in jeder Apotheke. Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Verbandkastens beachten. ◀

Starthilfe

Bei entladener Batterie kann der Motor Ihres BMW mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angelassen werden. Entsprechend können Sie einem anderen Fahrzeug Starthilfe geben. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen.


! Stromführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr. Nicht von der folgenden Vorgehensweise abweichen, sonst können Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen entstehen. ◀

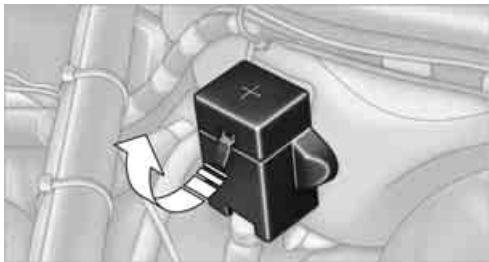
Vorbereiten

1. Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung und etwa die gleiche Kapazität in Ah aufweist. Diese Angabe finden Sie auf der Batterie
2. Den Motor des Spenderfahrzeugs abstellen
3. Etwaige Verbraucher in beiden Fahrzeugen abschalten.

! Es darf kein Karosseriekontakt zwischen den beiden Fahrzeugen bestehen, Kurzschlussgefahr. ◀

Starthilfekabel anklemmen

 Die Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel immer einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung Verletzungsgefahr. ◀



Bei Ihrem BMW fungiert der so genannte Fremdstartstützpunkt im Motorraum als Batterie-Pluspol, siehe auch Motorraumübersicht auf Seite 80. Die Abdeckkappe ist mit + markiert.

1. Den Deckel des BMW Fremdstartstützpunktes öffnen. Dazu die Lasche ziehen
2. Mit dem Starthilfekabel + eine Verbindung zwischen dem Pluspol der entladenen Batterie und dem Pluspol der Spenderbatterie herstellen.

Dazu:

Eine Polzange am Pluspol der Batterie oder an einem Fremdstartstützpunkt des Spenderfahrzeugs anklemmen.

Zweite Polzange am Pluspol der Batterie oder an einem Fremdstartstützpunkt des zu startenden Fahrzeugs anklemmen.



Ihr BMW besitzt als Karosseriemasse oder Minuspol eine spezielle Mutter, siehe auch Motorraumübersicht auf Seite 80

3. Mit dem Starthilfekabel – eine Verbindung zwischen den Minuspolen beider Fahrzeuge herstellen.

Dazu:

Eine Polzange am Minuspol der Batterie oder an einer Motor- oder Karosseriemasse des Spenderfahrzeugs anklemmen.

Zweite Polzange am Minuspol der Batterie oder der Motor- oder Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklemmen.

Motor starten

1. Den Motor des Spenderfahrzeugs starten und mit erhöhter Leerlaufdrehzahl einige Minuten laufen lassen
2. Den Motor des anderen Fahrzeugs wie gewohnt starten.
Bei Misslingen einen erneuten Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen
3. Die Motoren einige Minuten laufen lassen
4. Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen
5. Gegebenenfalls die Batterie prüfen und nachladen lassen.




Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden. ◀

An- und Abschleppen

Schleppöse verwenden

Die schraubbare Schleppöse befindet sich im Bordwerkzeug und muss immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am BMW eingeschraubt werden.

Um Beschädigungen der Schleppöse und am Fahrzeug zu vermeiden folgende Vorgaben beachten: Nur die dem Fahrzeug beiliegende Schleppöse verwenden und diese bis zum Anschlag fest einschrauben. Die Schleppöse nur zum Schleppen auf einer Fahrbahn verwenden. Querbelastungen an der Schleppöse vermeiden, z.B. Fahrzeug nicht an der Schleppöse anheben.


 Nur die dem Fahrzeug beiliegende Schleppöse verwenden und diese bis zum Anschlag fest einschrauben. Die Schleppöse nur zum Schleppen auf einer Fahrbahn verwenden. Querbelastungen an der Schleppöse vermeiden, z.B. Fahrzeug nicht an der Schleppöse anheben. Sonst kann es zu Beschädigungen an der Schleppöse und am Fahrzeug kommen. ◀

Zugang zum Schraubgewinde

Abdeckung mit einem Schraubenzieher oben an der Aussparung herausdrücken.



Geschleppt werden

 Darauf achten, dass der Zündschlüssel in Stellung 1 steht, sonst könnte die Lenksperr einrasten und das Fahrzeug unlenkbar werden. Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt. ◀


Je nach Länderbestimmung die Warnblinkanlage einschalten. Bei Ausfall der elektrischen Anlage das abzuschleppende Fahrzeug kenntlich machen, z. B. durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Schalthebel in Leerlaufstellung.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe

Wählhebel in N.

 Eine Schleppgeschwindigkeit von 70 km/h und eine Schleppstrecke von 150 km nicht überschreiten, sonst kann es zu Schäden am Automatic-Getriebe kommen. ◀

Fahrzeuge mit Sequenziellem manuellen Getriebe SMG


Zum Schieben oder Abschleppen bei eingeschalteter Zündung Wählhebelstellung N einlegen, danach Zündung wieder ausschalten.

Abschleppmethoden

In einigen Ländern ist das Schleppen mit Abschleppstange oder -seil im öffentlichen Straßenverkehr nicht zulässig.


Machen Sie sich mit den Bestimmungen zum Abschleppen im jeweiligen Land vertraut.

Mit Abschleppstange

 Das Zugfahrzeug darf nicht leichter als das abzuschleppende Fahrzeug sein, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar. ◀


Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein. Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, Folgendes beachten:

- ▷ Die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt
- ▷ Die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft.

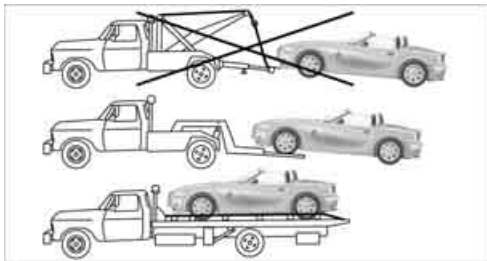
 Abschleppstange ausschließlich an den Schleppösen befestigen, sonst kann es bei Befestigung an anderen Fahrzeugteilen zu Beschädigungen kommen. ◀

Mit Abschleppseil


Beim Anfahren des Zugfahrzeugs darauf achten, dass das Abschleppseil gespannt ist.

 Zum Schleppen Nylonseile oder Nylonbänder verwenden, die allzu ruckartige Zugbelastungen vermeiden. Abschleppseile ausschließlich an den Schleppösen befestigen, sonst kann es bei Befestigung an anderen Fahrzeugteilen zu Beschädigungen kommen. ◀


Mit Abschleppwagen



Den BMW durch einen Abschleppwagen mit so genannter Hubbrille oder auf einer Ladefläche transportieren lassen.

 Fahrzeug nicht an Schleppöse oder Karosserie- und Fahrwerksteile anheben, sonst kann es zu Beschädigungen kommen. ◀

Anschleppen

 Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe nicht anschleppen.

Starthilfe, siehe Seite 92. ◀

Fahrzeuge mit Katalysator nur bei kaltem Motor anschleppen. Besser ist es, einen Fremdstart durchzuführen, siehe Seite 92.

1. Die Warnblinkanlage einschalten, Länderbestimmungen beachten
2. Zündschlüssel in Stellung 2 drehen
3. Den 3. Gang einlegen. Fahrzeuge mit SMG siehe Fahrzeuge mit Sequenziellem manuellen Getriebe SMG auf Seite 95
4. Bei durchgetretenem Kupplungspedal anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors sofort wieder das Kupplungspedal durchtreten

5. An geeigneter Stelle anhalten, Schleppstange oder -seil entfernen, Warnblinkanlage ausschalten
6. Das Fahrzeug überprüfen lassen.

Fahrzeuge mit Sequenziellem manuellen Getriebe SMG

- ▷ In Wählhebelstellung N anschleppen lassen
- ▷ Sequenziellen Modus anwählen. Es wird automatisch der richtige Gang eingelegt und eingekuppelt.



Nachschlagen

Hier kommen Sie am schnellsten zu den von Ihnen gewünschten Informationen. Das Kapitel enthält die Technischen Daten und das Stichwortverzeichnis.

Technische Daten

Motordaten

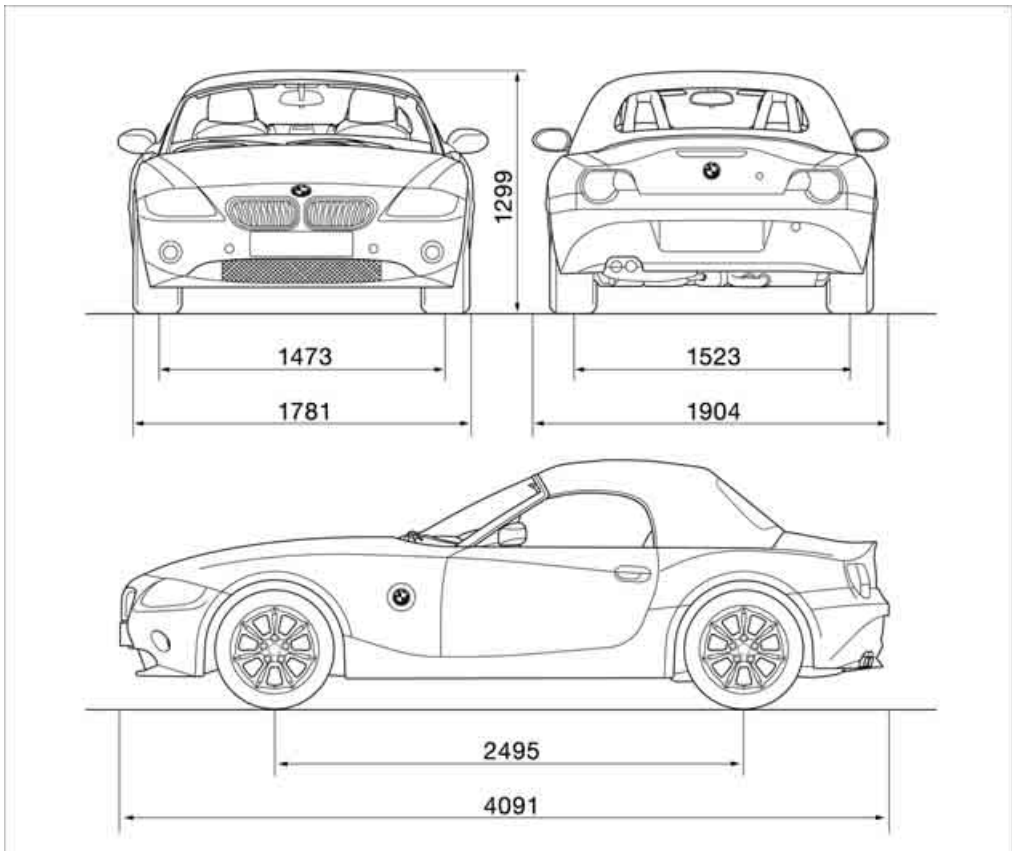
		Z4 2.0i	Z4 2.2i	Z4 2.5i	Z4 3.0i
Hubraum	cm ³	1995	2171	2494	2979
Zylinderzahl		4	6	6	6
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	110/150	125/170	141/192	170/231
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	200	210	245	300
		3600	3500	3500	3500

Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO₂-Emission

		Z4 2.0i	Z4 2.2i	Z4 2.5i	Z4 3.0i
städtisch					
mit Schaltgetriebe oder SMG	Liter/100 km	10,8	12,8	12,5	13,5
mit Automatic-Getriebe	Liter/100 km	–	13,7	13,5	13,5
außerstädtisch					
mit Schaltgetriebe oder SMG	Liter/100 km	5,6	6,7	6,9	6,6
mit Automatic-Getriebe	Liter/100 km	–	6,9	7,3	7,3
insgesamt					
mit Schaltgetriebe oder SMG	Liter/100 km	7,5	8,8	8,9	9,1
mit Automatic-Getriebe	Liter/100 km	–	9,3	9,5	9,5
CO ₂ -Emission					
mit Schaltgetriebe oder SMG	Gramm/km	181	214	216	221
mit Automatic-Getriebe	Gramm/km	–	226	231	231

Der Kraftstoffverbrauch wird nach einheitlichen Prüfvorschriften ermittelt, EU-Richtlinie 80/1268/EWG. Er ist keinesfalls identisch mit dem Durchschnittsverbrauch, der von vielen verschiedenen Faktoren wie Fahrweise, Belastung, Straßenzustand, Verkehrsdichte und -fluss, Witterung, Reifenfülldruck usw. abhängt.

Motor- und Fahrleistung werden unter den Bedingungen der EU-Richtlinie 80/1269/EWG oder DIN 70020 gemessen, mit der Serienausstattung des Fahrzeugs. Erlaubte Abweichungen dazu sind ebenfalls festgelegt. Sonderausstattungen oder -zubehör beeinflussen teilweise wesentlich Fahrleistung und Verbrauch, da sie oft Gewicht und c_x-Wert verändern, breitere Reifen, Zusatzspiegel usw.



Alle Maßangaben in Millimeter. Kleinster Wendekreis \varnothing : 9,8 m.

Gewichte

		Z4 2.0i	Z4 2.2i	Z4 2.5i	Z4 3.0i
Leergewicht fahrfertig mit 75 kg Beladung, zu 90% betankt, ohne Sonderausstattung					
mit Schaltgetriebe	kg	1295	1325	1335	1365
mit SMG	kg	–	–	1355	1365
mit Automatic-Getriebe	kg	–	1360	1365	1385
Zulässiges Gesamtgewicht					
mit Schaltgetriebe	kg	1520	1550	1560	1590
mit SMG	kg	–	–	1580	1590
mit Automatic-Getriebe	kg	–	1585	1590	1610
Zuladung	kg	300	300	300	300
Zulässige Achslast vorn	kg	750	780	780	790
Zulässige Achslast hinten	kg	840	840	850	860
Kofferraumvolumen nach VDA	Liter	240	240	240	240
bei hochgeklapptem Verdeckkasten	Liter	260	260	260	260
Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.					

Fahrleistungen

		Z4 2.0i	Z4 2.2i	Z4 2.5i	Z4 3.0i
Höchstgeschwindigkeit					
mit Schaltgetriebe oder SMG	km/h	220	225	235	250
mit Automatic-Getriebe	km/h	–	221	227	244
Beschleunigung von 0 bis 100 km/h					
mit Schaltgetriebe oder SMG	s	8,2	7,7	7,0	5,9
mit Automatic-Getriebe	s	–	8,3	7,5	6,2
Beschleunigung von 80 bis 120 km/h im 4. Gang					
mit Schaltgetriebe oder SMG	s	8,2	7,7	6,9	5,8

Füllmengen

	Liter	Bemerkung
Kraftstoffbehälter	ca. 55	Kraftstoffqualität: Seite 75
davon Reserve	ca. 8,0	
Scheibenreinigungsanlage inkl. Scheinwerferreinigungsanlage	ca. 3,0 ca. 5,0	Nähere Einzelheiten: Seite 42
Kühlsystem einschließlich Heizung		Nähere Einzelheiten: Seite 83
Z4 2.0i		
mit Schaltgetriebe	8,0	
Z4 2.2i, Z4 2.5i, Z4 3.0i		
mit Schaltgetriebe oder SMG	8,3	
mit Automatic-Getriebe	8,8	
Motor mit Ölfilterwechsel		Nähere Einzelheiten: Seite 82
Z4 2.0i	4,25	
Z4 2.2i, Z4 2.5i, Z4 3.0i	6,5	

Alles von A bis Z

Stichwortverzeichnis

A

- Abblendender
 - Innenspiegel [70](#)
- Abblendende Spiegel [70](#)
- Abblendlicht [54](#)
 - automatisch [54](#)
 - Kontrollleuchte, Lampendefekt [11](#)
 - Lampenwechsel [87](#)
 - Leuchtweitenregulierung [55](#)
- Abfallbehälter, siehe Ascher [64](#)
- Ablagefach [63](#)
 - elektrischer Defekt [63](#)
 - manuell öffnen [63](#)
- Ablagen [63](#)
- Ablagenetze [64](#)
- Abmessungen, siehe Maße [99](#)
- ABS Anti-Blockier-System [48](#)
 - Kontrollleuchte [11](#)
- Abschleppen [94](#)
 - mit Automatic-Getriebe [94](#)
 - mit Sequenziellem manuellen Getriebe SMG [94](#)
- Abschleppösen [94](#)
- Abschleppseil [95](#)
- Abschleppstange [94](#)
- Abschließbare Rad-schrauben, siehe Rad-schraubensicherung [90](#)
- Abstandswarnung, siehe Park Distance Control PDC [50](#)
- Abstellen
 - Fahrzeug [36](#)
 - Motor [35](#)
- Abtauen, Scheiben [59, 61](#)
- Achslasten, siehe Gewichte [100](#)
- Airbags [52](#)
 - deaktivieren [32](#)
 - Kontrollleuchte Beifahrerairbags [32](#)
 - reaktivieren [32](#)
 - sicher sitzen [26](#)
 - Warnleuchte [11](#)
- Airbagschalter [32](#)
- Aktivkohlefilter [62](#)
- Aktualität bei Drucklegung [5](#)
- Alarmanlage [24](#)
 - ungewollten Alarm vermeiden [25](#)
- Allgemeine Fahrhinweise [68](#)
- Altbatterien, siehe Entsorgung [90](#)
- Änderungen, technische, siehe Zu Ihrer eigenen Sicherheit [5](#)
- Anfahrhilfe, siehe Dynamische Stabilitäts Control DSC [48](#)
- Angurten
 - siehe Sicherheitsgurte [29](#)
 - Warnleuchte [11, 29](#)
- Anlassen, Motor [34](#)
- Anrufen, siehe Telefonbetriebsanleitung
- Anschleppen [95](#)
- Antenne, siehe Broschüre Pflege
- Anti-Blockier-System ABS [48](#)
 - Kontrollleuchte [11](#)
- Antriebsschlupfregelung, siehe Dynamische Stabilitäts Control DSC [48](#)
- Anzeigeelemente [10](#)
- Anzeigen, siehe Instrumentenkombination [10](#)
- Anzeigenbeleuchtung, siehe Instrumentenbeleuchtung [56](#)
- Anzünder [64](#)
- Anzünderfassung [64](#)
- Aquaplaning [68](#)
- Arbeiten im Motorraum [79](#)
- Armaturenanlage, siehe Cockpit [8](#)
- Armaturenbeleuchtung, siehe Instrumentenbeleuchtung [56](#)
- Armaturentafel, siehe Cockpit [8](#)
- Ascher [64](#)
- Assistenzsysteme, siehe Dynamische Stabilitäts Control DSC [48](#)
- AUC Automatische Umluft-Control [62](#)
- Aufnahmen für Wagenheber [90](#)
- Ausfall eines Stromverbrauchers [91](#)
- Auspuffanlage, siehe Heiße Auspuffanlage [68](#)
- Außenluft [58](#)
 - Heizung, Belüftung, Klimaanlage [58](#)
- Außenluftbetrieb, Klimaanlageautomatik [62](#)
- Außenspiegel [30](#)
 - an- und abklappen [30](#)
 - automatisch abblendend [70](#)
- Außentemperatur-anzeige [46](#)
 - im Bordcomputer [46](#)
 - Maßeinheit wechseln [46](#)
- Ausstattungsumfang, siehe Serviceheft
- Ausströmer, siehe Belüftung [58, 62](#)
- Autobatterie [90](#)

Automatic-Getriebe mit
 Steptronic 37
– Abschleppen 94
– Anschleppen 95
– Interlock 34
– Kontrollleuchte 11
– Shiftlock 37
– Wählhebelsperre 37
– Zündung 34
Automatische
– Fahrlichtsteuerung 54
– Geschwindigkeits-
 regelung 43
– Heckklappen-
 betätigung 17
– Luftmenge 61
– Luftverteilung 61
Automatische Umluft-Control
 AUC 62
AUTO-Programm 61
Autoradio, siehe eigene
 Betriebsanleitung
Autostaubsauger
 anschießen, siehe
 Steckdose 64
Autotelefon, siehe eigene
 Betriebsanleitung
Autotelefonvorbereitung 64
Autowaschanlagen, siehe
 Broschüre Pflege
Autowäsche, siehe
 Broschüre Pflege

B

Batterie 90
– Entsorgung 90
– Fernbedienung 14
– Kontrollleuchte 11, 90
– Laden 90
– Starthilfe 92
– Stromunterbrechung 91
Becherhalter, siehe
 Getränkehalter 63
Bedienelemente 8
Bedienungselemente, siehe
 Cockpit 8
Befördern von Kindern 32

Beheizbare Heckscheibe
– Heizung, Belüftung,
 Klimaanlage 58
– Klimaautomatik 62
Beheizbare Sitze 29
Beheizte Spiegel 30
Beifahrerairbags
– aktivieren 32
– deaktivieren 32
– reaktivieren 32
Beladung, Fahrzeug 70
Beleuchtung der
 Instrumente 56
Belüftung 57
– Heizung, Belüftung,
 Klimaanlage 58
– Klimaautomatik 62
Benzin, siehe
 Kraftstoffqualität 75
Benzinanzeige, siehe
 Kraftstoffanzeige 44
Benzinverbrauch, siehe
 Kraftstoffverbrauch 98
Bereifung mit
 Notlaufeigenschaften 77
– Radwechsel 89
– Reifenerneuerung 77
– Reifenfülldruck 76
– Reifenpanne 51
– Reifen Pannen Anzeige 51
– Winterreifen 78
Bereitschaftsdienst, siehe
 Mobiler Service 92
Beschlag entfernen, Scheiben
– Heizung, Belüftung,
 Klimaanlage 59
– Klimaautomatik 61
Beschleunigung, siehe
 Fahrleistungen 101
Beschleunigungsassistent 40
Blinker 41
– Kontrollleuchte 11
Blinker, Lampenwechsel
– hinten 88
– seitlich 88
– vorn 88
Blütenpollen, siehe
– Mikro-/Aktivkohlefilter 62
– Mikrofilter 58

BMW 5
BMW Wartungssystem 84
Bodenbeläge, -teppiche,
 siehe Broschüre Pflege
Bordcomputer 46
– BC-Taste 46
– siehe Betriebsanleitung
 zum Bordmonitor
– Uhr, 12- oder 24-
 Stundenmodus 47
Bordmonitor, siehe eigene
 Betriebsanleitung
Bordwerkzeug 86
Breite, siehe Maße 99
Bremsanlage 83
– Bremsbeläge 83
– Bremsflüssigkeit 83
– Einfahren 68
– Kontroll-/Warnleuchten 11
– Scheibenbremsen 69
Bremsbeläge 83
– Einfahren 68
– Warnleuchte 83
Bremsen
– ABS 48
– Bremsbeläge 83
– Bremsflüssigkeit 83
– Einfahren 68
– Handbremse 36
– Kontroll-/
 Warnleuchten 11, 49
Bremsflüssigkeit 83
– Nachfüllen 83
– Stand 83
– Warnleuchte 11, 83
Bremshydraulik 83
– Kontroll-/
 Warnleuchte 11, 83
Bremsleuchten
– Kontrollleuchte,
 Lampendefekt 11
– Lampenwechsel 88
– zweistufig 50
Brems scheiben
– Bremsanlage 69
– Einfahren 68
Bremsverschleißwarnung 83
– Bremsbeläge 83
– Warnleuchte 11

C

- Car Memory **31**
- CD-Betrieb, siehe
 - Betriebsanleitung zum Radio/Bordmonitor
- CD-Wechsler, siehe
 - Betriebsanleitung zum Radio/Bordmonitor
- Chromteile, siehe Broschüre Pflege
- CO₂-Emission **98**
- Cockpit **8**
- Compactdiscbetrieb, siehe
 - Betriebsanleitung zum Radio/Bordmonitor
- Computer, siehe
 - Bordcomputer **46**
- Cupholder, siehe
 - Getränkehalter **63**

D

- Daten **98**
 - Fahrleistungen **101**
 - Füllmengen **101**
 - Gewichte **100**
 - Maße **99**
 - Motordaten **98**
 - technische **98**
- DBC Dynamische Bremsen Control **48**
- Defekt
 - Ablagefach **63**
 - Automatic-Getriebe mit Steptronic **38**
 - Heckklappe **17**
 - Reifen **76**
 - Sequenzielles manuelles Getriebe SMG **40**
 - Tankklappe **74**
 - Türschloss **16**
 - Verdeck **21**
- Defroststellung, siehe
 - Scheiben abtauen **59, 61**
- Diebstahlsicherung **14, 24**
 - Radschrauben, siehe
 - Radschraubensicherung **90**

- Diebstahlwarnanlage, siehe
 - Alarmanlage **24**
- Digitaluhr **46**
- Displaybeleuchtung, siehe Instrumentenbeleuchtung **56**
- Dosenhalter, siehe
 - Getränkehalter **63**
- Drehmoment, siehe
 - Motordaten **98**
- Drehzahl, siehe
 - Motordaten **98**
- Drehzahlmesser **44**
- Dreipunktgurt, siehe
 - Sicherheitsgurte **29**
- Dritte Bremsleuchte, siehe
 - Mittlere Bremsleuchte **89**
 - Lampenwechsel **89**
- Druck, Reifen **76**
- Drucküberwachung, Reifen, siehe
 - Reifen Pannen Anzeige **51**
- DSC Dynamische Stabilitäts Control **48**
 - Kontrollleuchte **11, 49**
- DTC Dynamische Traktions Control **48**
 - Kontrollleuchte **11, 49**
- Durchlüften, siehe
 - Belüftung **58, 62**
- Durchschnittsgeschwindigkeit **47**
 - Einheiten einstellen **46**
- Durchschnittsverbrauch **47**
 - Einheiten einstellen **46**
- Düsen, siehe
 - Belüftung **58, 62**
- Dynamische Bremsen Control DBC **48**
 - Warnleuchte **11, 49**
- Dynamische Stabilitäts Control DSC **48**
 - Kontrollleuchte **11, 49**
- Dynamische Traktions Control DTC **48**
 - Kontrollleuchte **11, 49**

E

- Edelholz, siehe
 - Broschüre Pflege
- Einfahren **68**
- Einheiten
 - Durchschnittsgeschwindigkeit **46**
 - Durchschnittsverbrauch **46**
 - Temperatur **46**
- Einklemmschutz,
 - Fensterheber **18**
- Einparkhilfe, siehe
 - Park Distance Control PDC **50**
- Einstellungen konfigurieren, siehe
 - Car Memory, Key Memory **31**
- Eiswarnung **47**
- Electric Power Steering EPS, siehe
 - elektrische Servolenkung **41**
- Elektrische Fensterheber **18**
- Elektrischer Defekt
 - Ablagefach **63**
 - Automatic-Getriebe mit Steptronic **38**
 - Fahrertür **16**
 - Heckklappe **17**
 - Sequenzielles manuelles Getriebe SMG **40**
 - Tankklappe **74**
 - Türschloss **16**
 - Verdeck **21**
- Elektrischer Sitz **28**
- Elektrische Servolenkung **41**
 - Kontrollleuchte **11, 41**
- Elektrisches Verdeck **20**
- Elektronisches Stabilitätsprogramm ESP, siehe
 - Dynamische Stabilitäts Control DSC **48**
- Entfrostn, Scheiben, siehe
 - Scheiben abtauen
 - Heizung, Belüftung, Klimaanlage **59**
 - Klimaautomatik **61**

Entriegeln
– Motorhaube 79
– von außen 15
– von innen 17
Entsorgung, Batterie des
Fahrzeugs 90
EPS Electric Power
Steering, siehe elek-
trische Servolenkung 41
Erneuerung von Reifen 77
Ersatzschlüssel, siehe Neue
Schlüssel 14
Ersatzsicherungen 91
Ersatz von Reifen
– Neue Räder und Reifen 77
– Radwechsel 89
Erste Hilfe, siehe
Verbandkasten 92
ESP Elektronisches
Stabilitäts-Programm, siehe
Dynamische Stabilitäts
Control DSC 48

F

Fächer 63
Fahrdynamik-Control 40
Fahrgestellnummer, siehe
Motorraum 80
Fahrhinweise 68
Fahrleistungen 101
Fahrlicht, siehe Stand-/
Abblendlicht 54
Fahrlichtsteuerung,
automatisch 54
Fahrstabilitäts-
regelsysteme 48
Fahrtrichtungsanzeiger, siehe
Blinker 41

Fahrzeug
– Abmessungen,
siehe Maße 99
– abstellen 70
– Batterie 90
– Beladung 70
– einfahren 68
– Gewicht 100
– Pflege, siehe
Broschüre Pflege
– Recycling 85
– Stilllegung, siehe
Broschüre Pflege
– Wäsche, siehe
Broschüre Pflege
Fahrzeuggatterie 90
Fahrzeug-Identifizierungs-
nummer 80
Fehlalarm, siehe
– Alarm beenden 24
– Ungewollten Alarm
vermeiden 25
Fenster 18
– Komfortbedienung 16
Fensterheber 18
– initialisieren 18
– Stromunterbrechung 18
Fernbedienung 14
– Funktionsstörung 15
– Heckklappe 15
Fernlicht 55
– Kontrollleuchte 11
– Lampenwechsel 87
– Lichthupe 41
Feststellbremse, siehe
Handbremse 36
Filter, siehe
– Mikro-/Aktivkohlefilter 62
– Mikrofilter 58
Flaschenhalter, siehe
Getränkehalter 63
Freigegebene Motoröle 82
Freisprecheinrichtung 64
Freisprechmikrofon,
siehe Autotelefon-
vorbereitung 64
Fremdstarthilfe, siehe
Starthilfe 92
Frontairbags 52

Frontscheibe
– abtauen und von Beschlag
befreien 59, 61
– reinigen 42
Frostschutz
– Kühlmittel 83
– Waschflüssigkeit 42
Fülldruck, siehe
Reifenfülldruck 76
Fülldrucküberwachung, siehe
– Reifenfülldruck 76
– Reifen Pannen Anzeige 51
Füllmengen 101
Funkschlüssel, siehe
Zentralschlüssel mit
Fernbedienung 14
Fußbremse, siehe Allgemeine
Fahrhinweise 69
Fußmatten, siehe Broschüre
Pflege

G

Ganganzeige
– beim Automatic-Getriebe
mit Steptronic 37
– beim Sequenziellen
manuellen Getriebe SMG 39
Gangwechsel
– beim Automatic-Getriebe
mit Steptronic 37
– beim Sequenziellen
manuellen Getriebe SMG 38
Ganzjahresreifen, siehe
Winterreifen 78
Gebläse, siehe
Luftmenge 58, 61
Gefälle 69
Gefrierschutz
– Kühlmittel 83
– Waschflüssigkeit 42
Gefrierschutzmittel
verwenden 42, 83
Gepäckraum
– öffnen mit
Fernbedienung 15
– öffnen von außen 17
– siehe Kofferraum 18
– Volumen 100

Gepäckrauminhalt, siehe
Kofferraumvolumen **100**

Gepäckraumklappe, siehe
Heckklappe **17**

Gesamtgewicht, siehe
Gewichte **100**

Geschwindigkeit **101**
– mit Bereifung mit
Notlaufeigenschaften **51**
– mit Winterreifen **78**

Geschwindigkeits-
messer **10**

Geschwindigkeits-
regelung **43**

Getränkhalter **63**

Getriebe
– Automatic-Getriebe
mit Steptronic **37**
– Schaltgetriebe **36**
– Sequenzielles manuelles
Getriebe SMG **38**

Getriebesperre, siehe
Wählhebelpositionen
wechseln **37**

Getriebestörung, siehe
Funktionsstörung **38**

Gewichte **100**

Gewölbter Spiegel **30**

Glatteis, siehe Eiswarnung **47**

Glühlampenwechsel, siehe
Lampen und Leuchten **86**

Grills, siehe Belüftung **58, 62**

Gummiteile, siehe Broschüre
Pflege

Gurte, siehe
Sicherheitsgurte **29**

Gurtstrammer, siehe
Sicherheitsgurte **29**

H

Halogenlicht **55**

Halter für Getränke **63**

Handbremse **36**
– Kontrollleuchte **11, 36**

Handschuhkasten **63**

Hardtop, siehe eigene
Betriebsanleitung

Hardtopvorbereitung **71**

Heckklappe **17**
– Fernbedienung **15**
– Kontrollleuchte **11**
– von außen öffnen **17**
– von innen öffnen **17**

Heckleuchten
– Kontrollleuchte,
Lampendefekt **11**
– Lampenwechsel **88**

Heckscheibenheizung
– Heizung, Belüftung,
Klimaanlage **58**
– Klimaautomatik **62**

Heckscheibe reinigen, siehe
Broschüre Pflege

Heimleuchten **54**

Heiße Auspuffanlage **68**

Heizung **57**
– Außenspiegel **30**
– Heckscheibe **58, 62**
– Sitze **29**

Heizung und Belüftung **57**

Hersteller **5**

Hinterachsgetriebe einfahren,
siehe Motor und
Hinterachsgetriebe **68**

Höchstgeschwindigkeit
– Fahrleistungen **101**
– mit Winterreifen **78**

Hochwasser, siehe
Durchfahren von Wasser **69**

Höhe, siehe Maße **99**

Höheneinstellung
– Lenkrad **30**
– Sitze **27**

Hohe Temperaturen **68**

Holzdekor, siehe Broschüre
Pflege

Hubraum, siehe
Motordaten **98**

Hupe **8**

Hydraulik, Bremse **83**

Hydraulischer Brems-
assistent, siehe Dynamische
Bremsen Control DBC **48**

Index **102**

Individuelle Einstellungen,
siehe Car Memory,
Key Memory **31**

Innenlicht **56**
– Fernbedienung **15**

Innenraumschutz **25**
– ausschalten **25**

Innenraumtemperatur
einstellen **58, 61**

Innenspiegel **30**
– automatisch abblendend **70**

Inspection **45**

Instrumentenbeleuchtung **56**

Instrumentenkombination **10**

Instrumententafel, siehe
Cockpit **8**

Interlock, siehe
Lenkung verriegelt **34**

Intervall
– Anzeige, Service **45**
– Betrieb, Wischer **41**

Intervallbetrieb der
Wischer **41**

ISOFIX,
Kindersitzbefestigung **33**

K

Kaltstart, siehe
Motor starten **34**

Katalysator, siehe Heiße
Auspuffanlage **68**

Kenzeichenleuchte,
Lampenwechsel **89**

Kennzeichnung
– Bereifung mit
Notlaufeigenschaften **77**
– Reifen **77, 78**

Key Memory **31**

Kick-down **37**

Kilometerzähler **44**

Kinderrückhaltesysteme **33**

Kinder sicher befördern **32**

Kindersitz, siehe
Montage von Kinder-
rückhaltesystemen **33**

Kindersitzbefestigung
ISOFIX **33**

Kleiderhaken **23**

Klimaanlage 57
Klimaautomatik 60
Klimabetrieb
– Heizung, Belüftung,
Klimaanlage 58
– Klimaautomatik 61
Klimabetrieb manuell ein- und
ausschalten 58, 61
Klopfregelung 75
Kofferraum 18
– Bodenplatte 86
– öffnen, Fernbedienung 15
– öffnen/schließen,
siehe Heckklappe 17
– Volumen 100
– Volumen vergrößern 18
– von außen öffnen 17
– von innen öffnen 17
Kofferraumklappe
– öffnen, Fernbedienung 15
– siehe Heckklappe 17
Kohlendioxid 98
Kombi-Instrument,
siehe Instrumenten-
kombination 10
Kombination von
Rad/Reifen 77
Kombischalter
– Blinker/Lichthupe 41
– Wischanlage 41
Komfortbedienung
– Fenster 16
– Verdeck 16
– von außen 16
Kondenswasser, siehe
Klimabetrieb 58, 61

Kontroll-/Warnleuchte
– Airbags 53
– Alarmanlage 24
– Angurten 29
– Automatic-Getriebe mit
Steptronic 38
– Beifahrerairbags 32
– Bremsen 11
– DSC 49
– Kühlmitteltemperatur 45
– Motortemperatur 45
– Nebellicht 55
– Reifen Pannen Anzeige 51
– Reserve 44
– Sequenzielles manuelles
Getriebe SMG 40
Kontroll- und Warn-
leuchten, Übersicht 11
Konvexer Spiegel 30
Kopfstützen 27
– sicher sitzen 26
Kraftstoff
– Anzeige 44
– Durchschnitts-
verbrauch 47
– Qualität 75
– Verbrauchswerte 98
– Volumen, siehe
Füllmengen 101
Kraftstoffbehälterinhalt,
siehe Füllmengen 101
Kühlen
– maximal 61
– siehe Klimabetrieb 58, 61
Kühler, siehe Kühlmittel 83
Kühlfüssigkeit 83
Kühlmittel 83
– Kontrollleuchte 11
– Stand 83
– Thermometer 45
Kühlmittelthermometer 45
Kühlsystem, siehe
Füllmengen 101
Kunstleder, siehe Broschüre
Pflege
Kunststoff, siehe Broschüre
Pflege
Kupplung, einfahren 68

L

Lackpflege, siehe Broschüre
Pflege
Ladegutbefestigung,
siehe Beladung 70
Ladegutsicherung 70
Ladekontrollleuchte 11, 90
Ladung, siehe Beladung 70
Lagerung der Reifen 78
Lampendefekt 54
Lampen und Leuchten 86
Lampenwechsel, siehe
Lampen und Leuchten 86
Länge, siehe Maße 99
Lederpflege, siehe Broschüre
Pflege
LEDs Leuchtdioden 89
Leergewicht, siehe
Gewichte 100
Lehnen, siehe Sitze
einstellen 27
Leichtmetallräder, Pflege,
siehe Broschüre Pflege
Leistung, siehe
Motordaten 98
Lenkrad 8
– einstellen 30
Lenkradschloss 34
Lenkradsperre 34
Leseleuchten 56
Leuchtdioden LEDs 89
Leuchten auswechseln, siehe
Lampen und Leuchten 86
Leuchtweitenregulierung 55
– automatisch, Xenonlicht 55
Licht 54
Licht-an-Warnung 54
Lichthupe 41
– Kontrollleuchte 11
Lichtschalter 54
Liegesitz, siehe Sitze 27
Linksverkehr 70
Longlife Öle 82
– Alternative Öle 82
– Freigegebene Motoröle 82
Luft, trocknen,
siehe Klimabetrieb 58, 61

Luftausströmer,
 siehe Belüftung **58, 62**
 Luftdruck, siehe
 Reifenfülldruck **76**
 Lüften, siehe Belüftung **58, 62**
 Luftmenge
 – Heizung, Belüftung,
 Klimaanlage **58**
 – Klimaautomatik **61**
 Luftumwälzung, siehe
 Umluftbetrieb **58, 62**
 Luftverteilung
 – Heizung, Belüftung,
 Klimaanlage **58**
 – Klimaautomatik **61**
 Luftverteilung,
 individuell **58, 61**

M

M+S-Reifen, siehe
 Winterreifen **78**
 Manuellbetrieb, siehe
 Automatic-Getriebe
 mit Steptronic **38**
 Manuelle Betätigung
 – Ablagefach **63**
 – elektrisches Verdeck **21**
 – Fahrertür **16**
 – Getriebesperre Automatic-
 Getriebe **37**
 – Heckklappe **17**
 – Tankklappe **74**
 – Türschloss **16**
 Manuelle Luftverteilung **61**
 Manuelles Verdeck **19**
 Maße **99**
 Maximales Kühlen **61**
 MD-Betrieb, siehe
 Betriebsanleitung zum
 Radio/Bordmonitor
 Mechanische Sitze **27**
 Mechanisches Verdeck **19**
 Memory, siehe
 – Car Memory, Key
 Memory **31**
 – Sitz-Memory **28**
 Messstab, Motoröl **28**

Mikrofilter
 – Klimaanlage **58**
 – Klimaautomatik **62**
 Mikrofon, siehe
 Autotelefonvorbereitung **64**
 Minidiscbetrieb, siehe
 Betriebsanleitung zum
 Radio/Bordmonitor
 Mittlere Bremsleuchte,
 Lampenwechsel **89**
 Mobiler Service **92**
 Mobiltelefon, siehe eigene
 Betriebsanleitung **5**
 Motor **34**
 – abstellen **35**
 – Daten **98**
 – Drehzahl **44**
 – einfahren **68**
 – Elektronik **11, 34**
 – Kontrollleuchte **11, 34**
 – starten **34**
 Motordaten **98**
 Motorhaube **79**
 Motorkühlmittel **83**
 Motorleistung, siehe
 Motordaten **98**
 Motoröl **80**
 – alternative Ölsorten **82**
 – freigegebene Motoröle **82**
 – Füllmenge **101**
 – Kontroll-/Warnleuchte **11**
 – Messstab **82**
 – nachfüllen **82**
 – Zusätze **82**
 Motoröldruck **80**
 – Kontroll-/Warnleuchte **11**
 Motorölsensor **81**
 – Kontroll-/Warnleuchte **11**
 Motorölstand **80**
 – Kontroll-/Warnleuchte **11**
 – prüfen **81, 82**
 Motorraum **80**
 M-Sportsitz **28**
 Multifunktionslenkrad MFL,
 siehe Tasten im Lenkrad **9**

N

Nackenstützen, siehe
 Kopfstützen **27**
 Navigationssystem, siehe
 eigene Betriebsanleitung
 Nebellicht **55**
 – Kontrollleuchte **11**
 Nebelscheinwerfer **55**
 – Kontrollleuchte **11**
 Nebelschlussleuchte **55**
 – Kontrollleuchte **11**
 – Lampenwechsel **88**
 Neigungsalarmgeber
 – ausschalten **25**
 – Fernbedienung **25**
 Netze **64**
 Nichtraucherausrüstung,
 siehe Steckdose **64**
 Notbetätigung, siehe
 manuelle Betätigung
 – Ablagefach **63**
 – Fahrertür **16**
 – Heckklappe **17**
 – Tankklappe **74**
 – Türen **16**
 – Verdeck **21**
 Notdienst, siehe
 Mobiler Service **92**
 Nylonseil, siehe
 Mit Abschleppseil **95**

O

OB-Steckdose **84**
 Oberschenkelauflage
 einstellen **28**
 Öffnen und Schließen
 – über das Türschloss **16**
 – über die Fernbedienung **14**
 – von außen **14**
 – von innen **17**
 Oilservice **45**
 Oktanzahlen, siehe
 Kraftstoffqualität **75**
 Öl, siehe Motoröl **80**
 Öldruck **80**
 – Kontroll-/Warnleuchte **11**
 Ölfilterwechsel **101**

Ölsensor [81](#)
– Kontrollleuchte [11](#)
Ölarten [82](#)
Ölstand [80](#)
– Kontrollleuchte [11](#)
– prüfen [81](#), [82](#)
Ölverbrauch [80](#)
Ölwechselintervalle,
siehe Serviceheft
Ösen, An- und
Abschleppen [94](#)

P

Panne
– Bereifung mit Notlauf-
eigenschaften [51](#)
– Reifen Pannen Anzeige [51](#)
Pannendienst, siehe
Mobiler Service [92](#)
Parkbremse, siehe
Handbremse [36](#)
Park Distance Control PDC [50](#)
Parklicht [55](#)
– Lampenwechsel [88](#)
Parksperre, siehe Parken [37](#)
PDC Park Distance Control [50](#)
Pflaster, siehe
Verbandkasten [92](#)
Pflege, siehe
Broschüre Pflege
Pfleagemittel, siehe
Broschüre Pflege
Platter Reifen, siehe
– Radwechsel [89](#)
– Reifenzustand [76](#)
Profiltiefe, siehe
Reifenprofil [76](#)

Q

Quittierungssignale für
Fahrzeugver-
entriegelung [14](#)

R

Räder und Reifen [76](#)

Radio, siehe eigene
Betriebsanleitung
Radionavigation, siehe eigene
Betriebsanleitung
Rad-Reifenkombination [77](#)
Radschrauben
– Schlüssel [90](#)
– Sicherung [90](#)
Radstand, siehe Maße [99](#)
Radwechsel [89](#)
– Bereifung mit
Notlaufeigenschaften [89](#)
Raucherpaket, siehe
Ascher [64](#)
Rechts-/Linksverkehr,
Scheinwerfereinstellung [70](#)
Recycling [85](#)
Regensensor [41](#)
Reichweite [47](#)
Reifen
– Alter [77](#)
– Einfahren [68](#)
– Erneuerung [77](#)
– Fülldruck [76](#)
– Größe [76](#)
– Lagerung [78](#)
– mit Notlauf-
eigenschaften [77](#)
– Panne [51](#)
– Profil [76](#)
– Schäden [76](#)
– Verschleißanzeiger, siehe
Reifenprofil/-schäden [76](#)
– Wechsel [77](#)
– Winterreifen [78](#)
– Zustand [76](#)
Reifendrucküberwachung,
siehe Reifen Pannen
Anzeige [51](#)
Reifenfülldruck [76](#)
– herstellen [76](#)
– prüfen [76](#)
Reifen mit
Notlaufeigenschaften [77](#)
– Reifenerneuerung [77](#)
– Reifenfülldruck [76](#)
– Reifenpanne [51](#)
– Winterreifen [78](#)

Reifenpanne [51](#)
– Bereifung mit
Notlaufeigenschaften [77](#)
– Kontroll-/Warnleuchte [11](#)
– Reifen Pannen Anzeige [51](#)
Reifen Pannen Anzeige [51](#)
– initialisieren [51](#)
– Kontroll-/
Warnleuchte [11](#), [51](#)
Reinigen, Fahrzeug, siehe
Broschüre Pflege
Reinigungsanlagen [42](#)
Reservekontrollleuchte, siehe
Kraftstoffanzeige [44](#)
Reserverad, siehe Bereifung
mit Notlaufeigenschaften [77](#)
Reserveschlüssel [14](#)
Reservesicherungen [91](#)
Restweg, siehe Reichweite [47](#)
Restweg für Service [45](#)
Richtige Reifen [77](#)
ROZ, siehe
Kraftstoffqualität [75](#)
RPA, siehe Reifen
Pannen Anzeige [51](#)
RSC Runflat System
Component, siehe
Bereifung mit Notlauf-
eigenschaften [77](#)
Rückfahrcheinwerfer [36](#)
– Lampenwechsel [88](#)
Rückhaltesysteme
– für Kinder [33](#)
– siehe Sicherheitsgurte [29](#)
Rücklicht, siehe
Heckleuchten [88](#)
Rücknahme, siehe
Recycling [85](#)
Rückspiegel [30](#)
Rückwärtsgang
– Automatic-Getriebe
mit Steptronic [37](#)
– Schaltgetriebe [36](#)
– Sequenzielles manuelles
Getriebe SMG [39](#)
Runflat System Component
RSC, siehe Bereifung mit
Notlaufeigenschaften [77](#)

Runflat Tyres, siehe
Bereifung mit Notlauf-
eigenschaften 77

S

Schaltelektronik 38

Schalten

– Automatic-Getriebe
mit Steptronic 37

– Schaltgetriebe 36

– Sequenzielles manuelles
Getriebe SMG 38

Schalter, siehe Cockpit 8

Schalter für

Beifahrerairbags 32

Schaltgetriebe 36

Schalthebel

– Automatic-Getriebe
mit Steptronic 37

– Schaltgetriebe 36

– Sequenzielles manuelles
Getriebe SMG 38

Schaltwippen 39

Scheiben abtauen und von
Beschlag befreien

– Heizung, Belüftung,
Klimaanlage 59

– Klimaautomatik 61

Scheibenbremsen 69

Scheibenreinigung,
Behälter 42

Scheibenreinigungsanlage

– Waschflüssigkeit 42

– Wischanlage 41

Scheibenreinigungs-
behälter 42

– Inhalt, siehe

Füllmengen 101

Scheibenwaschdüsen 42

Scheibenwischer

– siehe Wischanlage 41

– wechseln 86

Scheibenwischerblätter

– Pflege, siehe
Broschüre Pflege

– wechseln 86

Scheinwerfer

– Lampenwechsel 86

– Pflege, siehe

Broschüre Pflege

– Reinigung 42

Scheinwerferabdeckung,
Pflege, siehe

Broschüre Pflege

Scheinwerfereinstellung,
siehe Rechts-/

Linksverkehr 70

Scheinwerferreinigungs-
anlage

– Scheinwerfer reinigen 42

– Waschflüssigkeit 42

Scheinwerferreinigungs-
behälter 42

– Inhalt, siehe

Füllmengen 101

Schleppen 94

Schleppöse 94

Schließen

– von außen 14

– von innen 17

Schlüssel 14

Schlüsselschalter für

Beifahrerairbags 32

Schlussleuchten, siehe

Heckleuchten 88

– Lampenwechsel 88

Schneeketten 78

Schraubenschlüssel, siehe

Bordwerkzeug 86

Schraubenzieher, siehe

Bordwerkzeug 86

Schraublöcher für

Schleppöse 94

Schutzfunktion Fensterheber,
siehe Einklemmschutz 18

Schweres Ladegut, siehe

Beladung 70

Seil, siehe An- und

Abschleppen 94

Seitenairbags 52

Seitliche Blinker,

Lampenwechsel 88

Sequenzielles manuelles
Getriebe SMG 38

Service, siehe

Mobiler Service 92

Serviceheft 84

Service-

Intervallanzeige 45, 84

Servicemobil, siehe

Mobiler Service 92

Servolenkung, elektrisch 41

Shiftlock, siehe

Wählhebelpositionen
wechseln 37

Sicherheitsbereifung, siehe

Bereifung mit
Notlaufeigenschaften 77

Sicherheitsgurt 26

Sicherheitsgurte 29

– Pflege, siehe

Broschüre Pflege

– sicher sitzen 26

– Warnleuchte 11, 29

Sicherheitssysteme, siehe

– Airbags 52

– Anti-Blockier-System

ABS 48

– Dynamische Stabilitäts
Control DSC 48

Sichern, Fahrzeug

– von außen 15

– von innen 17

Sicher sitzen 26

– mit Airbags 26

– mit Kopfstütze 26

– mit Sicherheitsgurt 26

Sicherungen 91

Sicherungsknöpfe, Türen,
siehe Verriegeln 17

Signalhorn, siehe Hupe 8

Sitze 27

– Einstellung speichern 28

– elektrisch einstellen 28

– Heizung 29

– Memory, siehe Sitz-
Memory 28

– sicher sitzen 26

– Sportsitz einstellen 28

Sitze einstellen 27

– elektrisch 28

– mechanisch 27

– M-Sportsitz 28

Sitzeinstellung speichern **28**
Sitzheizung **29**
Sitz-Memory **28**
SMG Sequenzielles
manuelles Getriebe **38**
Sommerreifen, siehe
Räder und Reifen **76**
Speichern der Sitzposition,
siehe Sitz-Memory **28**
Spezialöle, siehe
Freigegebene Motoröle **82**
Spezialwaschprogramm,
siehe Broschüre Pflege
Spiegel **30**
– Spiegelheizung **30**
Sportprogramm
– Automatic-Getriebe
mit Steptronic **38**
– Fahrdynamik-Control **40**
Sportsitz **28**
Spritzdüsen, siehe
Scheibenwaschdüsen **42**
Spurweite, siehe Maße **99**
Stabantenne, siehe Broschüre
Pflege
Stabilitätsregelung, siehe
– Dynamische Stabilitäts
Control DSC **48**
– Fahrstabilitätsregel-
systeme **48**
Stand-/Abblendlicht **54**
Standlicht **54**
– Lampenwechsel **88**
Stange, abschleppen **94**
Starten, siehe Motor
starten **34**
Starthilfe **92**
Startschwierigkeiten
– Starthilfe **92**
– Temperatur **34**
Staubsauger anschließen,
siehe Steckdose **64**
Stauraum, siehe
– Ablagen **63**
– Kofferraum **18**
Steckdose **64**
Steckdose, für
On-Board-Diagnose **84**

Steptronic, siehe
Manuellbetrieb **38**
Stichwortverzeichnis **102**
Stilllegung des Fahrzeugs,
siehe Broschüre Pflege
Stromunterbrechung **91**
– Fensterheber **18**
Symbole **4**

T

Tacho, siehe Geschwindig-
keitsmesser **10**
Tageskilometerzähler **44**
Tagfahrlichtschaltung **54**
Tankanzeige, siehe
Kraftstoffanzeige **44**
Tanken **74**
– Tankklappe **74**
Tankinhalt, siehe Kraftstoff-
behälterinhalt **101**
Tankklappe **74**
– entriegeln bei elektrischem
Defekt **74**
Tankuhr, siehe
Kraftstoffanzeige **44**
Tasten im Lenkrad **9**
Technische Daten **98**
Technische Veränderungen,
siehe Zu Ihrer eigenen
Sicherheit **5**
Teile und Zubehör,
siehe Ihr individuelles
Fahrzeug **5**
Teilstreckenzähler, siehe
Tageskilometerzähler **44**
Telefon, siehe eigene
Betriebsanleitung
Telefonvorbereitung **64**
Temperatur
– Heizung, Belüftung,
Klimaanlage **58**
– Klimaautomatik **61**
– Motor **45**
Temperaturanzeige
– Außentemperatur **46**
– Einheiten einstellen **46**
– Eiswarnung **47**

Tempomat, siehe
Geschwindigkeits-
regelung **43**
Teppichpflege, siehe
Broschüre Pflege
Transportsicherung, siehe
Ladung verstauen **70**
Treibstoff, siehe
– Durchschnittsverbrauch **47**
– Kraftstoffqualität **75**
Trockene Luft, siehe
Klimabetrieb **58, 61**
Türen ent- und verriegeln
– Quittierungssignale **14, 16**
– von außen **15**
– von innen **17**
Türschloss **16**
Türschlüssel **14**
TV-Funktion, siehe
Betriebsanleitung
zum Bordmonitor

U

Überbrückung, siehe
Starthilfe **92**
Uhr **46, 47**
– 12- oder 24-Stunden-
modus **47**
– einstellen **46**
– siehe Betriebsanleitung zum
Radio/Bordmonitor
Umluftbetrieb
– Heizung, Belüftung,
Klimaanlage **58**
– Klimaautomatik **62**
Umwälzung der Luft, siehe
Umluftbetrieb **58, 62**
Unfall, siehe
Mobiler Service **92**
Ungewollten Alarm
vermeiden **25**
Unterbodenschutz, siehe
Broschüre Pflege

V

- Veränderungen, technische, siehe Zu Ihrer eigenen Sicherheit **5**
- Verbandkasten **92**
- Verbleibende Distanz, siehe Reichweite **47**
- Verbrauch, siehe Durchschnittsverbrauch **47**
- Verbrauchsanzeige, siehe Kraftstoffanzeige **44**
- Verbrauchswerte, siehe Kraftstoffverbrauch **98**
- Verchromte Teile, siehe Broschüre Pflege
- Verdeck **19, 20**
 - elektrischer Defekt **21**
 - Komfortbedienung **16**
 - manuell **19**
 - mechanisch **19**
 - Notschließen **21**
 - Pflege, siehe Broschüre Pflege
 - Störung **21**
 - vollautomatisch **20**
- Verdeckkastenboden **18**
- Verriegeln
 - von außen **15, 16**
 - von innen **17**
- Verschleißanzeiger in den Reifen, siehe Reifenprofil **76**
- Volumen
 - Kofferraum **100**
 - Kraftstoffbehälter, siehe Füllmengen **101**
- Vorgeschriebene Motoröle **82**
- Vorratsbehälter, Reinigungsanlagen **42**

W

- Wagenheber **89**
- Wagenheberaufnahmen **90**
- Wagenpflege, siehe Broschüre Pflege
- Wagenschlüssel, siehe Schlüssel-Set **14**

- Wagenwäsche, siehe Broschüre Pflege
- Wählhebel
 - Automatic-Getriebe mit Steptronic **37**
 - Sequenzielles manuelles Getriebe SMG **38**
- Wählhebelpositionen
 - Automatic-Getriebe mit Steptronic **37**
 - Sequenzielles manuelles Getriebe SMG **38**
- Wählhebelsperre, siehe Wählhebelpositionen wechseln **37**
- Warnblinkanlage **8**
- Warndreieck **92**
- Warn- und Kontrollleuchten **11**
- Wartung **84**
 - siehe Service-Intervallanzeige **45, 84**
- Wartungssystem **84**
- Waschanlage, siehe Broschüre Pflege
- Waschbehälter, siehe
 - Behälter für Waschflüssigkeit **42**
 - Füllmengen **101**
- Waschflüssigkeit **42**
- Waschstraße, siehe Broschüre Pflege
- Wasser auf Straßen, Hochwasser **69**
- Wegstreckenzähler, siehe Tageskilometerzähler **44**
- Wendekreis, siehe Maße **99**
- Werkzeug, siehe Bordwerkzeug **86**
- Wiederverwertung des Fahrzeugs, siehe Recycling **85**
- Windschott, siehe Windschutz **23**
- Windschutz **23**

- Winterreifen **78**
 - Bereifung mit Notlaufeigenschaften **77**
 - Lagerung **78**
 - Wechsel **89**
 - Zustand **76**
- Wischanlage **41**
- Wischerblätter
 - Pflege, siehe Broschüre Pflege
 - wechseln **86**
- Wunschgeschwindigkeiten speichern, siehe Geschwindigkeitsregelung **43**

X

- Xenonlicht
 - automatische Leuchtweitenregulierung **55**
 - Lampenwechsel **87**

Z

- Zentralschlüssel **14**
 - mit Fernbedienung **14**
- Zentralverriegelung **14**
 - Innenraum **17**
- Zigarettenanzünder **64**
- Zubehör, siehe
 - Ihr individuelles Fahrzeug **5**
 - Zu Ihrer eigenen Sicherheit **5**
- Zugfreie Belüftung **58, 62**
- Zulässige Achslast, siehe Gewichte **100**
- Zulässiges Gesamtgewicht, siehe Gewichte **100**
- Zündschloss **34**
- Zündschlüssel **14**
- Zündung **34**
- Zweistufige Bremsleuchten **50**
- Zylinder, siehe Motordaten **98**

Tankstopp

Damit Sie wichtige Daten bei einem Tankstopp immer bereit haben, empfehlen wir Ihnen, die nachstehenden Tabellen mit den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Werten zu ergänzen. Das Stichwortverzeichnis führt Sie zu den jeweiligen Angaben.

Kraftstoff

Bezeichnung

Tragen Sie hier bitte die von Ihnen bevorzugte Kraftstoffqualität ein.

Motoröl

Qualität

Motoröl erst nachfüllen, wenn bei 4-Zylinder-Motoren durch die Ölstandsmessung „+1l“ angezeigt wird oder bei 6-Zylinder-Motoren der Ölstand bis knapp an die untere Markierung des Messstabs abgesunken ist, siehe Seite 82.

Reifenfülldruck

Sommerreifen	hinten	Winterreifen	hinten
vorn		vorn	

Bis 2 Personen

2 Personen plus Gepäck

Mehr über BMW



www.bmw.com

Freude am Fahren

01 40 0 159 455 de

